

128

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2023–2024 уч. г.
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 7 - 8 КЛАСС

Lexik und Grammatik
(Лексико-грамматическое задание)
15 баллов
30 минут

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

a) stand	g) Beschluss	m) um
b) sehenswert	h) durch	n) außerhalb
c) abgeschlossen	i) Meinung	o) beauftragt
d) anführten	j) gekrönt	p) mit
e) damit	k) Grenzen	q) beeindruckt
f) unter	l) aus	r) Ereignis

Die Basilius-Kathedrale

Die Basilius-Kathedrale auf dem Roten Platz in Moskau ist weit über Russlands _____(1) bekannt. Die Basilius-Kathedrale ist ein einzigartiges Meisterwerk der altrussischen Baukunst _____(2) dem 16. Jahrhundert. Der Bau der Kathedrale wurde vom ersten Zaren Russlands Iwan dem Schrecklichen angeordnet, _____(3) die Eroberung von Kasan zu feiern. Die Errichtung der Kathedrale begann im Jahre 1555 und wurde im Laufe von sechs Jahren _____(4). Den Namen Basilius bekam die Kathedrale zu Ehren des kürzlich verstorbenen Gottesnarren Basilius, der _____(5) den Stadtbewohnern und bei dem Zaren selbst sehr beliebt war. Mit dem Bau der Kathedrale wurden geniale russische Meister Barma und Postnik _____(6). Der Legende nach war Zar Iwan der Schreckliche von deren Kunst so sehr _____(7), dass er die beiden Meister erblinden ließ, _____(8) sie nichts Schöneres schaffen konnten. Auf den ersten Blick fasziniert die Basilius Kathedrale _____(9) die Harmonie der Farben und Formen. Doch _____(10) ist auch die gut durchdachte Konstruktion dieses Bauwerks. Es besteht aus neun Kapellen, die einem besonderen _____(11) im Krieg um die Stadt Kasan gewidmet sind. Die Hauptkirche ist von einer goldenen Kuppel _____(12). Vier mittelgroße Kirchtürme rund um die Hauptkirche sind achteckig und weisen in vier Himmelsrichtungen. Es grenzt an ein Wunder, dass die Basilius-Kathedrale die letzten Jahrhunderte überlebt hat, denn im Laufe ihrer Geschichte _____(13) sie mehrmals kurz vor dem Verschwinden: mehrere Brände, die Invasion Napoleons. Nach dem Rekonstruktionsplan sollte man sie

abreißen, da man der _____ (14) war, dass die Kathedrale die Paraden der Armee auf dem Roten Platz behinderte. In einem kleinen Garten, vor der Kathedrale, steht das Minin-und-Posharski-Denkmal, eine Bronzestatue zu Ehren von Dmitri Posharski und Kuzma Minin, die Freiwillige für die Armee rekrutierten und einen Volksaufstand gegen die polnische Intervention _____ (15).

1		6		11	
2		7		12	*I
3		8		13	K
4		9		14	
5		10		15	

0

Hörverstehen
(Аудирование)
14 баллов
15 минут

Lies zuerst die Aufgaben. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1–7 die richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal.

<https://statgrad.org/download/230602.mp3>

1. Was macht Knut Reinhardt zurzeit beruflich?
(A) Er arbeitet bei dem Fußballclub Borussia Dortmund.
(B) Er unterrichtet Sport und Mathe in einer Schule in Dortmund-Nord.
(C) Er leitet eine Problemschule für Leistungssportler.
2. Knut Reinhardt musste mit seiner Sportkarriere aufhören, weil er ...
(A) viele Jahre nicht trainiert hat.
(B) Lehrer werden wollte.
(C) Gesundheitsprobleme hatte.
3. Er ist Grundschullehrer geworden, denn ...
(A) die Männer arbeiten als Lehrer in der Schule gern.
(B) er konnte mit den Kindern gut umgehen.
(C) seine letzte Arbeit hatte ihm nicht so viel Spaß gebracht.
4. In der Grundschule in Dortmund ...
(A) lernen etwa 400 Kinder.
(B) gibt es 27 Klassen.
(C) kann man Lehrern aus verschiedenen Ländern begegnen.
5. Der Sportunterricht ...
(A) kann die Kinder nicht motivieren.
(B) entwickelt soziale Kontakte.
(C) bringt oft die Kinder zum Weinen.
6. Wenn die Eltern zum ersten Mal Knut Reinhardt treffen, ...
(A) erkennen viele ihn als Fußballprofi.
(B) erkennen die meisten ihn nicht.
(C) gucken sie im Internet, wer er ist.
7. Knut Reinhardt wünscht sich, dass die Kinder ...
(A) täglich länger als 20 Minuten Sport treiben.
(B) 3 Schulstunden Sport in der Woche haben.
(C) weiter Sport treiben und einen guten Beruf erlernen.

1	2	3	4	5	6	7

Leseverstehen
(Чтение)
15 баллов
25 минут

*Lies den Text und mache die Aufgaben danach.
Kreuze an, ob die Aussage richtig, falsch oder nicht im Text ist!*

Maschine macht den Menschen nach

Über die „künstliche Intelligenz“ der Maschinen reden gerade viele Leute. Damit meinen sie, dass Maschinen so ähnlich handeln sollen wie Menschen und uns damit viel Arbeit abnehmen. Zum Beispiel ein Roboter, der in einer Halle Kartons transportiert: Steht plötzlich ein Hindernis im Weg, bemerkt ein schlauer Roboter das. Er fährt nicht weiter, sondern um es herum. Eine Maschine nennt man also intelligent, wenn sie erkennt: Es hat sich etwas verändert und dann passend reagiert. Doch wie lernt eine Maschine das? Eigentlich wie ein Kind, das sprechen lernt, erklären die Experten. Maschinen werden durch Nachahmen und Abschauen klug. So sollen etwa Autos lernen, allein zu fahren. Dafür werden die Computer in diesen autonomen Autos von Menschen trainiert. Das autonome Auto hat viele Kameras und Geschwindigkeitsmesser und weiß durch das Navigationssystem, wo es ist. Nun guckt das Auto, was der Mensch tut: Ist vor ihm auf der Straße ein Hindernis, bremst er. Sieht er eine rote Ampel, stoppt er. Wenn das Auto oft genug das Gleiche gesehen hat, erkennt es: An einer roten Ampel muss es anhalten. Die Maschine lernt also, das nachzumachen, was wir Menschen tun. Sie versteht aber nicht, warum sie etwas tut. Viele Menschen überlegen, wie wir uns in Zukunft fortbewegen werden. Das Fahren ohne Fahrer nennt man autonomes Fahren, das ist etwas ganz Neues und könnte vieles künftig leichter machen.

Sicherheit ist vor allem das stärkste Argument. Da die meisten Verkehrsunfälle durch menschliche Fehler verursacht werden, hat das autonome Fahren das Potenzial, Verkehrsunfälle und vor allem Todesfälle auf unseren Straßen auf null zu reduzieren. Diese Fahrzeuge übernehmen auch komplexere Aufgaben. Der Fahrer kann hierbei beispielsweise ein Buch lesen oder einen Film ansehen, muss aber jederzeit bereit sein, in das Geschehen einzugreifen. Die Vorteile eines solchen Systems liegen auf der Hand: Der Fahrer kann seine Zeit besser nutzen und kommt entspannter am Ziel an. Je mehr Fahrzeuge automatisiert werden, desto sicherer wird außerdem der Straßenverkehr.

Trotzdem glaubt man nicht, dass die Maschinen irgendwann mächtiger werden als die Menschen – so wie es manchmal in Filmen zu sehen ist. Denn ein Roboter ist eben nur so schlau, wie der schlaue Mensch, der ihn trainiert. Die Maschine bleibt immer ein Werkzeug. Sie kann nicht zum Lebewesen mutieren, obwohl die Annäherung zwischen Menschen und Maschinen weiterläuft. Manche Wissenschaftler sehen den Menschen als Wesen, das im Laufe der Geschichte immer klüger und effektiver wurde – also auf gewisse Weise roboterähnlicher.

1. Unter „künstlicher Intelligenz“ verstehen viele die Fähigkeit einer Maschine, dieselben Aufgaben wie Mensch zu erfüllen.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

2. Wenn die Maschine Hindernisse sieht und umfährt, gilt sie als intelligent.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

3. Die meisten Roboter können heute schon auf die Veränderungen reagieren.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

4. Die Maschinen lernen Sprachen viel schneller als kleine Kinder.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

5. Die Maschine lernt so: Sie sieht einem Menschen bei etwas zu und macht das dem Menschen nach.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

6. Die Computer in autonomen Autos lernen das Fahren ohne jede fremde Hilfe.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

7. Das autonome Auto ist meistens mit 10 Kameras ausgestattet.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

8. Das autonome Auto erkennt schon beim ersten Mal, was es tun soll.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

9. Das autonome Auto versteht auch, warum es in einer Situation so oder so handeln muss.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

10. An den meisten Verkehrsunfällen sind Menschen selbst schuld.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

11. Autonomes Fahren bringt dem Fahrer viele Vorteile.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

12. Das autonome Fahren kann die Zahl der Verkehrsunfälle verringern.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

13. Es wird schon in zehn Jahren nur automatisierte Fahrzeuge geben.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

14. Die Maschine kann mit der Zeit schlauer werden als der Mensch, der sie trainiert.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

15. Der Mensch verwandelt sich schrittweise in eine Maschine.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

1.	6.	11.
2.	7.	12.
3.	8.	13.
4.	9.	14.
5.	10.	15.

Landeskunde
(Страноведение)
15 баллов
15 минут

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Wie viele Bundesländer hat Deutschland?

- 15
+ 16
 17

2. Vor hundert Jahren war Österreich ...

- ungefähr so groß wie heute.
 bedeutend größer als heute.
- kleiner als heute.

3. Welches Gebirge liegt im Süden Deutschlands?

- + Die Alpen.
 Das Erzgebirge.
 Der Harz.

4. Was exportiert Deutschland am meisten?

- + Elektronik
 Medikamente
 Autos

5. Die Erfindung des Buchdruckes von Johannes Gutenberg kommt aus dem ...

- + 16. Jahrhundert.
+ 15. Jahrhundert.
 18. Jahrhundert.

6. Die populärste Sportart in Deutschland ist

- + Eishockey
 Eiskunstlauf
 Fußball

7. Welche Stadt liegt nicht am Rhein?

- Köln
 Bonn
 Hamburg

8. ... wird die „Sächsische Schweiz“ genannt.

- Der Schwarzwald.
 Das Erzgebirge.
 Das Elbsandsteingebirge.

- 05
- + 9. Der größte Flughafen Deutschlands befindet sich in ...
 Frankfurt am Main.
 Frankfurt an der Oder.
 Hamburg.

- + 10. Welches Land grenzt nicht an Deutschland?
 Tschechien
 Italien
 Polen

- + 11. Das Oktoberfest feiert man in
 München
 Stuttgart
 Nürnberg

12. Zu Ostern ...
 stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür.
 versammelt man sich um einen geschmückten Baum.
+ versteckt „der Hase“ bunte Eier im Garten.

- 13. In welcher Stadt befindet sich der Zwinger?
 Dresden
 Potsdam
 Bremen

- + 14. Welche Süßigkeit kommt nicht aus Österreich?
 Toblerone
 Sachertorte
 Mozartkugel

- 15. Die Berliner Museumsinsel befindet sich ...
 an der Weser.
 an der Spree.
 an der Oder.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	

Максимум за работу – 59
баллов

Schreiben
(Письмо)

*Du hast im Internet folgende Meinung zum Thema
„Die Schule macht mich so müde!“ gelesen.*

Ha
llo,
all

e zusammen!

Wenn ich von der Schule nach Hause komme, lasse ich mich in den Sessel sinken. Ich kann einfach nicht aufstehen. Ich sehe während des Essens und gleich nach dem Essen den ganzen Abend fern.

Mit den Hausaufgaben komme ich auch nicht zurecht. Ich bin sicher, dass die Schule mich so müde macht! Wer kann mir helfen?

Ingo

*Schreibe im Blog deine Meinung zu diesem Thema.
Beantworte in deinem Text folgende Fragen:*

- 1) Bist du mit der Meinung von Ingo einverstanden?
- 2) Was denkst du daran persönlich?
- 3) Was würdest du an dem Tagesplan von Ingo ändern?
- 4) Welche Tipps kannst du Ingo noch geben?

*Essen und Spielen in Abend
oder machen Stunde.*

Dein Text soll 200 Wörter haben.

Максимальный балл – 20

135

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2023–2024 уч. г.
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 7 - 8 КЛАСС

Lexik und Grammatik
(Лексико-грамматическое задание)

15 баллов

30 минут

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

a) stand	g) Beschluss	m) um
b) sehenswert	h) durch	n) außerhalb
c) abgeschlossen	i) Meinung	o) beauftragt
d) anführten	j) gekrönt	p) mit
e) damit	k) Grenzen	q) beeindruckt
f) unter	l) aus	r) Ereignis

Die Basilius-Kathedrale

Die Basilius-Kathedrale auf dem Roten Platz in Moskau ist weit über Russlands Stadt (1) bekannt. Die Basilius-Kathedrale ist ein einzigartiges Meisterwerk der altrussischen Baukunst mit (2) dem 16. Jahrhundert. Der Bau der Kathedrale wurde vom ersten Zaren Russlands Iwan dem Schrecklichen angeordnet, um (3) die Eroberung von Kasan zu feiern. Die Errichtung der Kathedrale begann im Jahre 1555 und wurde im Laufe von sechs Jahren damit (4). Den Namen Basilius bekam die Kathedrale zu Ehren des kürzlich verstorbenen Gottesnarren Basilius, der Grenzen (5) den Stadtbewohnern und bei dem Zaren selbst sehr beliebt war. Mit dem Bau der Kathedrale wurden geniale russische Meister Barma und Postnik Ereignis (6). Der Legende nach war Zar Iwan der Schreckliche von deren Kunst so sehr beauftragt (7), dass er die beiden Meister erblinden ließ, sehenswert (8) sie nichts Schöneres schaffen konnten. Auf den ersten Blick fasziniert die Basilius Kathedrale abgeschlossen die Harmonie der Farben und Formen. Doch anführten (10) ist auch die gut durchdachte Konstruktion dieses Bauwerks. Es besteht aus neun Kapellen, die einem besonderen sehenswert (11) im Krieg um die Stadt Kasan gewidmet sind. Die Hauptkirche ist von einer goldenen Kuppel außerhalb (12). Vier mittelgroße Kirchtürme rund um die Hauptkirche sind achteckig und weisen in vier Himmelsrichtungen. Es grenzt an ein Wunder, dass die Basilius-Kathedrale die letzten Jahrhunderte überlebt hat, denn im Laufe ihrer Geschichte Meinung (13) sie mehrmals kurz vor dem Verschwinden: mehrere Brände, die Invasion Napoleons. Nach dem Rekonstruktionsplan sollte man sie

abreißen, da man der beauftragte (14) war, dass die Kathedrale die Paraden der Armee auf dem Roten Platz behinderte. In einem kleinen Garten, vor der Kathedrale, steht das Minin-und-Posharski-Denkmal, eine Bronzestatue zu Ehren von Dmitri Posharski und Kuzma Minin, die Freiwillige für die Armee rekrutierten und einen Volksaufstand gegen die polnische Intervention unter (15).

1	a) —	6	r) —	11	b) —
2	p) —	7	o) —	12	n) —
3	m) +	8	b) —	13	i) —
4	e) —	9	f) —	14	g) —
5	k) —	10	d) —	15	h) —

OS.

Hörverstehen
(Аудирование)
14 баллов
15 минут

Lies zuerst die Aufgaben. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1–7 die richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal.

<https://statgrad.org/download/230602.mp3>

1. Was macht Knut Reinhardt zurzeit beruflich?
(A) Er arbeitet bei dem Fußballclub Borussia Dortmund.
(B) Er unterrichtet Sport und Mathe in einer Schule in Dortmund-Nord.
(C) Er leitet eine Problemschule für Leistungssportler.
2. Knut Reinhardt musste mit seiner Sportkarriere aufhören, weil er ...
(A) viele Jahre nicht trainiert hat.
(B) Lehrer werden wollte.
(C) Gesundheitsprobleme hatte.
3. Er ist Grundschullehrer geworden, denn ...
(A) die Männer arbeiten als Lehrer in der Schule gern.
(B) er konnte mit den Kindern gut umgehen.
(C) seine letzte Arbeit hatte ihm nicht so viel Spaß gebracht.
4. In der Grundschule in Dortmund ...
(A) lernen etwa 400 Kinder.
(B) gibt es 27 Klassen.
(C) kann man Lehrern aus verschiedenen Ländern begegnen.
5. Der Sportunterricht ...
(A) kann die Kinder nicht motivieren.
(B) entwickelt soziale Kontakte.
(C) bringt oft die Kinder zum Weinen.
6. Wenn die Eltern zum ersten Mal Knut Reinhardt treffen, ...
(A) erkennen viele ihn als Fußballprofi.
(B) erkennen die meisten ihn nicht.
(C) gucken sie im Internet, wer er ist.
7. Knut Reinhardt wünscht sich, dass die Kinder ...
(A) täglich länger als 20 Minuten Sport treiben.
(B) 3 Schulstunden Sport in der Woche haben.
(C) weiter Sport treiben und einen guten Beruf erlernen.

1	2	3	4	5	6	7

Leseverstehen
(Чтение)
15 баллов
25 минут

*Lies den Text und mache die Aufgaben danach.
Kreuze an, ob die Aussage richtig, falsch oder nicht im Text ist!*

Maschine macht den Menschen nach

Über die „künstliche Intelligenz“ der Maschinen reden gerade viele Leute. Damit meinen sie, dass Maschinen so ähnlich handeln sollen wie Menschen und uns damit viel Arbeit abnehmen. Zum Beispiel ein Roboter, der in einer Halle Kartons transportiert: Steht plötzlich ein Hindernis im Weg, bemerkt ein schlauer Roboter das. Er fährt nicht weiter, sondern um es herum. Eine Maschine nennt man also intelligent, wenn sie erkennt: Es hat sich etwas verändert und dann passend reagiert. Doch wie lernt eine Maschine das? Eigentlich wie ein Kind, das sprechen lernt, erklären die Experten. Maschinen werden durch Nachahmen und Abschauen klug. So sollen etwa Autos lernen, allein zu fahren. Dafür werden die Computer in diesen autonomen Autos von Menschen trainiert. Das autonome Auto hat viele Kameras und Geschwindigkeitsmesser und weiß durch das Navigationssystem, wo es ist. Nun guckt das Auto, was der Mensch tut: Ist vor ihm auf der Straße ein Hindernis, bremst er. Sieht er eine rote Ampel, stoppt er. Wenn das Auto oft genug das Gleiche gesehen hat, erkennt es: An einer roten Ampel muss es anhalten. Die Maschine lernt also, das nachzumachen, was wir Menschen tun. Sie versteht aber nicht, warum sie etwas tut. Viele Menschen überlegen, wie wir uns in Zukunft fortbewegen werden. Das Fahren ohne Fahrer nennt man autonomes Fahren, das ist etwas ganz Neues und könnte vieles künftig leichter machen.

Sicherheit ist vor allem das stärkste Argument. Da die meisten Verkehrsunfälle durch menschliche Fehler verursacht werden, hat das autonome Fahren das Potenzial, Verkehrsunfälle und vor allem Todesfälle auf unseren Straßen auf null zu reduzieren. Diese Fahrzeuge übernehmen auch komplexere Aufgaben. Der Fahrer kann hierbei beispielsweise ein Buch lesen oder einen Film ansehen, muss aber jederzeit bereit sein, in das Geschehen einzugreifen. Die Vorteile eines solchen Systems liegen auf der Hand: Der Fahrer kann seine Zeit besser nutzen und kommt entspannter am Ziel an. Je mehr Fahrzeuge automatisiert werden, desto sicherer wird außerdem der Straßenverkehr.

Trotzdem glaubt man nicht, dass die Maschinen irgendwann mächtiger werden als die Menschen – so wie es manchmal in Filmen zu sehen ist. Denn ein Roboter ist eben nur so schlau, wie der schlaue Mensch, der ihn trainiert. Die Maschine bleibt immer ein Werkzeug. Sie kann nicht zum Lebewesen mutieren, obwohl die Annäherung zwischen Menschen und Maschinen weiterläuft. Manche Wissenschaftler sehen den Menschen als Wesen, das im Laufe der Geschichte immer klüger und effektiver wurde – also auf gewisse Weise roboterähnlicher.

1. Unter „künstlicher Intelligenz“ verstehen viele die Fähigkeit einer Maschine, dieselben Aufgaben wie Mensch zu erfüllen.

- (richtig) +
 (falsch)
 (nicht im Text)

2. Wenn die Maschine Hindernisse sieht und umfährt, gilt sie als intelligent.

- (richtig)
 (falsch) —
 (nicht im Text)

3. Die meisten Roboter können heute schon auf die Veränderungen reagieren.

- (richtig) —
 (falsch)
 (nicht im Text)

4. Die Maschinen lernen Sprachen viel schneller als kleine Kinder.

- (richtig)
 (falsch) —
 (nicht im Text)

5. Die Maschine lernt so: Sie sieht einem Menschen bei etwas zu und macht das dem Menschen nach.

- (richtig) +
 (falsch)
 (nicht im Text)

6. Die Computer in autonomen Autos lernen das Fahren ohne jede fremde Hilfe.

- (richtig) —
 (falsch)
 (nicht im Text)

7. Das autonome Auto ist meistens mit 10 Kameras ausgestattet.

- (richtig)
 (falsch)
 (nicht im Text) +

8. Das autonome Auto erkennt schon beim ersten Mal, was es tun soll.

- (richtig)
 (falsch)
 (nicht im Text) —

7

9. Das autonome Auto versteht auch, warum es in einer Situation so oder so handeln muss.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

+

10. An den meisten Verkehrsunfällen sind Menschen selbst schuld.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

+

11. Autonomes Fahren bringt dem Fahrer viele Vorteile.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

+

12. Das autonome Fahren kann die Zahl der Verkehrsunfälle verringern.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

+

13. Es wird schon in zehn Jahren nur automatisierte Fahrzeuge geben.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

—

14. Die Maschine kann mit der Zeit schlauer werden als der Mensch, der sie trainiert.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

—

15. Der Mensch verwandelt sich schrittweise in eine Maschine.

- richtig
 falsch
 nicht im Text

—

1. a	6. a	11. a
2. b	7. c	12. a
3. a	8. c	13. b
4. b	9. b	14. a
5. a	10. a	15. a

Landeskunde
(Страноведение)
15 баллов
15 минут

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

68

1. Wie viele Bundesländer hat Deutschland?
a () 15
b () 16 +
c () 17
2. Vor hundert Jahren war Österreich ...
() ungefähr so groß wie heute —
() bedeutend größer als heute.
() kleiner als heute.
3. Welches Gebirge liegt im Süden Deutschlands?
() Die Alpen +
() Das Erzgebirge.
() Der Harz.
4. Was exportiert Deutschland am meisten?
() Elektronik
() Medikamente
() Autos +
5. Die Erfindung des Buchdruckes von Johannes Gutenberg kommt aus dem ...
() 6. Jahrhundert —
() 15. Jahrhundert.
() 18. Jahrhundert.
6. Die populärste Sportart in Deutschland ist ...
() Eishockey
() Eiskunstlauf —
() Fußball
7. Welche Stadt liegt nicht am Rhein?
() Köln —
() Bonn
() Hamburg
8. ... wird die „Sächsische Schweiz“ genannt.
() Der Schwarzwald —
() Das Erzgebirge.
() Das Elbsandsteingebirge.

9. Der größte Flughafen Deutschlands befindet sich in ...

- Frankfurt am Main
- Frankfurt an der Oder.
- Hamburg.

+

10. Welches Land grenzt nicht an Deutschland?

- Tschechien
- Italien
- Polen

—

11. Das Oktoberfest feiert man in

- München
- Stuttgart
- Nürnberg

—

12. Zu Ostern ...

- stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür.
- versammelt man sich um einen geschmückten Baum.
- versteckt „der Hase“ bunte Eier im Garten.

—

13. In welcher Stadt befindet sich der Zwinger?

- Dresden
- Potsdam
- Bremen

+

14. Welche Süßigkeit kommt nicht aus Österreich?

- Toblerone
- Sachertorte
- Mozartkugel

+

15. Die Berliner Museumsinsel befindet sich ...

- an der Weser
- an der Spree.
- an der Oder.

—

1	b
2	a
3	a
4	c
5	a
6	b
7	a
8	a
9	a
10	c
11	b b
12	a b
13	a c
14	a c
15	a

Максимум за работу – 59
баллов

Schreiben

(Письмо)

*Du hast im Internet folgende Meinung zum Thema
„Die Schule macht mich so müde!“ gelesen.*

Ha
llo,
all

e zusammen!

Wenn ich von der Schule nach Hause komme, lasse ich mich in den Sessel sinken. Ich kann einfach nicht aufstehen. Ich sehe während des Essens und gleich nach dem Essen den ganzen Abend fern.

Mit den Hausaufgaben komme ich auch nicht zurecht. Ich bin sicher, dass die Schule mich so müde macht! Wer kann mir helfen?

Ingo

*Schreibe im Blog deine Meinung zu diesem Thema.
Beantworte in deinem Text folgende Fragen:*

- 1) Bist du mit der Meinung von Ingo einverstanden?
- 2) Was denkst du daran persönlich?
- 3) Was würdest du an dem Tagesplan von Ingo ändern?
- 4) Welche Tipps kannst du Ingo noch geben?

Dein Text soll 200 Wörter haben.

Максимальный балл – 20

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2023–2024 уч. г.
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 7 - 8 КЛАСС

Lexik und Grammatik
(Лексико-грамматическое задание)

15 баллов

30 минут

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

a) stand	g) Beschluss	m) um
b) sehenswert	h) durch	n) außerhalb
c) abgeschlossen	i) Meinung	o) beauftragt
d) anführten	j) gekrönt	p) mit
e) damit	k) Grenzen	q) beeindruckt
f) unter	l) aus	r) Ereignis

Die Basilius-Kathedrale

Die Basilius-Kathedrale auf dem Roten Platz in Moskau ist weit über Russlands _____(1) bekannt. Die Basilius-Kathedrale ist ein einzigartiges Meisterwerk der altrussischen Baukunst _____(2) dem 16. Jahrhundert. Der Bau der Kathedrale wurde vom ersten Zaren Russlands Iwan dem Schrecklichen angeordnet, _____(3) die Eroberung von Kasan zu feiern. Die Errichtung der Kathedrale begann im Jahre 1555 und wurde im Laufe von sechs Jahren _____(4). Den Namen Basilius bekam die Kathedrale zu Ehren des kürzlich verstorbenen Gottesnarren Basilius, der _____(5) den Stadtbewohnern und bei dem Zaren selbst sehr beliebt war. Mit dem Bau der Kathedrale wurden geniale russische Meister Barma und Postnik _____(6). Der Legende nach war Zar Iwan der Schreckliche von deren Kunst so sehr _____(7), dass er die beiden Meister erblinden ließ, _____(8) sie nichts Schöneres schaffen konnten. Auf den ersten Blick fasziniert die Basilius Kathedrale _____(9) die Harmonie der Farben und Formen. Doch _____(10) ist auch die gut durchdachte Konstruktion dieses Bauwerks. Es besteht aus neun Kapellen, die einem besonderen _____(11) im Krieg um die Stadt Kasan gewidmet sind. Die Hauptkirche ist von einer goldenen Kuppel _____(12). Vier mittelgroße Kirchtürme rund um die Hauptkirche sind achteckig und weisen in vier Himmelsrichtungen. Es grenzt an ein Wunder, dass die Basilius-Kathedrale die letzten Jahrhunderte überlebt hat, denn im Laufe ihrer Geschichte _____(13) sie mehrmals kurz vor dem Verschwinden: mehrere Brände, die Invasion Napoleons. Nach dem Rekonstruktionsplan sollte man sie

5. abreißen, da man der _____ (14) war, dass die Kathedrale die Paraden der Armee auf dem Roten Platz behinderte. In einem kleinen Garten, vor der Kathedrale, steht das Minin-und-Posharski-Denkmal, eine Bronzestatue zu Ehren von Dmitri Posharski und Kuzma Minin, die Freiwillige für die Armee rekrutierten und einen Volksaufstand gegen die polnische Intervention _____ (15).

1	rk	—	6	i	—	11	d
2	m	—	7	d	—	12	
3	sh	—	8	e	+	13	
4	h	—	9			14	
5	h	+	10	y	—	15	

135.

Hörverstehen
(Аудирование)
14 баллов
15 минут

Lies zuerst die Aufgaben. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1–7 die richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal.

<https://statgrad.org/download/230602.mp3>

1. Was macht Knut Reinhardt zurzeit beruflich?
(A) Er arbeitet bei dem Fußballclub Borussia Dortmund.
(B) Er unterrichtet Sport und Mathe in einer Schule in Dortmund-Nord.
(C) Er leitet eine Problemschule für Leistungssportler.
2. Knut Reinhardt musste mit seiner Sportkarriere aufhören, weil er ...
(A) viele Jahre nicht trainiert hat.
(B) Lehrer werden wollte.
(C) Gesundheitsprobleme hatte.
3. Er ist Grundschullehrer geworden, denn ...
(A) die Männer arbeiten als Lehrer in der Schule gern.
(B) er konnte mit den Kindern gut umgehen.
(C) seine letzte Arbeit hatte ihm nicht so viel Spaß gebracht.
4. In der Grundschule in Dortmund ...
(A) lernen etwa 400 Kinder.
(B) gibt es 27 Klassen.
(C) kann man Lehrern aus verschiedenen Ländern begegnen.
5. Der Sportunterricht ...
(A) kann die Kinder nicht motivieren.
(B) entwickelt soziale Kontakte.
(C) bringt oft die Kinder zum Weinen.
6. Wenn die Eltern zum ersten Mal Knut Reinhardt treffen, ...
(A) erkennen viele ihn als Fußballprofi.
(B) erkennen die meisten ihn nicht.
(C) gucken sie im Internet, wer er ist.
7. Knut Reinhardt wünscht sich, dass die Kinder ...
(A) täglich länger als 20 Minuten Sport treiben.
(B) 3 Schulstunden Sport in der Woche haben.
(C) weiter Sport treiben und einen guten Beruf erlernen.

1	2	3	4	5	6	7

Leseverstehen
(Чтение)
15 баллов
25 минут

*Lies den Text und mache die Aufgaben danach.
Kreuze an, ob die Aussage richtig, falsch oder nicht im Text ist!*

Maschine macht den Menschen nach

Über die „künstliche Intelligenz“ der Maschinen reden gerade viele Leute. Damit meinen sie, dass Maschinen so ähnlich handeln sollen wie Menschen und uns damit viel Arbeit abnehmen. Zum Beispiel ein Roboter, der in einer Halle Kartons transportiert: Steht plötzlich ein Hindernis im Weg, bemerkt ein schlauer Roboter das. Er fährt nicht weiter, sondern um es herum. Eine Maschine nennt man also intelligent, wenn sie erkennt: Es hat sich etwas verändert und dann passend reagiert. Doch wie lernt eine Maschine das? Eigentlich wie ein Kind, das sprechen lernt, erklären die Experten. Maschinen werden durch Nachahmen und Abschauen klug. So sollen etwa Autos lernen, allein zu fahren. Dafür werden die Computer in diesen autonomen Autos von Menschen trainiert. Das autonome Auto hat viele Kameras und Geschwindigkeitsmesser und weiß durch das Navigationssystem, wo es ist. Nun guckt das Auto, was der Mensch tut: Ist vor ihm auf der Straße ein Hindernis, bremst er. Sieht er eine rote Ampel, stoppt er. Wenn das Auto oft genug das Gleiche gesehen hat, erkennt es: An einer roten Ampel muss es anhalten. Die Maschine lernt also, das nachzumachen, was wir Menschen tun. Sie versteht aber nicht, warum sie etwas tut. Viele Menschen überlegen, wie wir uns in Zukunft fortbewegen werden. Das Fahren ohne Fahrer nennt man autonomes Fahren, das ist etwas ganz Neues und könnte vieles künftig leichter machen.

Sicherheit ist vor allem das stärkste Argument. Da die meisten Verkehrsunfälle durch menschliche Fehler verursacht werden, hat das autonome Fahren das Potenzial, Verkehrsunfälle und vor allem Todesfälle auf unseren Straßen auf null zu reduzieren. Diese Fahrzeuge übernehmen auch komplexere Aufgaben. Der Fahrer kann hierbei beispielsweise ein Buch lesen oder einen Film ansehen, muss aber jederzeit bereit sein, in das Geschehen einzugreifen. Die Vorteile eines solchen Systems liegen auf der Hand: Der Fahrer kann seine Zeit besser nutzen und kommt entspannter am Ziel an. Je mehr Fahrzeuge automatisiert werden, desto sicherer wird außerdem der Straßenverkehr.

Trotzdem glaubt man nicht, dass die Maschinen irgendwann mächtiger werden als die Menschen – so wie es manchmal in Filmen zu sehen ist. Denn ein Roboter ist eben nur so schlau, wie der schlaue Mensch, der ihn trainiert. Die Maschine bleibt immer ein Werkzeug. Sie kann nicht zum Lebewesen mutieren, obwohl die Annäherung zwischen Menschen und Maschinen weiterläuft. Manche Wissenschaftler sehen den Menschen als Wesen, das im Laufe der Geschichte immer klüger und effektiver wurde – also auf gewisse Weise roboterähnlicher.

48

1. Unter „künstlicher Intelligenz“ verstehen viele die Fähigkeit einer Maschine, dieselben Aufgaben wie Mensch zu erfüllen.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
2. Wenn die Maschine Hindernisse sieht und umfährt, gilt sie als intelligent.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
3. Die meisten Roboter können heute schon auf die Veränderungen reagieren.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
4. Die Maschinen lernen Sprachen viel schneller als kleine Kinder.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
5. Die Maschine lernt so: Sie sieht einem Menschen bei etwas zu und macht das dem Menschen nach.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
6. Die Computer in autonomen Autos lernen das Fahren ohne jede fremde Hilfe.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
7. Das autonome Auto ist meistens mit 10 Kameras ausgestattet.
 richtig
 falsch
 nicht im Text
8. Das autonome Auto erkennt schon beim ersten Mal, was es tun soll.
 richtig
 falsch
 nicht im Text

9. Das autonome Auto versteht auch, warum es in einer Situation so oder so handeln muss.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

10. An den meisten Verkehrsunfällen sind Menschen selbst schuld.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

11. Autonomes Fahren bringt dem Fahrer viele Vorteile.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

12. Das autonome Fahren kann die Zahl der Verkehrsunfälle verringern.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

13. Es wird schon in zehn Jahren nur automatisierte Fahrzeuge geben.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

14. Die Maschine kann mit der Zeit schlauer werden als der Mensch, der sie trainiert.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

15. Der Mensch verwandelt sich schrittweise in eine Maschine.

- richtig
- falsch
- nicht im Text

1. b —	6. a —	11.
2. a F	7. b —	12. c —
3. BB —	8. c —	13.
4. c F	9. b F	14.
5. a F	10.	15.

Landeskunde
(Страноведение)
15 баллов
15 минут

7.

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Wie viele Bundesländer hat Deutschland?
 15
 16
 17
2. Vor hundert Jahren war Österreich ...
 ungefähr so groß wie heute.
 bedeutend größer als heute.
 kleiner als heute.
3. Welches Gebirge liegt im Süden Deutschlands?
 Die Alpen.
 Das Erzgebirge.
 Der Harz.
4. Was exportiert Deutschland am meisten?
 Elektronik
 Medikamente
 Autos
5. Die Erfindung des Buchdruckes von Johannes Gutenberg kommt aus dem ...
 16. Jahrhundert.
 15. Jahrhundert.
 18. Jahrhundert.
6. Die populärste Sportart in Deutschland ist
 Eishockey
 Eiskunstlauf
 Fußball
7. Welche Stadt liegt nicht am Rhein?
 Köln
 Bonn
 Hamburg
8. ... wird die „Sächsische Schweiz“ genannt.
 Der Schwarzwald.
 Das Erzgebirge.
 Das Elbsandsteingebirge.

9. Der größte Flughafen Deutschlands befindet sich in ...

- Frankfurt am Main.
- Frankfurt an der Oder.
- Hamburg.

10. Welches Land grenzt nicht an Deutschland?

- Tschechien
- Italien
- Polen

11. Das Oktoberfest feiert man in

- München
- Stuttgart
- Nürnberg

12. Zu Ostern ...

- stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür.
- versammelt man sich um einen geschmückten Baum.
- versteckt „der Hase“ bunte Eier im Garten.

13. In welcher Stadt befindet sich der Zwinger?

- Dresden
- Potsdam
- Bremen

14. Welche Süßigkeit kommt nicht aus Österreich?

- Toblerone
- Sachertorte
- Mozartkugel

15. Die Berliner Museumsinsel befindet sich ...

- an der Weser.
- an der Spree.
- an der Oder.

1	B +
2	B +
3	a +
4	E +
5	a -
6	S +
7	a -
8	a -
9	C -
10	C -
11	B
12	
13	a +
14	
15	B +

7

Максимум за работу – 59
баллов

Schreiben

(Письмо)

*Du hast im Internet folgende Meinung zum Thema
„Die Schule macht mich so müde!“ gelesen.*

Ha
llo,
all

e zusammen!

Wenn ich von der Schule nach Hause komme, lasse ich mich in den Sessel sinken. Ich kann einfach nicht aufstehen. Ich sehe während des Essens und gleich nach dem Essen den ganzen Abend fern.

Mit den Hausaufgaben komme ich auch nicht zurecht. Ich bin sicher, dass die Schule mich so müde macht! Wer kann mir helfen?

Ingo

*Schreibe im Blog deine Meinung zu diesem Thema.
Beantworte in deinem Text folgende Fragen:*

- 1) Bist du mit der Meinung von Ingo einverstanden?
- 2) Was denkst du daran persönlich?
- 3) Was würdest du an dem Tagesplan von Ingo ändern?
- 4) Welche Tipps kannst du Ingo noch geben?

Dein Text soll 200 Wörter haben.

Максимальный балл – 20

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2023–2024 уч. г.
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 7 - 8 КЛАСС

Lexik und Grammatik
(Лексико-грамматическое задание)

15 баллов

30 минут

Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.

a) stand	g) Beschluss	m) um
b) sehenswert	h) durch	n) außerhalb
c) abgeschlossen	i) Meinung	o) beauftragt
d) anführten	j) gekrönt	p) mit
e) damit	k) Grenzen	q) beeindruckt
f) unter	l) aus	r) Ereignis

Die Basilius-Kathedrale

Die Basilius-Kathedrale auf dem Roten Platz in Moskau ist weit über Russlands 1 (1) bekannt. Die Basilius-Kathedrale ist ein einzigartiges Meisterwerk der altrussischen Baukunst 2 (2) dem 16. Jahrhundert. Der Bau der Kathedrale wurde vom ersten Zaren Russlands Iwan dem Schrecklichen angeordnet, 3 (3) die Eroberung von Kasan zu feiern. Die Errichtung der Kathedrale begann im Jahre 1555 und wurde im Laufe von sechs Jahren 4 (4). Den Namen Basilius bekam die Kathedrale zu Ehren des kürzlich verstorbenen Gottesnarren Basilius, der 5 (5) den Stadtbewohnern und bei dem Zaren selbst sehr beliebt war. Mit dem Bau der Kathedrale wurden geniale russische Meister Barma und Postnik 6 (6). Der Legende nach war Zar Iwan der Schreckliche von deren Kunst so sehr 7 (7), dass er die beiden Meister erblinden ließ. 8 (8) sie nichts Schöneres schaffen konnten. Auf den ersten Blick fasziniert die Basilius Kathedrale 9 (9) die Harmonie der Farben und Formen. Doch 10 (10) ist auch die gut durchdachte Konstruktion dieses Bauwerks. Es besteht aus neun Kapellen, die einem besonderen 11 (11) im Krieg um die Stadt Kasan gewidmet sind. Die Hauptkirche ist von einer goldenen Kuppel 12 (12). Vier mittelgroße Kirchtürme rund um die Hauptkirche sind achteckig und weisen in vier Himmelsrichtungen. Es grenzt an ein Wunder, dass die Basilius-Kathedrale die letzten Jahrhunderte überlebt hat, denn im Laufe ihrer Geschichte 13 (13) sie mehrmals kurz vor dem Verschwinden: mehrere Brände, die Invasion Napoleons. Nach dem Rekonstruktionsplan sollte man sie

5. abreißen, da man der _____ (14) war, dass die Kathedrale die Paraden der Armee auf dem Roten Platz behinderte. In einem kleinen Garten, vor der Kathedrale, steht das Minin-und-Posharski-Denkmal, eine Bronzestatue zu Ehren von Dmitri Posharski und Kuzma Minin, die Freiwillige für die Armee rekrutierten und einen Volksaufstand gegen die polnische Intervention zur (15).

1	P	—	6	k	—	11	h	+
2	m	—	7	a	—	12	R	—
3	f	—	8	g	—	13	f	—
4	d	—	9	c	—	14	o	—
5	K	—	10	e	—	15	t	—

78.

Hörverstehen
(Аудирование)
14 баллов
15 минут

Lies zuerst die Aufgaben. Dafür hast du 1 Minute Zeit. Höre dann den Text. Wähle bei den Aufgaben 1–7 die richtige Antwort. Du hörst den Text zweimal.
<https://statgrad.org/download/230602.mp3>

1. Was macht Knut Reinhardt zurzeit beruflich?
(A) Er arbeitet bei dem Fußballclub Borussia Dortmund.
(B) Er unterrichtet Sport und Mathe in einer Schule in Dortmund-Nord.
(C) Er leitet eine Problemschule für Leistungssportler.
2. Knut Reinhardt musste mit seiner Sportkarriere aufhören, weil er ...
(A) viele Jahre nicht trainiert hat.
(B) Lehrer werden wollte.
(C) Gesundheitsprobleme hatte.
3. Er ist Grundschullehrer geworden, denn ...
(A) die Männer arbeiten als Lehrer in der Schule gern.
(B) er konnte mit den Kindern gut umgehen.
(C) seine letzte Arbeit hatte ihm nicht so viel Spaß gebracht.
4. In der Grundschule in Dortmund ...
(A) lernen etwa 400 Kinder.
(B) gibt es 27 Klassen.
(C) kann man Lehrern aus verschiedenen Ländern begegnen.
5. Der Sportunterricht ...
(A) kann die Kinder nicht motivieren.
(B) entwickelt soziale Kontakte.
(C) bringt oft die Kinder zum Weinen.
6. Wenn die Eltern zum ersten Mal Knut Reinhardt treffen, ...
(A) erkennen viele ihn als Fußballprofi.
(B) erkennen die meisten ihn nicht.
(C) gucken sie im Internet, wer er ist.
7. Knut Reinhardt wünscht sich, dass die Kinder ...
(A) täglich länger als 20 Minuten Sport treiben.
(B) 3 Schulstunden Sport in der Woche haben.
(C) weiter Sport treiben und einen guten Beruf erlernen.

1	2	3	4	-	5	6	7

Leseverstehen

(Чтение)

15 баллов

25 минут

Lies den Text und mache die Aufgaben danach.

Kreuze an, ob die Aussage richtig, falsch oder nicht im Text ist!

Maschine macht den Menschen nach

Über die „künstliche Intelligenz“ der Maschinen reden gerade viele Leute. Damit meinen sie, dass Maschinen so ähnlich handeln sollen wie Menschen und uns damit viel Arbeit abnehmen. Zum Beispiel ein Roboter, der in einer Halle Kartons transportiert: Steht plötzlich ein Hindernis im Weg, bemerkt ein schlauer Roboter das. Er fährt nicht weiter, sondern um es herum. Eine Maschine nennt man also intelligent, wenn sie erkennt: Es hat sich etwas verändert und dann passend reagiert. Doch wie lernt eine Maschine das? Eigentlich wie ein Kind, das sprechen lernt, erklären die Experten. Maschinen werden durch Nachahmen und Abschauen klug. So sollen etwa Autos lernen, allein zu fahren. Dafür werden die Computer in diesen autonomen Autos von Menschen trainiert. Das autonome Auto hat viele Kameras und Geschwindigkeitsmesser und weiß durch das Navigationssystem, wo es ist. Nun guckt das Auto, was der Mensch tut: Ist vor ihm auf der Straße ein Hindernis, bremst er. Sieht er eine rote Ampel, stoppt er. Wenn das Auto oft genug das Gleiche gesehen hat, erkennt es: An einer roten Ampel muss es anhalten. Die Maschine lernt also, das nachzumachen, was wir Menschen tun. Sie versteht aber nicht, warum sie etwas tut. Viele Menschen überlegen, wie wir uns in Zukunft fortbewegen werden. Das Fahren ohne Fahrer nennt man autonomes Fahren, das ist etwas ganz Neues und könnte vieles künftig leichter machen.

Sicherheit ist vor allem das stärkste Argument. Da die meisten Verkehrsunfälle durch menschliche Fehler verursacht werden, hat das autonome Fahren das Potenzial, Verkehrsunfälle und vor allem Todesfälle auf unseren Straßen auf null zu reduzieren. Diese Fahrzeuge übernehmen auch komplexere Aufgaben. Der Fahrer kann hierbei beispielsweise ein Buch lesen oder einen Film ansehen, muss aber jederzeit bereit sein, in das Geschehen einzugreifen. Die Vorteile eines solchen Systems liegen auf der Hand: Der Fahrer kann seine Zeit besser nutzen und kommt entspannter am Ziel an. Je mehr Fahrzeuge automatisiert werden, desto sicherer wird außerdem der Straßenverkehr.

Trotzdem glaubt man nicht, dass die Maschinen irgendwann mächtiger werden als die Menschen – so wie es manchmal in Filmen zu sehen ist. Denn ein Roboter ist eben nur so schlau, wie der schlaue Mensch, der ihn trainiert. Die Maschine bleibt immer ein Werkzeug. Sie kann nicht zum Lebewesen mutieren, obwohl die Annäherung zwischen Menschen und Maschinen weiterläuft. Manche Wissenschaftler sehen den Menschen als Wesen, das im Laufe der Geschichte immer klüger und effektiver wurde – also auf gewisse Weise roboterähnlicher.

1. Unter „künstlicher Intelligenz“ verstehen viele die Fähigkeit einer Maschine, dieselben Aufgaben wie Mensch zu erfüllen.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

2. Wenn die Maschine Hindernisse sieht und umfährt, gilt sie als intelligent.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

3. Die meisten Roboter können heute schon auf die Veränderungen reagieren.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

4. Die Maschinen lernen Sprachen viel schneller als kleine Kinder.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

5. Die Maschine lernt so: Sie sieht einem Menschen bei etwas zu und macht das dem Menschen nach.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

6. Die Computer in autonomen Autos lernen das Fahren ohne jede fremde Hilfe.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

7. Das autonome Auto ist meistens mit 10 Kameras ausgestattet.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

8. Das autonome Auto erkennt schon beim ersten Mal, was es tun soll.

- a richtig
b falsch
c nicht im Text

65

9. Das autonome Auto versteht auch, warum es in einer Situation so oder so handeln muss.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

10. An den meisten Verkehrsunfällen sind Menschen selbst schuld.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

11. Autonomes Fahren bringt dem Fahrer viele Vorteile.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

12. Das autonome Fahren kann die Zahl der Verkehrsunfälle verringern.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

13. Es wird schon in zehn Jahren nur automatisierte Fahrzeuge geben.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

14. Die Maschine kann mit der Zeit schlauer werden als der Mensch, der sie trainiert.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

15. Der Mensch verwandelt sich schrittweise in eine Maschine.

- a) richtig
 b) falsch
 c) nicht im Text

1. b -	6. c -	11. b -
2. a +	7. c +	12. b -
3. a -	8. b +	13. c +
4. c +	9. a -	14. a -
5. b -	10. a +	15. a -

Landeskunde
(Страноведение)
15 баллов
15 минут

98

Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Wie viele Bundesländer hat Deutschland?

- a 15
b 16
c 17

2. Vor hundert Jahren war Österreich ...

- a ungefähr so groß wie heute.
b bedeutend größer als heute.
c kleiner als heute.

3. Welches Gebirge liegt im Süden Deutschlands?

- a Die Alpen.
b Das Erzgebirge.
c Der Harz.

4. Was exportiert Deutschland am meisten?

- a Elektronik
b Medikamente
c Autos

5. Die Erfindung des Buchdruckes von Johannes Gutenberg kommt aus dem ...

- a 16. Jahrhundert.
b 15. Jahrhundert.
c 18. Jahrhundert.

6. Die populärste Sportart in Deutschland ist ...

- a Eishockey
b Eiskunstlauf
c Fußball

7. Welche Stadt liegt nicht am Rhein?

- a Köln
b Bonn
c Hamburg

8. ... wird die „Sächsische Schweiz“ genannt.

- a Der Schwarzwald.
b Das Erzgebirge.
c Das Elbsandsteingebirge.

9. Der größte Flughafen Deutschlands befindet sich in ...

- a Frankfurt am Main.
- b Frankfurt an der Oder.
- c Hamburg.

10. Welches Land grenzt nicht an Deutschland?

- a Tschechien
- b Italien
- c Polen

11. Das Oktoberfest feiert man in

- a München
- b Stuttgart
- c Nürnberg

12. Zu Ostern ...

- a stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür.
- b versammelt man sich um einen geschmückten Baum.
- c versteckt „der Hase“ bunte Eier im Garten.

13. In welcher Stadt befindet sich der Zwinger?

- a Dresden
- b Potsdam
- c Bremen

14. Welche Süßigkeit kommt nicht aus Österreich?

- a Toblerone
- b Sachertorte
- c Mozartkugel

15. Die Berliner Museumsinsel befindet sich ...

- a an der Weser.
- b an der Spree.
- c an der Oder.

1	b	+
2	c	-
3	a	+
4	c	+
5	c	-
6	c	+
7	a	+
8	b	-
9	b	-
10	a	+
11	a	+
12	c	+
13	b	+
14	c	+
15	b	+

Максимум за работу – 59
баллов

Schreiben
(Письмо)

*Du hast im Internet folgende Meinung zum Thema
„Die Schule macht mich so müde!“ gelesen.*

Ha
llo,
all

e zusammen!

Wenn ich von der Schule nach Hause komme, lasse ich mich in den Sessel sinken. Ich kann einfach nicht aufstehen. Ich sehe während des Essens und gleich nach dem Essen den ganzen Abend fern.

Mit den Hausaufgaben komme ich auch nicht zurecht. Ich bin sicher, dass die Schule mich so müde macht! Wer kann mir helfen?

Ingo

*Schreibe im Blog deine Meinung zu diesem Thema.
Beantworte in deinem Text folgende Fragen:*

- 1) Bist du mit der Meinung von Ingo einverstanden?
- 2) Was denkst du daran persönlich?
- 3) Was würdest du an dem Tagesplan von Ingo ändern?
- 4) Welche Tipps kannst du Ingo noch geben?

Dein Text soll 200 Wörter haben.

Максимальный балл – 20

И 2090102

26

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2023 -2024 учебный год

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
9-10 классы

Время выполнения заданий – 60 минут
Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- 1. Es lebte einmal ein armer Herr. = ~~F~~
- 2. Der Herr hatte drei Diener. = ~~F~~
- 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. - -
- 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. - +
- 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. + -
- 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. + +
- 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. + -
- 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. + -
- 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. + -
- 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. - +

5

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

- 1. In Florida hatte Lena viel Spaß.
 + 2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA.
 + 3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten.
 - 4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer.
 - 5. Im Herbst war Lena in Frankreich.
 + 6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren.
 - 7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport.
 - 8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo.
 + 9. Lena hat schon einmal geraucht.
 - 10. Lena findet Politik interessant.
 - 11. Lena hatte einen Ferienjob.
 + 12. Lena träumt von einem guten Job.

7

GRAMMATIK (15 баллов)

1. Kommst du mit mir in die Disko? -Nein, ich ...heute für die Englisarbeit lernen.
 a. kann b. darf **c. muss**
2. Wohin fahren Sie? -... Italien.
a. in b. nach c. aus
3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
 a. der **b. die** c. den
4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
 a. magt **b. mögt** c. mag
5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.
 a. wenn **b. als** c. wann
6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
a. kälter b. kalt c. kalter
7. Unsere Lehrer ... gut.
a. ist b. sind c. seid
8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
 a. legten b. lagen **c. liegen**
9. ... Anja und Christian auch mitfahren?
a. wurden b. werden c. wird
10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
 a. hatte b. war **c. hat**
11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
a. in b. von c. an
12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
 a. habe... gesucht b. habe... gesuchen **c. bin... gesucht**
13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
 a. schlafst b. schlafe **c. schläfst**
14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
b. ihm b. ihn c. ihr
15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
 a. esst **b. esse** c. aß

5

LANDESKUNDE (20 Баллов)

1. **Wo liegt Deutschland?**
a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa **(d)** im Osteuropa —
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
(c) grün – gelb – schwarz —
d) schwarz – rot – golden
3. **Wievell Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 **(c)** 9 d) 10 +
4. **Wievell Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 **(c)** 16 d) 15 +
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger **(c)** der Bär d) der Hase +
6. **Welche Städte sind Stadstaaten?**
(a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Baeyrn —
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz +
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio **(d)** 81,8 Mio +
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
a) die Donau b) die Elbe **(c)** der Rhein d) die Oder —
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
(a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge —
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
a) Italiener **(b)** Polen c) Türken d) Griechen —
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
(a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch. +
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
a) 1949. b) 1989. **(c)** 1995 d) 1941 —
13. **Unter den Linden ist ...**
a) eine der schönsten Straßen Berlins **(b)** der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller. —
14. **„ Ku-Damm“ ist ...**
(a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo —
d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
a) Emphraim Lessing **(b)** Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher +
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
(a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II +
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
(a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert +
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 **(d)** nach 1941 bis 1945 —
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
a) Otto I b) Heinrich der Löwe **(c)** Bismark d) Friedrich I. +
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
(a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903 +

118

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2023 -2024 учебный год

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

9-10 классы

Время выполнения заданий – 60 минут

Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Es lebte einmal ein armer Herr. | - | + |
| 2. Der Herr hatte drei Diener. | + | - |
| 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. | - | - |
| 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. | - | + |
| 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. | + | - |
| 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. | - | - |
| 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. | - | + |
| 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. | + | - |
| 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. | + | - |
| 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. | + | - |

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

- 8.
- | | | |
|-------|---|---|
| 1. | In Florida hatte Lena viel Spaß. | - |
| + 2. | Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. | + |
| + 3. | Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. | + |
| - 4. | Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. | + |
| - 5. | Im Herbst war Lena in Frankreich. | - |
| + 6. | Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. | + |
| - 7. | Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. | + |
| - 8. | Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. | + |
| + 9. | Lena hat schon einmal geraucht. | - |
| - 10. | Lena findet Politik interessant. | + |
| - 11. | Lena hatte einen Ferienjob. | - |
| + 12. | Lena träumt von einem guten Job. | - |

78.

GRAMMATIK (15 БАЛЛОВ)

- Kommst du mit mir in die Disco? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.
a. kann b. darf c. muss +
- Wohin fahren Sie? -... Italien.
 a) in b. nach c. aus -
- Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
a. der b. die c. den -
- Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
a. magt b. mögt c. mag +
- Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist. -
a. wenn b. als c. wann
- Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
 a) kälter b. kalt c. kalter +
- Unsere Lehrer ... gut.
a. ist b. sind c. seid -
- Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
a. legten b. lagen c. liegen -
- ... Anja und Christian auch mitfahren?
 a) wurden b. werden c. wird -
- Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
a. hatte b. war c. hat -
- Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen. +
 a) in b. von c. an
- 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
a. habe... gesucht b. habe... gesuchn c. bin... gesucht -
- Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr. +
a. schlafst b. schlafe c. schläfst
- Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser. +
 a) ihm b. ihn c. ihr
- Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit. -
a. esst b. esse c. aß

6

LANDESKUNDE (20 баллов)

1. **Wo liegt Deutschland?**
a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa **d) im Osteuropa** —
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
d) schwarz – rot – golden +
3. **Wieviele Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 **c) 9** d) 10 +
4. **Wieviele Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 **c) 16** d) 15 +
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger **c) der Bär** d) der Hase +
6. **Welche Städte sind Stadtstaaten?**
a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern +
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschlands?**
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio **d) 81,8 Mio** +
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
a) die Donau b) die Elbe **c) der Rhein** d) die Oder —
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge —
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?** —
a) Italiener **b) Polen** c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch. +
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
a) 1949. b) 1989. **c) 1995** d) 1941 —
13. **Unter den Linden ist ...**
a) eine der schönsten Straßen Berlins. **b) der größte Park Berlins.** c) das bekannteste Buch —
von Schiller.
14. **„Ku-Damm“ ist ...**
a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo —
d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?** +
a) Emphraim Lessing **b) Martin Luther** c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?** +
a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?** +
a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 **d) nach 1941 bis 1945** —
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?** +
a) Otto I b) Heinrich der Löwe **c) Bismark** d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?** +
a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

9-10 классы

Время выполнения заданий – 60 минут

Максимальное количество баллов – 57

78

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Es lebte einmal ein armer Herr. | — | + |
| 2. Der Herr hatte drei Diener. | + | — |
| 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. | + | + |
| 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. | — | + |
| 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. | — | + |
| 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. | + | + |
| 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. | + | — |
| 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. | + | — |
| 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. | — | + |
| 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. | — | + |

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

1. In Florida hatte Lena viel Spaß. +
2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. +
3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. -
4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. +
5. Im Herbst war Lena in Frankreich. -
6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. +
7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. +
8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. -
9. Lena hat schon einmal geraucht. -
10. Lena findet Politik interessant. +
11. Lena hatte einen Ferienjob. -
12. Lena träumt von einem guten Job. -

GRAMMATIK (15 баллов)

1. Kommst du mit mir in die Disko? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.
a. kann b. darf c. muss
2. Wohin fahren Sie? -... Italien.
a. in b. nach c. aus
3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
a. der b. die c. den
4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
a. magt b. mögt c. mag
5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.
a. wenn b. als c. wann
6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
a. kälter b. kalt c. kalter
7. Unsere Lehrer ... gut.
a. ist b. sind c. seid
8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
a. legten b. lagen c. liegen
9. ... Anja und Christian auch mitfahren?
a. wurden b. werden c. wird
10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
a. hatte b. war c. hat
11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
a. in b. von c. an
12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
a. habe... gesucht b. habe... gesuchten c. bin... gesucht
13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
a. schlafst b. schlafe c. schläfst
14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
a. ihm b. ihn c. ihr
15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
a. esst b. esse c. aß

11.

LANDESKUNDE (20 БАЛЛОВ)

1. **Wo liegt Deutschland?**
a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
d) schwarz – rot – golden
3. **Wievil Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wievil Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadstaaten?**
a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Neennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
 a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
 a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
a) eine der schönsten Straßen Berlins. b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„Ku-Damm“ ist ...**
a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
 d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

НЯ090102
298

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

9-10 классы

Время выполнения заданий – 60 минут

Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

65

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- | | | | |
|--|---|---|--|
| 1. Es lebte einmal ein armer Herr. | - | + | |
| 2. Der Herr hatte drei Diener. | - | + | |
| 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. | - | - | |
| 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. | - | + | |
| 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. | + | - | |
| 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. | + | + | |
| 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. | - | + | |
| 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. | + | + | |
| 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. | + | - | |
| 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. | - | + | |

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

- | | |
|--|---|
| — 1. In Florida hatte Lena viel Spaß. | — |
| + 2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. | + |
| + 3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. | + |
| — 4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. | + |
| — 5. Im Herbst war Lena in Frankreich. | — |
| + 6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. | + |
| + 7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. | — |
| + 8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. | — |
| + 9. Lena hat schon einmal geraucht. | — |
| + 10. Lena findet Politik interessant. | — |
| + 11. Lena hatte einen Ferienjob. | + |
| + 12. Lena träumt von einem guten Job. | — |

5

GRAMMATIK (15 баллов)

- Kommst du mit mir in die Disco? -Nein, ich ... heute für die Englische Arbeit lernen.
a. kann b. darf c. muss +
- Wohin fahren Sie? - ... Italien.
 a. in b. nach c. aus -
- Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
 a. der b. die c. den +
- Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
 a. magt b. mögt c. mag -
- Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.
 a. wenn b. als c. wann +
- Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
a. kälter b. kalt c. kalter -
- Unsere Lehrer ... gut.
 a. ist b. sind c. seid -
- Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
a. legten b. lagen c. liegen +
- ... Anja und Christian auch mitfahren?
a. wurden b. werden c. wird +
- Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
a. hatte b. war c. hat -
- Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
 a. in b. von c. an +
- 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
a. habe... gesucht b. habe... gesuchten c. bin... gesucht -
- Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
 a. schlafst b. schlafe c. schläfst -
- Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
a. ihm b. ihn c. ihr -
- Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
 a. esst b. esse c. aß -

6

LANDESKUNDE (20 баллов)

1. **Wo liegt Deutschland?**
a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa **d) im Osteuropa** -
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
d) schwarz – rot – golden +
3. **Wieviel Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 **c) 9** d) 10 +
4. **Wieviel Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 **c) 16** d) 15 +
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger **c) der Bär** d) der Hase +
6. **Welche Städte sind Stadtstaaten?**
a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern +
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?** +
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio **d) 81,8 Mio**
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..** -
a) die Donau b) die Elbe **c) der Rhein** d) die Oder 10
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge -
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
a) Italiener **b) Polen** c) Türken d) Griechen -
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?** +
a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
12. **Die Berliner Mauer fiel ...** -
a) 1949. **b) 1989.** **c) 1995** d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
a) eine der schönsten Straßen Berlins. **b) der größte Park Berlins.** c) das bekannteste Buch von Schiller. -
14. **„ Ku-Damm“ ist ...** -
a) eine schöne Kirche **b) das größte Berliner Museum.** c) ein Zoo
d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?** +
a) Emphraim Lessing **b) Martin Luther** c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?** +
a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?** +
a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.** -
a) nach 1905 bis 1945 **b) nach 1945 bis 1989** c) nach 1945 bis 2000 **d) nach 1941 bis 1945**
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?** +
a) Otto I b) Heinrich der Löwe **c) Bismark** d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?** +
a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

Н Я 090704

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2023 -2024 учебный год

31

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
9-10 классы

7

Время выполнения заданий – 60 минут
Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- 1. Es lebte einmal ein armer Herr. +
- 2. Der Herr hatte drei Diener. —
- 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. —
- 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. —
- 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. +
- 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. +
- 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. —
- 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. +
- 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. —
- 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. —

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

1. In Florida hatte Lena viel Spaß. +
2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. -
3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. +
4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. +
5. Im Herbst war Lena in Frankreich. -
6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. +
7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. -
8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. +
9. Lena hat schon einmal geraucht. -
10. Lena findet Politik interessant. +
11. Lena hatte einen Ferienjob. +
12. Lena träumt von einem guten Job. -

60.

GRAMMATIK (15 баллов)

1. Kommst du mit mir in die Disko? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.
a. kann b. darf **c. muss**
2. Wohin fahren Sie? -... Italien.
a in b. nach c. aus
3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
a. der **b. die** c. den
4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
a. magt **b. mögt** c. mag
5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.
~~a.~~ wenn b. als **c. wann**
6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
a. kälter **b. kalt** c. kalter
7. Unsere Lehrer ... gut.
~~a.~~ ist b. sind c. seid
8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
a. legten b. lagen **c. liegen**
9. ... Anja und Christian auch mitfahren?
~~a.~~ wurden b. werden c. wird
10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
a. hatte **b. war** c. hat
11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
a in b. von c. an
12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
a habe... gesucht b. habe... gesüchen c. bin... gesucht
13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
a. schlafst **b. schlafe** c. schläfst
14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
a. ihm b. ihn **c. ihr**
15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
a esst b. esse **c. aß**

4.

14

LANDESKUNDE (20 баллов)

- f 1. **Wo liegt Deutschland?**
a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
f d) schwarz – rot – golden
3. **Wieviele Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wieviele Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadtstaaten?**
f a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Nenn man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
f a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
f a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
f a) eine der schönsten Straßen Berlins. b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„Ku-Damm“ ist ...**
- a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
- f 15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
f a) der Frankenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
- a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
f a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
f a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
- 7 20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
 a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

9-10 классы

Время выполнения заданий – 60 минут

Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

1. Es lebte einmal ein armer Herr. +
2. Der Herr hatte drei Diener. -
3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. +
4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. -
5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. -
6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. -
7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. -
8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. +
9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. +
10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. +

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen. „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

1. In Florida hatte Lena viel Spaß. ~
2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. +
3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. +
4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. -
5. Im Herbst war Lena in Frankreich. +
6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. +
7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. -
8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. ~
9. Lena hat schon einmal geraucht. +
10. Lena findet Politik interessant. +
11. Lena hatte einen Ferienjob. +
12. Lena träumt von einem guten Job. ~

9

GRAMMATIK (15 баллов)

1. Kommst du mit mir in die Disco? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.
 - a. kann
 - b. darf
 - c. muss
2. Wohin fahren Sie? -... Italien.
 - a. in
 - b. nach
 - c. aus
3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
 - a. der
 - b. die
 - c. den
4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
 - a. magt
 - b. mögt
 - c. mag
5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.
 - a. wenn
 - b. als
 - c. wann
6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
 - a. kälter
 - b. kalt
 - c. kalter
7. Unsere Lehrer ... gut.
 - a. ist
 - b. sind
 - c. seid
8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
 - a. legten
 - b. lagen
 - c. liegen
9. ... Anja und Christian auch mitfahren?
 - a. wurden
 - b. werden
 - c. wird
10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
 - a. hatte
 - b. war
 - c. hat
11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
 - a. in
 - b. von
 - c. an
12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
 - a. habe... gesucht
 - b. habe... gesuchn
 - c. bin... gesucht
13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
 - a. schlafst
 - b. schlafe
 - c. schläfst
14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
 - a. ihm
 - b. ihn
 - c. ihr
15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
 - a. esst
 - b. esse
 - c. aß

8

LANDESKUNDE (20 баллов)

1. **Wo liegt Deutschland?** a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
 d) schwarz – rot – golden
3. **Wieviel Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wieviel Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadtstaaten?**
 a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
 a) eine der schönsten Straßen Berlins b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„Ku-Damm“ ist ...**
a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
 a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
 a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

Н7100101

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2023 -2024 учебный год

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

9-10 классы

Время выполнения заданий – 60 минут

Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- 70
- + 1. Es lebte einmal ein armer Herr.
 - 2. Der Herr hatte drei Diener.
 - + 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul.
 - 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt.
 - 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten.
 - + 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf.
 - 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten.
 - + 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern.
 - + 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half.
 - 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit.

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

- 1. In Florida hatte Lena viel Spaß. +
- 2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. +
- 3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. +
- 4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. -
- 5. Im Herbst war Lena in Frankreich. +
- 6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. -
- 7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. -
- 8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. -
- 9. Lena hat schon einmal geraucht. +
- 10. Lena findet Politik interessant. +
- 11. Lena hatte einen Ferienjob. +
- 12. Lena träumt von einem guten Job. -

8

GRAMMATIK (15 баллов)

- 1. Kommst du mit mir in die Disko? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.
 - a. kann
 - b. darf
 - c. muss
- 2. Wohin fahren Sie? -... Italien.
 - a. in
 - b. nach
 - c. aus
- 3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
 - a. der
 - b. die
 - c. den
- 4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
 - a. magt
 - b. mögt
 - c. mag
- 5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist. +
 - a. wenn
 - b. als
 - c. wann
- 6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
 - a. kälter
 - b. kalt
 - c. kalter
- 7. Unsere Lehrer ... gut.
 - a. ist
 - b. sind
 - c. seid
- 8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legesteinen.
 - a. legten
 - b. lagen
 - c. liegen
- 9. ... Anja und Christian auch mitfahren?
 - a. wurden
 - b. werden
 - c. wird
- 10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.
 - a. hatte
 - b. war
 - c. hat
- 11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
 - a. in
 - b. von
 - c. an
- 12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
 - a. habe... gesucht
 - b. habe... gesucht
 - c. bin... gesucht
- 13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
 - a. schläfst
 - b. schlafe
 - c. schläfst
- 14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
 - a. ihm
 - b. ihn
 - c. ihr
- 15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
 - a. esst
 - b. esse
 - c. aß

+

8

LANDESKUNDE (20 баллов)

1. **Wo liegt Deutschland?**
- a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
+ d) schwarz – rot – golden
3. **Wieviel Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
- a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wieviel Bundesländer hat Deutschland?**
+ a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
+ a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadstaaten?**
+ a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
+ a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
- a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
- a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
- a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
- a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
- + 12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
- 13. **Unter den Linden ist ...**
a) eine der schönsten Straßen Berlins. b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„Ku-Damm“ ist ...**
+ a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
+ d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
- + 15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
- a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
- 16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
- 17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
+ a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
- 18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
- 19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
- 20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

LANDESKUNDE (20 баллов)

1. **Wo liegt Deutschland?**
a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
a) schwarz – weiß – rot
b) rot – gelb – schwarz
c) grün – gelb – schwarz
d) schwarz – rot – golden
3. **Wievil Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wievil Bundesländer hat Deutschland?**
a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadstaaten?**
a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Baeyrn
c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
a) eine der schönsten Straßen Berlins. b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„Ku-Damm“ ist ...**
a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

4.

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
11 класс

19/10/03

Время выполнения заданий – 60 минут
Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

1. Es lebte einmal ein armer Herr. →
2. Der Herr hatte drei Diener. ~
3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. + +
4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. ~
5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. -
6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. +
7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. ~
8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. +
9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. +
10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. ~

75.

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

1. In Florida hatte Lena viel Spaß. +
2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. +
3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. -
4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. -
5. Im Herbst war Lena in Frankreich. -
6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. +
7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. -
8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. +
9. Lena hat schon einmal geraucht. -
10. Lena findet Politik interessant. +
11. Lena hatte einen Ferienjob. +
12. Lena träumt von einem guten Job. -

+
+
-
+
+
+
+
+
+
+
+
-

95.

GRAMMATIK (15 баллов)

1. Kommst du mit mir in die Disco? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.

- a) kann b. darf c. muss

2. Wohin fahren Sie? ... Italien.

- a) in b. nach c. aus

3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.

- a. der b. die c. den

4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.

- a) magt b. mögt c. mag

5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.

- a. wenn b. als c. wann

6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.

- a. kälter b. kalt c. kalter

7. Unsere Lehrer ... gut.

- a. ist b) sind c. seid

8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.

- a. legten b. lagen c. liegen

9. ... Anja und Christian auch mitfahren?

- a. wurden b. werden c. wird

10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.

- a. hatte b) war c. hat

11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.

- a) in b. von c. an

12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...

- a. habe... gesucht b. habe... gesuchen c. bin... gesucht

13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.

- a) schlafst b. schlafe c. schläfst

14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.

- a. ihm b) ihn c. ihr

15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.

- a. esst b) esse c. aß

2

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

11 класс

Время выполнения заданий – 60 минут
Максимальное количество баллов – 57

78

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Es lebte einmal ein armer Herr. | + | + |
| 2. Der Herr hatte drei Diener. | - | - |
| 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. | + | + |
| 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. | - | + |
| 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. | - | + |
| 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. | + | + |
| 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. | - | + |
| 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. | + | - |
| 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. | + | - |
| 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. | - | + |

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

1. **Wo liegt Deutschland?**
 a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
 a) schwarz – weiß – rot
 b) rot – gelb – schwarz
 c) grün – gelb – schwarz
 d) schwarz – rot – golden
3. **Wieviel Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
 a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wieviel Bundesländer hat Deutschland?**
 a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
 a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadtstaaten?**
 a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern
 c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
 a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
 a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
 a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
 a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
 a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
 a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
 a) eine der schönsten Straßen Berlins. b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„ Ku-Damm“ ist ...**
 a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
 d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
 a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
 a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
 a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
 a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
 a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
 a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

НЯ 11 0104

365

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2023 -2024 учебный год

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

11 класс

Время выполнения заданий – 60 минут

Максимальное количество баллов – 57

Hörverstehen (10 баллов)

75

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Es lebte einmal ein armer Herr. | - | + |
| 2. Der Herr hatte drei Diener. | - | + |
| 3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul. | + | + |
| 4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt. | - | + |
| 5. Eines Tages saßen die Diener im Garten. | - | + |
| 6. Als es klingelte, standen beide nicht auf. | + | + |
| 7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten. | - | + |
| 8. Der Herr kam selbst zu den Dienern. | + | - |
| 9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half. | + | - |
| 10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit. | + | - |

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen. „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

1. In Florida hatte Lena viel Spaß. **+**
2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. **-**
3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. **-**
4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. **+**
5. Im Herbst war Lena in Frankreich. **-**
6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. **+**
7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. **-**
8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. **+**
9. Lena hat schon einmal geraucht. **-**
10. Lena findet Politik interessant. **+**
11. Lena hatte einen Ferienjob. **+**
12. Lena träumt von einem guten Job. **+**

55

GRAMMATIK (15 БАЛЛОВ)

1. Kommst du mit mir in die Disko? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.
a. kann b. darf **c. muss**
2. Wohin fahren Sie? -... Italien.
a. in **b. nach** c. aus
3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.
a. der b. die c. den
4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.
a. magt b. mögt **c. mag**
5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.
a. wenn b. als c. wann
6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.
a. kälter **b. kalt** c. kalter
7. Unsere Lehrer ... gut.
a. ist **b. sind** c. seid
8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.
a. legten b. lagen c. liegen
9. ... Anja und Christian auch mitfahren?
a. wurden b. werden **c. wird**
10. Nachdem er sich im Süden erholt ..., konnte er wieder gut arbeiten.
a. hatte **b. war** c. hat
11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.
a. in b. von c. an
12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...
a. habe... gesucht b. habe... gesuchn c. bin... gesucht
13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.
a. schläfst b. schlafe c. schläfst
14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht... besser.
a. ihm b. ihn **c. ihr**
15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ... ich mit großem Appetit.
a. esst **b. esse** c. aß

95

1. **Wo liegt Deutschland?**
 + a) im südlichen Mitteleuropa b) im Mitteleuropa c) im Westeuropa d) im Osteuropa
2. **Wie sind die Staatsflagge der BRD?**
 a) schwarz – weiß – rot
 b) rot – gelb – schwarz
 + c) grün – gelb – schwarz
 + d) schwarz – rot – golden
3. **Wieviele Staaten sind Deutschlands Nachbarstaaten?**
 + a) 6 b) 8 c) 9 d) 10
4. **Wieviele Bundesländer hat Deutschland?**
 + a) 10 b) 12 c) 16 d) 15
5. **Was ist auf dem Wappen Berlins dargestellt?**
 + a) der Wolf b) der Tiger c) der Bär d) der Hase
6. **Welche Städte sind Stadtstaaten?**
 + a) Berlin, Bremen, Hamburg b) Sachsen, Hessen, Bayern
 c) Brandenburg, Saarland, Thüringen d) Niedersachsen, Sachsen- Anhalt, Rheinland- Pfalz
7. **Wie groß ist die Bevölkerung Deutschland?**
 + a) 51,2 Mio b) 72 Mio c) 95 Mio d) 81,8 Mio
8. **Nennt man den Fluß, der von Westen nach Osten fließt..**
 - a) die Donau b) die Elbe c) der Rhein d) die Oder
9. **Wie heißt der größte Berg der BRD?**
 + a) die Alpen b) die Zugspitze c) der Harz d) die Erzgebirge
10. **Welche Gruppe der Ausländer ist seit langem die größte in Deutschland?**
 - a) Italiener b) Polen c) Türken d) Griechen
11. **Zu welcher Großgruppe der Sprachen gehört Deutsch?**
 + a) indogermanischen b) koreanisch c) angelsächsisch d) baskisch.
12. **Die Berliner Mauer fiel ...**
 - a) 1949. b) 1989. c) 1995 d) 1941
13. **Unter den Linden ist ...**
 + a) eine der schönsten Straßen Berlins. b) der größte Park Berlins. c) das bekannteste Buch von Schiller.
14. **„ Ku-Damm“ ist ...**
 + a) eine schöne Kirche. b) das größte Berliner Museum. c) ein Zoo
 + d) eine der beliebtesten Straßen der Berliner.
15. **Wer war der wichtigste Kirchenreformer?**
 + a) Emphraim Lessing b) Martin Luther c) M. Frisch d) J.R. Becher
16. **Wer gilt als erste deutsche König?**
 - a) der Frakenherzog Konrad I. b) Kaiser Frank c) Bismark d) Wilhelm II
17. **Seit wann lautete der Name des Reiches «Römisches Reich Deutscher Nation» ?**
 - a) 15 Jahrhundert b) 13 Jahrhundert c) 10 Jahrhundert d) 9 Jahrhundert
18. **Berlin war ... zweigeteilt.**
 + a) nach 1905 bis 1945 b) nach 1945 bis 1989 c) nach 1945 bis 2000 d) nach 1941 bis 1945
19. **Wie heißt der erste Reichskanzler?**
 + a) Otto I b) Heinrich der Löwe c) Bismark d) Friedrich I.
20. **Wann war der Erste Weltkrieg?**
 + a) 1914 b) 1907 c) 1941 d) 1903

119 110101

398

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
2023 -2024 учебный год

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
11 класс

Время выполнения заданий – 60 минут
Максимальное количество баллов – 57

85

Hörverstehen (10 баллов)

Richtig oder Falsch? (Richtig +, Falsch -)

1. Es lebte einmal ein armer Herr.
2. Der Herr hatte drei Diener.
3. Zwei Diener von diesem Herrn waren sehr faul.
4. Sie waren immer mit etwas beschäftigt.
5. Eines Tages saßen die Diener im Garten.
6. Als es klingelte, standen beide nicht auf.
7. Das dauerte nicht lange, 5 Minuten.
8. Der Herr kam selbst zu den Dienern.
9. Jörg konnte nicht kommen, weil er Hans half.
10. Der Herr lobte die Diener für die Arbeit.

LESEN (12 баллов)

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Neues von Lena

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen, „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10 soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem fuhr die gesamte Jahrgangsstufe im Winter zum Skilaufen nach Obertauern in Österreich.

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

Was für Vorteile hat man mit 16? „Ich darf Alkohol und Zigaretten kaufen, aber das kommt für mich als Sportlerin überhaupt nicht in Frage.“ Viel wichtiger findet sie, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal an Kommunalwahlen teilnehmen konnte. Im Politikunterricht, in den Zeitungen und im Internet hat sie sich vorher informiert. Außerdem sind die Bürgermeisterkandidaten zu einer Podiumsdiskussion in die Schule gekommen. Einige Ideen der Kandidaten fand sie sehr unrealistisch. „Aber so sind eben Politiker“, meint Lena.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch einmal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie +, wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie -.

1. In Florida hatte Lena viel Spaß. +
2. Lena hat noch Kontakt zu ihren Freunden in den USA. +
3. Lena ist nicht glücklich mit ihren Schulnoten. +
4. Lena hat jetzt viele schlechte Lehrer. -
5. Im Herbst war Lena in Frankreich. +
6. Lena ist mit ihrer Klasse nach Österreich gefahren. +
7. Lena hat jetzt weniger Zeit für Sport. -
8. Lena hat noch keinen Gürtel im Judo. -
9. Lena hat schon einmal geraucht. -
10. Lena findet Politik interessant. +
11. Lena hatte einen Ferienjob. +
12. Lena träumt von einem guten Job. -

105

+
+
+
+
+
+
+
+
+
+
+
+

GRAMMATIK (15 баллов)

1. Kommst du mit mir in die Disko? -Nein, ich ... heute für die Englischarbeit lernen.

- a. kann b. darf c. muss

2. Wohin fahren Sie? -... Italien.

- a. in b. nach c. aus

3. Die große chinesische Vase steht an ... Tür.

- a. der b. die c. den

4. Hanna ... Sport, Sprachen und Biologie.

- a. magt b. mögt c. mag

5. Alle Leute reisen besonders gern im Sommer, ... es schon warm ist.

- a. wenn b. als c. wann

6. Hamburg befindet sich im Norden Deutschlands, deshalb ist das Klima viel ... als im Süden.

- a. kälter b. kalt c. kalter

7. Unsere Lehrer ... gut.

- a. ist b. sind c. seid

8. Auf dem Teppich ... zwei Jungen und spielten mit Legosteinen.

- a. legten b. lagen c. liegen

9. ... Anja und Christian auch mitfahren?

- a. wurden b. werden c. wird

10. Nachdem er sich im Süden erholt..., konnte er wieder gut arbeiten.

- a. hatte b. war c. hat

11. Mein Bruder studiert ... der Hochschule für Fremdsprachen.

- a. in b. von c. an

12. 3 Stunden lang ... ich gestern die Schultasche...

- a. habe... gesucht b. habe... gesuchten c. bin... gesucht

13. Warum ... du so lange? Es ist schon 10 Uhr.

- a. schlafst b. schlafe c. schläfst

14. Wie geht es deinem Bruder? -Danke, es geht...besser.

- a. ihm b. ihn c. ihr

15. Gestern war ich sehr hungrig, deshalb ...ich mit großem Appetit.

- a. esst b. esse c. aß

+
+
+
-
+
-
+
+
-
+
+
-
+
+

105

БЛАНК ОТВЕТОВ

LISTENING (10 points)

-	1	true
-	2	not stated
+	3	true
-	4	false
+	5	false
-	6	true
+	7	true
+	8	true not stated
+	9	true
-	10	not stated

READING (15 points)

Task 1.

+	1	false
+	2	true
+	3	false
+	4	true
+	5	true
-	6	true
+	7	false
+	8	false

Task 2.

+	1	perplexing
-	2	irregular
-	3	they were forced to drink it
-	4	8
+	5	added to the calming atmosphere round the table
-	6	2
+	7	has survived on railroads

USE OF ENGLISH (40 points)

Task 1.

-	1	heading
+	2	depiction
-	3	comparing
+	4	reality
+	5	breakers
+	6	enormously
+	7	familiarize
+	8	enthusiastic
+	9	architecture
-	10	virtually

Task 2.

+	1	situated
+	2	wonder
+	3	without
-	4	fixing
+	5	between
-	6	remainder
+	7	aware

8	destination
9	arrive
10	view

+
-
+

Task 3.

1	v
2	v
3	and
4	to
5	v
6	v
7	of
8	v
9	v
10	for
11	v
12	v
13	v
14	that
15	v

-
+
-
+
-
+
+
-
+
+
+
-
+
+
+

Task 4.

1	thing as a free lunch.
2	built in a day.
3	the heart grow fonder.
4	time like ^{of} the present
5	do as the Romans do.

+
+
+
+
+

LISTENING

Time: 10 minutes

Maximum points - 10

For items 1-10 listen to a man talking about a boy called Michael who crossed the Atlantic in a sailing boat and decide whether the statement 1-10 are **TRUE** according to the text you hear, or **FALSE**, or the information on the statement is **NOT STATED** in the text. You will hear the text twice.

1. Michael Perham, a teenage boy from the south of England, became the only person to sail across the Atlantic alone. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
2. Michael started his voyage across the Atlantic when he was seven. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
3. The Cheeky Monkey is a 9-metre yacht which was designed for the cross-Atlantic voyage. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
4. During his voyage, Michael ate food which had been presented to him by a local supermarket. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
5. Burgers and crisps were the things Michael missed most during his voyage. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
6. One day during the trip, Michael's father contacted him to say that a part of Michael's boat was broken. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
7. Michael didn't play his guitar during the trip. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
8. Once he managed to catch a flying fish which had jumped into his boat. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
9. Michael contributed a lot of money to the fund Children in Need. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
10. Michael and his father would like to do their next trip in bigger and faster boats. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

READING

Time: 30 minutes

Maximum points – 15

Read the passage below and do the following tasks.

Even the tactful Japanese would probably smirk or at the very least express puzzlement if someone told them about a 'traditional Russian tea party'. And yet, it is a well-known fact that Russians are unstoppable in their incessant consumption of tea and in fact cannot live without it. It has become an extremely significant part of Russian culture. Tea warms you up, wakes you up, and is nice after a big meal. Tea in Russia is not just a beverage – it's a social activity with a long-reaching tradition behind it. Even coffee that has been slowly but surely making inroads onto Russian tables still has not been able to replace tea. Russians will drink tea on any occasion and with no occasion whatsoever.

For the first time four pounds of tea were brought to Russia in 1638 by the Russian ambassador as a gift from the Mongol Khan for the Russian sovereign of Moscow Michael Fyodorovich. At first the tsar and the boyars were not particularly impressed with the astringent and bitter drink. When all the tea presented by the Mongol Khan had been drunk and the Moscow court began to forget its taste, it was once again the diplomats who reintroduced tea to Russia. Another Russian ambassador Nicholas Spafary brought some tea from China. This time tea was already a known substance in Moscow and in 1679 a contract was entered into with China under which the Chinese were to supply Russia with dried tea. After that, caravans carrying tea began regular journeys from the Great Wall of China to the walls of the Moscow Kremlin.

However, the new beverage took quite some time to grow on Russians, who at first viewed it with suspicion as they did with everything that originated abroad. In addition, Chinese tea was too expensive while Russian herbal teas, such as cranberry, currant, briar, and sweet lime were always easy to get. And it was only by the early 18th century that tea had been fully accepted in Russian households and become a national drink.

An indispensable component of a Russian tea party is the samovar. Samovars are tea poetry; they come in all sorts of different shapes and sizes. Many of them are true works of art. A samovar is always placed in the middle of the table. It commonly has curved shapes suggesting warmth and kindness. While

water is boiling inside the samovar and smoke is coming off the top of it, its sides reflect the people around the table, adding a surreal feel to the gathering. Samovars are usually heated up using charcoal and sometimes even fir cones. The slightly bitter aroma of the smoke relaxes and soothes those present. In addition to good looks and efficiency, samovars were always valued for their sound. When the water starts boiling a samovar would announce it with its own unique "song" that would add to the cosiness and intimacy of the occasion.

When you are invited for tea in Russia, you can almost always expect to eat. Guests are offered several types of jam, honey, cakes, pies, chocolates and other sweets. Often you also get sandwiches, light salads, and fresh fruit and vegetables. Everything is served on ornate plates and dishes.

It is almost an insult not to offer tea to someone who came by your house, as it is an insult to refuse it when offered. In some parts of the former Soviet Union, especially in the North Caucasus region and Central Asia, the amount and quality of the food served when drinking tea indicates a level of respect that a host has for a guest, and it's not uncommon for relationships to go sour just because only jam and sugar were served during tea.

There is a story about how in 1802 Prince Shakhovskoy met J.W. Goethe in a hotel in Munich. The famous German poet invited the Prince for tea. Having arrived and seeing that there was nothing but tea on the table, the Prince ordered sandwiches and some pastries without further ado. The two spent a most pleasant evening talking about German and Russian literature. To Shakhovskoy's surprise, the next day he got a bill for the food he had ordered, which J.W. Goethe refused to pay, since he had only invited the Prince for tea.

There is another tradition that foreigners often fail to understand: Russians drink tea from glasses, which they put in special glass holders. This tradition dates back to the 17th and 18th century teahouses and it was only in the early 19th century that it was picked up by the commoners. Expensive glass holders were usually made from silver, the more commonplace glass holders were made primarily from alloys of nickel and silver. The finely decorated holders were used both for esthetic and practical purposes preventing the palms from direct contact with hot tea. Today almost nobody will drink tea from glasses at home and yet it has still survived on trains. It is a special unique kind of pleasure to drink hot tea from a glass in a glass holder sitting in the car of a long distance train and looking out at the landscapes speeding past outside!

Task 1.

For statements 1-8 choose TRUE if the statement agrees with the information given in the text; FALSE if the statement contradicts the information given in the text.

1. Tea and coffee are equally favoured by the Russian people. **TRUE/FALSE**
2. Russians indulge in having tea whenever the opportunity affords itself. **TRUE/FALSE**
3. The Russians instantly favoured the peculiar flavour of the new beverage. **TRUE/FALSE**
4. Envoys introduced the new beverage to Russia twice. **TRUE/FALSE**
5. Tea drinking gradually evolved into a kind of social ceremony. **TRUE/FALSE**
6. The Russian samovar was a symbol of prosperity, well-being, and comfort. **TRUE/FALSE**
7. Water in samovars is boiled ahead of time and just warmed up afterwards. **TRUE/FALSE**
8. Glass holders were made to help the tea cool quicker. **TRUE/FALSE**

Task 2.

Choose the option which best fits according to the text.

1. For the Japanese the idea of having tea parties in Russia seems **perplexing/explicable/evasive**.
2. The word "incessant" in the first paragraph means **constant/temporary/irregular**.
3. The Russians did not welcome the new drink as **they were forced to drink it. it took long to make it. it was totally alien to them.**
4. In the North Caucasus region and Central Asia **sour fruit and vegetables are commonly served during the tea party. lavish snacks are served at the tea party if the guest is highly honoured. traditionally only jam and sugar are served during the tea party.**
5. Samovars placed in the middle of the table usually

- warmed the water quicker and more economically.
- helped gather the guests by their special "song".
- added to the calming atmosphere round the table.
- 6. The story about Prince Shakhovskoy's meeting with J.W. Goethe demonstrates Russian hospitality and generosity.
- illustrates the different national tea-drinking habits.
- shows a way to build cross-cultural connections over a cup of tea.
- 7. The tradition of having tea from glasses in glass holders is completely forgotten now.
- has survived on railroads.
- has become a family tradition.

USE OF ENGLISH

Time: 40 minutes

Maximum points – 40

Task 1

For items 1-10, read the text below. Use the word given in capitals at the end of each line to form a word that fits in the space in the same line. There is an example at the beginning (0).

В поле ответа запишите только одно слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Example: (0) development (DEVELOP)

RUSSIAN IMPRESSIONISM

Impressionism is a very natural stage of art's (0) development (DEVELOPMENT). Russian painters had started their (1) series (HEAD) of experiments with light and modified colour schemes before they visited France and got acquainted with French impressionism. And yet, there is a difference between Russian and French impressionistic (2) works (DEPICT) in terms of their subject matter, light and colour scheme. As far as French artists were concerned, they portrayed life differently in (3) comparison (COMPARE) to Russian painters. However, Russian impressionists never attempted to break away from (4) reality (REAL). Strictly speaking, Vasily Polenov can be regarded as a path (5) breaker (BREAK) in this field. He was one of the first Russian painters who visited Paris in the 1870s and became (6) enormously (ENORMOUS) fascinated by impressionism. He didn't abandon his own distinct painting style, but he made every effort to (7) bring (FAMILIAR) his students in Russia with his French findings and encouraged their own artistic explorations. Thanks to his (8) enthusiastic (ENTHUSIASM) support, his like-minded contemporary artist Konstantin Korovin felt confidence to work differently. The Moscow School of Painting, Sculpture and (9) architecture (ARCHITECT) had never had landscape painting classes as this genre was seen as the one for amateurs. V. Polenov was the first to introduce such classes and he was (10) virtually (VIRTUAL) besieged by students who wanted to paint nature.

Task 2

For items 1-10, read the text below and decide which answer best fits each gap. There is an example at the beginning (0).

Example: (0) decided/considered/referred/noticed

Machu Picchu

The city of Machu Picchu, in Peru, South America, is (0) considered to be one of the most breathtaking sights in the world. It was built by the Incas in about 1450, when the Inca Empire was at its most powerful. What makes this city so unusual is that it is (1) set/placed/situated/settled 2,430 metres above sea level, on the top of a mountain ridge in the Andes Mountains.

Machu Picchu is so remote that the Incas had to take a long, treacherous path through the Andes to get to it. To this day, historians still (2) think/imagine/doubt/wonder how the Inca people were able to build this stone city so high up (3) without/except/apart/unless the use of modern technology. The Incas were expert builders, carving the rocks perfectly and (4) fitting/suiting/fixing/mixing them together so well that you cannot slide a knife (5) among/through/between/against the stones.

Astonishingly, the (6) rest/other/remainder/part of the world only learned of the city's existence after an American historian, Hiram Bingham, discovered it on 24 July 1911. Previously, only a few local people were (7) aware/sensitive/alert/familiar of the city. It has now become a popular tourist (8)

direction/destination/position/objective. People walk for up to four days on the Inca Trail through the Andes Mountains to (9) arrive/reach/finish/achieve this amazing city and admire the spectacular (10) scene/image/view/look from the top.

Task 3.

For questions 1-15, read the text below and look carefully at each line. Some of the lines are correct, and some have a word which should not be there. If a line is correct, put a tick. Use the letter 'V' as a tick. If a line has a word which should not be there, write the word in a given space. There are two examples at the beginning (0 and 00).

В поле ответа поставьте галочку или запишите только ОДНО слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Pilot

- 0. My job as an airline pilot is to fly the aircraft and also v
- 00. to take up responsibility for the safety of the passengers up
- 1. and the crew. It may seem as a glamorous job because v
- 2. I go to exciting places but that isn't the whole story. v
- 3. You don't get much time for sightseeing ~~around and~~ and v
- 4. if you are flying on to short trips, you sometimes feel a bit to v
- 5. like a bus driver, just going from backwards and forwards. v
- 6. The maximum number of hours I'm allowed to fly in v
- 7. any month is 100 but this doesn't include of the time of v
- 8. I spend with completing paperwork or learning about v
- 9. new aircraft or new routes. I need to arrive at the airport v
- 10. about two hours before the flight for to meet the for v
- 11. engineer and the cabin crew, and check the weather v
- 12. conditions. After then I have to go through airport security, v
- 13. just like the passengers, before preparing the flight deck v
- 14. on the plane. Once that all the passengers are aboard, and that v
- 15. we have a permission from air traffic control, we can take off. v

Task 4.

For items 1-5, match the two columns to make English proverbs. In the right column, there are three extra phrases you don't need. There is an example at the beginning.

Necessity is <----> the mother of invention

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. There is no such | do as the Romans do. |
| 2. Rome wasn't | time like the present. |
| 3. Absence makes | prepare for the worst. |
| 4. There is no | greener on the other side. |
| 5. When in Rome, | thing as a free lunch. |
| | the best policy. |
| | built in a day. |
| | the heart grow fonder. |

БЛАНК ОТВЕТОВ
LISTENING (10 points)

+	1	FALSE
+	2	FALSE
+	3	TRUE
+	4	NOT STATED
+	5	FALSE
-	6	TRUE
+	7	TRUE NOT STATED TRUE
+	8	NOT STATED
+	9	TRUE
+	10	TRUE

READING (15 points)

Task 1.

+	1	FALSE
+	2	TRUE
+	3	FALSE
+	4	TRUE
+	5	TRUE
+	6	FALSE
+	7	FALSE
+	8	FALSE

Task 2.

-	1	
-	2	
-	3	
-	4	
-	5	
-	6	
-	7	

USE OF ENGLISH (40 points)

Task 1.

+	1	UNHEARD
+	2	DEPICTIONS
+	3	COMPARISON
+	4	REALISM
+	5	BREAKER
+	6	ENORMOUSLY
+	7	FAMILIARISE
+	8	ENTHUSIASTIC
+	9	ARCHITECTURE
+	10	VIRTUALLY

Task 2.

+	1	SITUATED
+	2	WONDER
+	3	WITHOUT
+	4	FITTING
+	5	BETWEEN
+	6	PART
+	7	AWARE

8	DIRECTION
9	reach
10	view

-
+
+

Task 3.

1	✓
2	✓
3	✓
4	a bit
5	✓
6	✓
7	of
8	✓
9	✓
10	✓
11	✓
12	✓
13	deck
14	✓
15	✓

-
+
-
-
-
+
+
-
+
+
-
-
-
-
-

Task 4.

1	There is no such thing as a free lunch
2	Rome wasn't built in a day
3	Absence makes the heart grow fonder
4	There is no time like the present
5	When in Rome, do as the Romans do

+
+
+
+
+

LISTENING

Time: 10 minutes

Maximum points - 10

For items 1-10 listen to a man talking about a boy called Michael who crossed the Atlantic in a sailing boat and decide whether the statement 1-10 are **TRUE** according to the text you hear, or **FALSE**, or the information on the statement is **NOT STATED** in the text. You will hear the text twice.

1. Michael Perham, a teenage boy from the south of England, became the only person to sail across the Atlantic alone. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
2. Michael started his voyage across the Atlantic when he was seven. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
3. The Cheeky Monkey is a 9-metre yacht which was designed for the cross-Atlantic voyage. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
4. During his voyage, Michael ate food which had been presented to him by a local supermarket. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
5. ~~Burgers and crisps were the things Michael missed most during his voyage.~~ **TRUE/FALSE/NOT STATED**
6. One day during the trip, Michael's father contacted him to say that a part of Michael's boat was broken. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
7. Michael ~~didn't play his guitar~~ during the trip. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
8. Once he managed to catch a flying fish which had jumped into his boat. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
9. Michael contributed a lot of money to the fund Children in Need. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
10. Michael and his father would like to do their next trip in bigger and faster boats. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

READING

Time: 30 minutes

Maximum points - 15

Read the passage below and do the following tasks.

Even the tactful Japanese would probably smirk or at the very least express puzzlement if someone told them about a 'traditional Russian tea party'. And yet, it is a well-known fact that Russians are unstoppable in their incessant consumption of tea and in fact cannot live without it. It has become an extremely significant part of Russian culture. Tea warms you up, wakes you up, and is nice after a big meal. Tea in Russia is not just a beverage – it's a social activity with a long-reaching tradition behind it. Even coffee that has been slowly but surely making inroads onto Russian tables still has not been able to replace tea. Russians will drink tea on any occasion and with no occasion whatsoever.

For the first time four pounds of tea were brought to Russia in 1638 by the Russian ambassador as a gift from the Mongol Khan for the Russian sovereign of Moscow Michael Fyodorovich. At first the tsar and the boyars were not particularly impressed with the astringent and bitter drink. When all the tea presented by the Mongol Khan had been drunk and the Moscow court began to forget its taste, it was once again the diplomats who reintroduced tea to Russia. Another Russian ambassador Nicholas Spafary brought some tea from China. This time tea was already a known substance in Moscow and in 1679 a contract was entered into with China under which the Chinese were to supply Russia with dried tea. After that, caravans carrying tea began regular journeys from the Great Wall of China to the walls of the Moscow Kremlin.

However, the new beverage took quite some time to grow on Russians, who at first viewed it with suspicion as they did with everything that originated abroad. In addition, Chinese tea was too expensive while Russian herbal teas, such as cranberry, currant, briar, and sweet lime were always easy to get. And it was only by the early 18th century that tea had been fully accepted in Russian households and become a national drink.

An indispensable component of a Russian tea party is the samovar. Samovars are tea poetry; they come in all sorts of different shapes and sizes. Many of them are true works of art. A samovar is always placed in the middle of the table. It commonly has curved shapes suggesting warmth and kindness. While

water is boiling inside the samovar and smoke is coming off the top of it, its sides reflect the people around the table, adding a surreal feel to the gathering. Samovars are usually heated up using charcoal and sometimes even fir cones. The slightly bitter aroma of the smoke relaxes and soothes those present. In addition to good looks and efficiency, samovars were always valued for their sound. When the water starts boiling a samovar would announce it with its own unique "song" that would add to the cosiness and intimacy of the occasion.

When you are invited for tea in Russia, you can almost always expect to eat. Guests are offered several types of jam, honey, cakes, pies, chocolates and other sweets. Often you also get sandwiches, light salads, and fresh fruit and vegetables. Everything is served on ornate plates and dishes.

It is almost an insult not to offer tea to someone who came by your house, as it is an insult to refuse it when offered. In some parts of the former Soviet Union, especially in the North Caucasus region and Central Asia, the amount and quality of the food served when drinking tea indicates a level of respect that a host has for a guest, and it's not uncommon for relationships to go sour just because only jam and sugar were served during tea.

There is a story about how in 1802 Prince Shakhovskoy met J.W. Goethe in a hotel in Munich. The famous German poet invited the Prince for tea. Having arrived and seeing that there was nothing but tea on the table, the Prince ordered sandwiches and some pastries without further ado. The two spent a most pleasant evening talking about German and Russian literature. To Shakhovskoy's surprise, the next day he got a bill for the food he had ordered, which J.W. Goethe refused to pay, since he had only invited the Prince for tea.

There is another tradition that foreigners often fail to understand: Russians drink tea from glasses, which they put in special glass holders. This tradition dates back to the 17th and 18th century teahouses and it was only in the early 19th century that it was picked up by the commoners. Expensive glass holders were usually made from silver, the more commonplace glass holders were made primarily from alloys of nickel and silver. The finely decorated holders were used both for esthetic and practical purposes preventing the palms from direct contact with hot tea. Today almost nobody will drink tea from glasses at home and yet it has still survived on trains. It is a special unique kind of pleasure to drink hot tea from a glass in a glass holder sitting in the car of a long distance train and looking out at the landscapes speeding past outside!

Task 1.

For statements 1-8 choose TRUE if the statement agrees with the information given in the text; FALSE if the statement contradicts the information given in the text.

1. Tea and coffee are equally favoured by the Russian people. **TRUE/FALSE**
2. Russians indulge in having tea whenever the opportunity affords itself. **TRUE/FALSE**
3. The Russians instantly favoured the peculiar flavour of the new beverage. **TRUE/FALSE**
4. Envoys introduced the new beverage to Russia twice. **TRUE/FALSE**
5. Tea drinking gradually evolved into a kind of social ceremony. **TRUE/FALSE**
6. The Russian samovar was a symbol of prosperity, well-being, and comfort. **TRUE/FALSE**
7. Water in samovars is boiled ahead of time and just warmed up afterwards. **TRUE/FALSE**
8. Glass holders were made to help the tea cool quicker. **TRUE/FALSE**

Task 2.

Choose the option which best fits according to the text.

1. For the Japanese the idea of having tea parties in Russia seems **perplexing/explicable/evasive**.
2. The word "incessant" in the first paragraph means **constant/temporary/irregular**.
3. The Russians did not welcome the new drink as **they were forced to drink it.**
it took long to make it.
it was totally alien to them.
4. In the North Caucasus region and Central Asia **sour fruit and vegetables are commonly served during the tea party.**
lavish snacks are served at the tea party if the guest is highly honoured.
traditionally only jam and sugar are served during the tea party.
5. Samovars placed in the middle of the table usually

warmed the water quicker and more economically.
 helped gather the guests by their special "song".
 added to the calming atmosphere round the table.
 6. The story about Prince Shakhovskoy's meeting with J.W. Goethe
 demonstrates Russian hospitality and generosity.
 illustrates the different national tea-drinking habits.
 shows a way to build cross-cultural connections over a cup of tea.
 7. The tradition of having tea from glasses in glass holders
 is completely forgotten now.
 has survived on railroads.
 has become a family tradition.

USE OF ENGLISH

Time: 40 minutes

Maximum points – 40

Task 1

For items 1-10, read the text below. Use the word given in capitals at the end of each line to form a word that fits in the space in the same line. There is an example at the beginning (0).

В поле ответа запишите только одно слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Example: (0) development (DEVELOP)

RUSSIAN IMPRESSIONISM

Impressionism is a very natural stage of art's (0) development (DEVELOPMENT). Russian painters had started their (1) ... (HEAD) of experiments with light and modified colour schemes before they visited France and got acquainted with French impressionism. And yet, there is a difference between Russian and French impressionistic (2) ... (DEPICT) in terms of their subject matter, light and colour scheme. As far as French artists were concerned, they portrayed life differently in (3) ... (COMPARE) to Russian painters. However, Russian impressionists never attempted to break away from (4) ... (REAL). Strictly speaking, Vasily Polenov can be regarded as a path (5) ... (BREAK) in this field. He was one of the first Russian painters who visited Paris in the 1870s and became (6) ... (ENORMOUS) fascinated by impressionism. He didn't abandon his own distinct painting style, but he made every effort to (7) ... (FAMILIAR) his students in Russia with his French findings and encouraged their own artistic explorations. Thanks to his (8) ... (ENTHUSIASM) support, his like-minded contemporary artist Konstantin Korovin felt confidence to work differently. The Moscow School of Painting, Sculpture and (9) ... (ARCHITECTURE) never had landscape painting classes as this genre was seen as the one for amateurs. V. Polenov was the first to introduce such classes and he was (10) ... (VIRTUAL) besieged by students who wanted to paint nature.

Task 2

For items 1-10, read the text below and decide which answer best fits each gap. There is an example at the beginning (0).

Example: (0) decided/considered/referred/noticed

Machu Picchu

The city of Machu Picchu, in Peru, South America, is (0) considered to be one of the most breathtaking sights in the world. It was built by the Incas in about 1450, when the Inca Empire was at its most powerful. What makes this city so unusual is that it is (1) set/placed/situated/settled 2,430 metres above sea level, on the top of a mountain ridge in the Andes Mountains.

Machu Picchu is so remote that the Incas had to take a long, treacherous path through the Andes to get to it. To this day, historians still (2) think/imagine/doubt/wonder how the Inca people were able to build this stone city so high up (3) without except/apart/unless the use of modern technology. The Incas were expert builders, carving the rocks perfectly and (4) fitting suiting/fixing/mixing them together so well that you cannot slide a knife (5) among through/between/against the stones.

Astonishingly, the (6) rest/other/remainder/part of the world only learned of the city's existence after an American historian, Hiram Bingham, discovered it on 24 July 1911. Previously, only a few local people were (7) aware sensitive/alert/familiar of the city. It has now become a popular tourist (8)

direction/destination/position/objective. People walk for up to four days on the Inca Trail through the Andes Mountains to (9) arrive/reach/finish/achieve this amazing city and admire the spectacular (10) scene/image/view/look from the top.

Task 3.

For questions 1-15, read the text below and look carefully at each line. Some of the lines are correct, and some have a word which should not be there. If a line is correct, put a tick. Use the letter 'V' as a tick. If a line has a word which should not be there, write the word in a given space. There are two examples at the beginning (0 and 00).

В поле ответа поставьте галочку или запишите только ОДНО слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Pilot

0. My job as an airline pilot is to fly the aircraft and also v
00. to take up responsibility for the safety of the passengers up
1. and the crew. It may seem as a glamorous job because v
2. I go to exciting places but that isn't the whole story. v
3. You don't get much time for sightseeing around and,
4. if you are flying on to short trips, you sometimes feel a bit
5. like a bus driver, just going from backwards and forwards.
6. The maximum number of hours I'm allowed to fly in
7. any month is 100 but this doesn't include of the time of
8. I spend with completing paperwork or learning about v
9. new aircraft or new routes. I need to arrive at the airport.
10. about two hours before the flight for to meet the
11. engineer and the cabin crew, and check the weather
12. conditions. After then I have to go through airport security,
13. just like the passengers, before preparing the flight deck
14. on the plane. Once that all the passengers are aboard, and
15. we have a permission from air traffic control, we can take off.

Task 4.

For items 1-5, match the two columns to make English proverbs. In the right column, there are three extra phrases you don't need. There is an example at the beginning.

Necessity is ←----→ the mother of invention

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| 1. There is no such | do as the Romans do. |
| 2. Rome wasn't | time like the present. |
| 3. Absence makes | prepare for the worst. |
| 4. There is no | greener on the other side. |
| 5. When in Rome, | thing as a free lunch. |
| | the best policy. |
| | built in a day. |
| | the heart grow fonder. |

БЛАНК ОТВЕТОВ
LISTENING (10 points)

1	FALSE
2	FALSE
3	TRUE
4	NOT STATED
5	FALSE
6	TRUE
7	TRUE
8	NOT STATED
9	TRUE
10	TRUE

READING (15 points)

Task 1.

1	FALSE
2	FALSE
3	FALSE
4	TRUE
5	TRUE
6	TRUE
7	TRUE
8	FALSE

Task 2.

1	evasive
2	constant
3	it took long to make it
4	traditionally only jam and sugar are served during the tea party
5	helped gather the guests by their special songs
6	illustrates the different between national tea-drinking habits
7	has survived on railroads

USE OF ENGLISH (40 points)

Task 1.

1	headache
2	depiction
3	comparison
4	reality
5	breater
6	
7	familiarate
8	enthusiastic
9	architecture
10	virtualist

Task 2.

1	situated
2	wander
3	without
4	suiting
5	between
6	rest
7	familiar

8	objective
9	reach
10	view

Task 3.

1	✓
2	✓
3	✓
4	to
5	from
6	✓
7	of
8	with
9	✓
10	for
11	✓
12	✓
13	✓
14	that
15	✓

Task 4.

1	thing as a tree lunch
2	built in a day
3	the heart grow fonder
4	time like the present
5	do as the Romans do

LISTENING

Time: 10 minutes

Maximum points - 10

For items 1-10 listen to a man talking about a boy called Michael who crossed the Atlantic in a sailing boat and decide whether the statement 1-10 are **TRUE** according to the text you hear, or **FALSE**, or the information on the statement is **NOT STATED** in the text. You will hear the text twice.

1. Michael Perham, a teenage boy from the south of England, became the only person to sail across the Atlantic alone. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
2. Michael started his voyage across the Atlantic when he was seven. **TRUE/FALSE/NOT STATED** *youngest*
3. The Cheeky Monkey is a 9-metre yacht which was designed for the cross-Atlantic voyage. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
4. During his voyage, Michael ate food which had been presented to him by a local supermarket. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
5. Burgers and crisps were the things Michael missed most during his voyage. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
6. One day during the trip, Michael's father contacted him to say that a part of Michael's boat was broken. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
7. Michael didn't play his guitar during the trip. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
8. Once he managed to catch a flying fish which had jumped into his boat. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
9. Michael contributed a lot of money to the fund Children in Need. **TRUE/FALSE/NOT STATED**
10. Michael and his father would like to do their next trip in bigger and faster boats. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

READING

Time: 30 minutes

Maximum points - 15

Read the passage below and do the following tasks.

Even the tactful Japanese would probably smirk or at the very least express puzzlement if someone told them about a 'traditional Russian tea party'. And yet, it is a well-known fact that Russians are unstoppable in their incessant consumption of tea and in fact cannot live without it. It has become an extremely significant part of Russian culture. Tea warms you up, wakes you up, and is nice after a big meal. Tea in Russia is not just a beverage – it's a social activity with a long-reaching tradition behind it. Even coffee that has been slowly but surely making inroads onto Russian tables still has not been able to replace tea. Russians will drink tea on any occasion and with no occasion whatsoever.

For the first time four pounds of tea were brought to Russia in 1638 by the Russian ambassador as a gift from the Mongol Khan for the Russian sovereign of Moscow Michael Fryodorovich. At first the tsar and the boyars were not particularly impressed with the astringent and bitter drink. When all the tea presented by the Mongol Khan had been drunk and the Moscow court began to forget its taste, it was once again the diplomats who reintroduced tea to Russia. Another Russian ambassador Nicholas Spafary brought some tea from China. This time tea was already a known substance in Moscow and in 1679 a contract was entered into with China under which the Chinese were to supply Russia with dried tea. After that, caravans carrying tea began regular journeys from the Great Wall of China to the walls of the Moscow Kremlin.

However, the new beverage took quite some time to grow on Russians, who at first viewed it with suspicion as they did with everything that originated abroad. In addition, Chinese tea was too expensive while Russian herbal teas, such as cranberry, currant, briar, and sweet lime were always easy to get. And it was only by the early 18th century that tea had been fully accepted in Russian households and become a national drink.

An indispensable component of a Russian tea party is the samovar. Samovars are tea poetry; they come in all sorts of different shapes and sizes. Many of them are true works of art. A samovar is always placed in the middle of the table. It commonly has curved shapes suggesting warmth and kindness. While

water is boiling inside the samovar and smoke is coming off the top of it, its sides reflect the people around the table, adding a surreal feel to the gathering. Samovars are usually heated up using charcoal and sometimes even fir cones. The slightly bitter aroma of the smoke relaxes and soothes those present. In addition to good looks and efficiency, samovars were always valued for their sound. When the water starts boiling a samovar would announce it with its own unique "song" that would add to the cosiness and intimacy of the occasion.

When you are invited for tea in Russia, you can almost always expect to eat. Guests are offered several types of jam, honey, cakes, pies, chocolates and other sweets. Often you also get sandwiches, light salads, and fresh fruit and vegetables. Everything is served on ornate plates and dishes.

It is almost an insult not to offer tea to someone who came by your house, as it is an insult to refuse it when offered. In some parts of the former Soviet Union, especially in the North Caucasus region and Central Asia, the amount and quality of the food served when drinking tea indicates a level of respect that a host has for a guest, and it's not uncommon for relationships to go sour just because only jam and sugar were served during tea.

There is a story about how in 1802 Prince Shakhovskoy met J.W. Goethe in a hotel in Munich. The famous German poet invited the Prince for tea. Having arrived and seeing that there was nothing but tea on the table, the Prince ordered sandwiches and some pastries without further ado. The two spent a most pleasant evening talking about German and Russian literature. To Shakhovskoy's surprise, the next day he got a bill for the food he had ordered, which J.W. Goethe refused to pay, since he had only invited the Prince for tea.

There is another tradition that foreigners often fail to understand: Russians drink tea from glasses, which they put in special glass holders. This tradition dates back to the 17th and 18th century teahouses and it was only in the early 19th century that it was picked up by the commoners. Expensive glass holders were usually made from silver, the more commonplace glass holders were made primarily from alloys of nickel and silver. The finely decorated holders were used both for esthetic and practical purposes preventing the palms from direct contact with hot tea. Today almost nobody will drink tea from glasses at home and yet it has still survived on trains. It is a special unique kind of pleasure to drink hot tea from a glass in a glass holder sitting in the car of a long distance train and looking out at the landscapes speeding past outside!

Task 1.

For statements 1-8 choose TRUE if the statement agrees with the information given in the text; FALSE if the statement contradicts the information given in the text.

1. Tea and coffee are equally favoured by the Russian people. **TRUE/FALSE**
2. Russians indulge in having tea whenever the opportunity affords itself. **TRUE/FALSE**
3. The Russians instantly favoured the peculiar flavour of the new beverage. **TRUE/FALSE**
4. Envoys introduced the new beverage to Russia twice. **TRUE/FALSE**
5. Tea drinking gradually evolved into a kind of social ceremony. **TRUE/FALSE**
6. The Russian samovar was a symbol of prosperity, well-being, and comfort. **TRUE/FALSE**
7. Water in samovars is boiled ahead of time and just warmed up afterwards. **TRUE/FALSE**
8. Glass holders were made to help the tea cool quicker. **TRUE/FALSE**

Task 2.

Choose the option which best fits according to the text.

1. For the Japanese the idea of having tea parties in Russia seems **perplexing/explicable/evasive**.
2. The word "incessant" in the first paragraph means **constant/temporary/irregular**.
3. The Russians did not welcome the new drink as **they were forced to drink it.**

It took long to make it.

it was totally alien to them.

4. In the North Caucasus region and Central Asia

sour fruit and vegetables are commonly served during the tea party.

lavish snacks are served at the tea party if the guest is highly honoured.

traditionally only jam and sugar are served during the tea party.

5. Samovars placed in the middle of the table usually

warmed the water quicker and more economically.

helped gather the guests by their special "song".

added to the calming atmosphere round the table.

6. The story about Prince Shakhovskoy's meeting with J.W. Goethe

demonstrates Russian hospitality and generosity.

illustrates the different national tea-drinking habits.

shows a way to build cross-cultural connections over a cup of tea.

7. The tradition of having tea from glasses in glass holders

is completely forgotten now.

has survived on railroads.

has become a family tradition.

USE OF ENGLISH

Time: 40 minutes

Maximum points – 40

Task 1

For items 1-10, read the text below. Use the word given in capitals at the end of each line to form a word that fits in the space in the same line. There is an example at the beginning (0).

В поле ответа запишите только одно слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Example: (0) development (DEVELOP)

RUSSIAN IMPRESSIONISM

Impressionism is a very natural stage of art's (0) development (DEVELOPMENT). Russian painters had started their (1) ... (HEAD) of experiments with light and modified colour schemes before they visited France and got acquainted with French impressionism. And yet, there is a difference between Russian and French impressionistic (2) ... (DEPICT) in terms of their subject matter, light and colour scheme. As far as French artists were concerned, they portrayed life differently in (3) ... (COMPARE) to Russian painters. However, Russian impressionists never attempted to break away from (4) ... (REAL). Strictly speaking, Vasily Polenov can be regarded as a path (5) ... (BREAK) in this field. He was one of the first Russian painters who visited Paris in the 1870s and became (6) ... (ENORMOUS) fascinated by impressionism. He didn't abandon his own distinct painting style, but he made every effort to (7) ... (FAMILIAR) his students in Russia with his French findings and encouraged their own artistic explorations. Thanks to his (8) ... (ENTHUSIASM) support, his like-minded contemporary artist Konstantin Korovin felt confidence to work differently. The Moscow School of Painting, Sculpture and (9) ... (ARCHITECT) had never had landscape painting classes as this genre was seen as the one for amateurs. V. Polenov was the first to introduce such classes and he was (10) ... (VIRTUAL) besieged by students who wanted to paint nature.

Task 2

For items 1-10, read the text below and decide which answer best fits each gap. There is an example at the beginning (0).

Example: (0) decided/considered/referred/noticed

Machu Picchu

The city of Machu Picchu, in Peru, South America, is (0) considered to be one of the most breathtaking sights in the world. It was built by the Incas in about 1450, when the Inca Empire was at its most powerful. What makes this city so unusual is that it is (1) set/placed/situated/settled 2,430 metres above sea level, on the top of a mountain ridge in the Andes Mountains.

Machu Picchu is so remote that the Incas had to take a long, treacherous path through the Andes to get to it. To this day, historians still (2) think/imagine/doubt/wonder how the Inca people were able to build this stone city so high up (3) without/except/apart/unless the use of modern technology. The Incas were expert builders, carving the rocks perfectly and (4) fitting/suiting/fixing/mixing them together so well that you cannot slide a knife (5) among/through/between/against the stones.

Astonishingly, the (6) rest/other/remainder/part of the world only learned of the city's existence after an American historian, Hiram Bingham, discovered it on 24 July 1911. Previously, only a few local people were (7) aware/sensitive/alert/familiar of the city. It has now become a popular tourist (8)

direction/destination/position/objective/ People walk for up to four days on the Inca Trail through the Andes Mountains to (9) arrive/reach/finish/achieve this amazing city and admire the spectacular (10) scene/image/view/look from the top.

Task 3.

For questions 1-15, read the text below and look carefully at each line. Some of the lines are correct, and some have a word which should not be there. If a line is correct, put a tick. Use the letter 'V' as a tick. If a line has a word which should not be there, write the word in a given space. There are two examples at the beginning (0 and 00).

В поле ответа поставьте галочку или запишите только ОДНО слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Pilot

- 0. My job as an airline pilot is to fly the aircraft and also v
- 00. to take up responsibility for the safety of the passengers up
- 1. and the crew. It may seem as a glamorous job because ✓
- 2. I go to exciting places but that isn't the whole story ✓
- 3. You don't get much time for sightseeing around and, ✓
- 4. if you are flying on ^{to} short trips, you sometimes feel a bit ✓
- 5. like a bus driver, just going from backwards and forwards. ✓ ^{from}
- 6. The maximum number of hours I'm allowed to fly in ✓
- 7. any month is 100 but this doesn't include of the time ✓ ^{ex}
- 8. I spend with completing paperwork or learning about ✓ ^{with}
- 9. new aircraft or new routes. I need to arrive at the airport ✓
- 10. about two hours before the flight for to meet the ✓ ^{for}
- 11. engineer and the cabin crew, and check the weather ✓
- 12. conditions. After then I have to go through airport security. ✓
- 13. just like the passengers, before preparing the flight deck ✓ ^{that}
- 14. on the plane. Once that all the passengers are aboard, and ✓
- 15. we have a permission from air traffic control, we can take off. ✓

Task 4.

For items 1-5, match the two columns to make English proverbs. In the right column, there are three extra phrases you don't need. There is an example at the beginning.

Necessity is ←----→ the mother of invention

- | | |
|---------------------|--|
| 1. There is no such | do as the Romans do. |
| 2. Rome wasn't | time like the present. |
| 3. Absence makes | prepare for the worst. ^{that} |
| 4. There is no | greener on the other side. |
| 5. When in Rome, | thing as a free lunch. |
| | the best policy. |
| | built in a day. |
| | the heart grow fonder. |

comparison
 familiarity
 breaker
 familiarate
 (familiarate)
 comparison
 familiarate
 familiarate

A9110108

Шифр _____

БЛАНК ОТВЕТОВ
LISTENING (10 points)

+	1	False
+	2	False
+	3	True
+	4	False
+	5	False
-	6	True
+	7	True
-	8	False
+	9	True
+	10	True

READING (15 points)

Task 1.

-	1	True
+	2	True
+	3	False
+	4	True
+	5	True
-	6	True
+	7	False
+	8	False

Task 2.

-	1	explicable
+	2	constant
+	3	it was totally alien to them
-	4	traditionally only jam and sugar are served during the tea party
+	5	added to the existing atmosphere round the table
-	6	shows a way to build cross-culture connections over a cup of tea
+	7	has survived on hexagons

USE OF ENGLISH (40 points)

Task 1.

-	1	heads
-	2	depicted
-	3	comparancy
-	4	rebellion
-	5	breaked
-	6	encouromously
-	7	familiarous
+	8	enthusiastic
+	9	architecture
-	10	miraculy

Task 2.

+	1	situated
+	2	monlor
+	3	without
+	4	fating
+	5	betwenn
+	6	rest
+	7	aware

8	object position	-
9	reach	+
10	view	+

Task 3.

1	as	+
2	that	-
3	✓	-
4	✓	-
5	and ✓	-
6	✓	+
7	✓	-
8	✓	-
9	✓	+
10	to	-
11	✓	+
12	then	-
13	✓	+
14	that	+
15	✓	+

Task 4.

1	There is no such time like the present.	-
2	Rome wasn't built in a day	+
3	Absence makes prepare for the worst	-
4	There is no thing as a free lunch	-
5	When in Rome, do what as the Romans do	+

LISTENING

Time: 10 minutes

Maximum points - 10

For items 1-10 listen to a man talking about a boy called Michael who crossed the Atlantic in a sailing boat and decide whether the statement 1-10 are **TRUE** according to the text you hear, or **FALSE**, or the information on the statement is **NOT STATED** in the text. You will hear the text twice.

1. Michael Perham, a teenage boy from the south of England, became the only person to sail across the Atlantic alone. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

2. Michael started his voyage across the Atlantic when he was seven. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

3. The Cheeky Monkey is a 9-metre yacht which was designed for the cross-Atlantic voyage.

TRUE/FALSE/NOT STATED

4. During his voyage, Michael ate food which had been presented to him by a local supermarket.

TRUE/FALSE/NOT STATED

5. Burgers and crisps were the things Michael missed most during his voyage. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

6. One day during the trip, Michael's father contacted him to say that a part of Michael's boat was broken.

TRUE/FALSE/NOT STATED

7. Michael didn't play his guitar during the trip. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

8. Once he managed to catch a flying fish which had jumped into his boat. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

9. Michael contributed a lot of money to the fund Children in Need. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

10. Michael and his father would like to do their next trip in bigger and faster boats. **TRUE/FALSE/NOT STATED**

READING

Time: 30 minutes

Maximum points – 15

Read the passage below and do the following tasks.

Even the tactful Japanese would probably smirk or at the very least express puzzlement if someone told them about a 'traditional Russian tea party'. And yet, it is a well-known fact that Russians are unstoppable in their incessant consumption of tea and in fact cannot live without it. It has become an extremely significant part of Russian culture. Tea warms you up, wakes you up, and is nice after a big meal. Tea in Russia is not just a beverage – it's a social activity with a long-reaching tradition behind it. Even coffee that has been slowly but surely making inroads onto Russian tables still has not been able to replace tea. Russians will drink tea on any occasion and with no occasion whatsoever.

For the first time four pounds of tea were brought to Russia in 1638 by the Russian ambassador as a gift from the Mongol Khan for the Russian sovereign of Moscow Michael Fyodorovich. At first the tsar and the boys were not particularly impressed with the astringent and bitter drink. When all the tea presented by the Mongol Khan had been drunk and the Moscow court began to forget its taste, it was once again the diplomats who reintroduced tea to Russia. Another Russian ambassador Nicholas Spafary brought some tea from China. This time tea was already a known substance in Moscow and in 1679 a contract was entered into with China under which the Chinese were to supply Russia with dried tea. After that, caravans carrying tea began regular journeys from the Great Wall of China to the walls of the Moscow Kremlin.

However, the new beverage took quite some time to grow on Russians, who at first viewed it with suspicion as they did with everything that originated abroad. In addition, Chinese tea was too expensive while Russian herbal teas, such as cranberry, currant, briar, and sweet lime were always easy to get. And it was only by the early 18th century that tea had been fully accepted in Russian households and become a national drink.

An indispensable component of a Russian tea party is the samovar. Samovars are tea poetry; they come in all sorts of different shapes and sizes. Many of them are true works of art. A samovar is always placed in the middle of the table. It commonly has curved shapes suggesting warmth and kindness. While

water is boiling inside the samovar and smoke is coming off the top of it, its sides reflect the people around the table, adding a surreal feel to the gathering. Samovars are usually heated up using charcoal and sometimes even fir cones. The slightly bitter aroma of the smoke relaxes and soothes those present. In addition to good looks and efficiency, samovars were always valued for their sound. When the water starts boiling a samovar would announce it with its own unique "song" that would add to the cosiness and intimacy of the occasion.

When you are invited for tea in Russia, you can almost always expect to eat. Guests are offered several types of jam, honey, cakes, pies, chocolates and other sweets. Often you also get sandwiches, light salads, and fresh fruit and vegetables. Everything is served on ornate plates and dishes.

It is almost an insult not to offer tea to someone who came by your house, as it is an insult to refuse it when offered. In some parts of the former Soviet Union, especially in the North Caucasus region and Central Asia, the amount and quality of the food served when drinking tea indicates a level of respect that a host has for a guest, and it's not uncommon for relationships to go sour just because only jam and sugar were served during tea.

There is a story about how in 1802 Prince Shakhovskoy met J.W. Goethe in a hotel in Munich. The famous German poet invited the Prince for tea. Having arrived and seeing that there was nothing but tea on the table, the Prince ordered sandwiches and some pastries without further ado. The two spent a most pleasant evening talking about German and Russian literature. To Shakhovskoy's surprise, the next day he got a bill for the food he had ordered, which J.W. Goethe refused to pay, since he had only invited the Prince for tea.

There is another tradition that foreigners often fail to understand: Russians drink tea from glasses, which they put in special glass holders. This tradition dates back to the 17th and 18th century teahouses and it was only in the early 19th century that it was picked up by the commoners. Expensive glass holders were usually made from silver, the more commonplace glass holders were made primarily from alloys of nickel and silver. The finely decorated holders were used both for esthetic and practical purposes preventing the palms from direct contact with hot tea. Today almost nobody will drink tea from glasses at home and yet it has still survived on trains. It is a special unique kind of pleasure to drink hot tea from a glass in a glass holder sitting in the car of a long distance train and looking out at the landscapes speeding past outside!

Task 1.

For statements 1-8 choose TRUE if the statement agrees with the information given in the text; FALSE if the statement contradicts the information given in the text.

1. Tea and coffee are equally favoured by the Russian people. TRUE/FALSE
2. Russians indulge in having tea whenever the opportunity affords itself. TRUE/FALSE
3. The Russians instantly favoured the peculiar flavour of the new beverage. TRUE/FALSE
4. Envoys introduced the new beverage to Russia twice. TRUE/FALSE
5. Tea drinking gradually evolved into a kind of social ceremony. TRUE/FALSE
6. The Russian samovar was a symbol of prosperity, well-being, and comfort. TRUE/FALSE
7. Water in samovars is boiled ahead of time and just warmed up afterwards. TRUE/FALSE
8. Glass holders were made to help the tea cool quicker. TRUE/FALSE

Task 2.

Choose the option which best fits according to the text.

1. For the Japanese the idea of having tea parties in Russia seems perplexing/explicable/evasive.
2. The word "incessant" in the first paragraph means constant/temporary/irregular.
3. The Russians did not welcome the new drink as they were forced to drink it. it took long to make it. it was totally alien to them.
4. In the North Caucasus region and Central Asia sour fruit and vegetables are commonly served during the tea party. lavish snacks are served at the tea party if the guest is highly honoured. traditionally only jam and sugar are served during the tea party.
5. Samovars placed in the middle of the table usually

warmed the water quicker and more economically.

helped gather the guests by their special "song".

added to the calming atmosphere round the table.

6. The story about Prince Shakhovskoy's meeting with J.W. Goethe

demonstrates Russian hospitality and generosity.

illustrates the different national tea-drinking habits.

shows a way to build cross-cultural connections over a cup of tea.

7. The tradition of having tea from glasses in glass holders

is completely forgotten now.

has survived on railroads.

has become a family tradition.

USE OF ENGLISH

Time: 40 minutes

Maximum points – 40

Task 1

For items 1-10, read the text below. Use the word given in capitals at the end of each line to form a word that fits in the space in the same line. There is an example at the beginning (0).

В поле ответа запишите только одно слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Example: (0) development (DEVELOP)

RUSSIAN IMPRESSIONISM

Impressionism is a very natural stage of art's (0) development (DEVELOPMENT). Russian painters had started their (1) head (HEAD) of experiments with light and modified colour schemes before they visited France and got acquainted with French impressionism. And yet, there is a difference between Russian and French impressionistic (2) depicted (DEPICT) in terms of their subject matter, light and colour scheme. As far as French artists were concerned, they portrayed life differently in (3) comparison (COMPARE) to Russian painters. However, Russian impressionists never attempted to break away from (4) reality (REAL). Strictly speaking, Vasily Polenov can be regarded as a path (5) breaker (BREAK) in this field. He was one of the first Russian painters who visited Paris in the 1870s and became (6) enormous (ENORMOUS) fascinated by impressionism. He didn't abandon his own distinct painting style, but he made every effort to (7) familiarise (FAMILIAR) his students in Russia with his French findings and encouraged their own artistic explorations. Thanks to his (8) enthusiastic (ENTHUSIASM) support, his like-minded contemporary artist Konstantin Korovin felt confidence to work differently. The Moscow School of Painting, Sculpture and (9) architecture (ARCHITECT) had never had landscape painting classes as this genre was seen as the one for amateurs. V. Polenov was the first to introduce such classes and he was (10) virtually (VIRTUAL) besieged by students who wanted to paint nature.

Task 2

For items 1-10, read the text below and decide which answer best fits each gap. There is an example at the beginning (0).

Example: (0) decided/considered/referred/noticed

Machu Picchu

The city of Machu Picchu, in Peru, South America, is (0) considered to be one of the most breathtaking sights in the world. It was built by the Incas in about 1450, when the Inca Empire was at its most powerful. What makes this city so unusual is that it is (1) set/placed/situated/settled 2,430 metres above sea level, on the top of a mountain ridge in the Andes Mountains.

Machu Picchu is so remote that the Incas had to take a long, treacherous path through the Andes to get to it. To this day, historians still (2) think/imagine/doubt/wonder how the Inca people were able to build this stone city so high up (3) without/except/apart/unless the use of modern technology. The Incas were expert builders, carving the rocks perfectly and (4) fitting/suiting/fixing/mixing them together so well that you cannot slide a knife (5) among/through/between/against the stones.

Astonishingly, the (6) rest/other/remainder/part of the world only learned of the city's existence after an American historian, Hiram Bingham, discovered it on 24 July 1911. Previously, only a few local people were (7) aware/sensitive/alert/familiar of the city. It has now become a popular tourist (8)

direction/destination/position/objective. People walk for up to four days on the Inca Trail through the Andes Mountains to (9) arrive/reach/finish/achieve this amazing city and admire the spectacular (10) scene/image/view/look from the top.

Task 3.

For questions 1-15, read the text below and look carefully at each line. Some of the lines are correct, and some have a word which should not be there. If a line is correct, put a tick. Use the letter 'V' as a tick. If a line has a word which should not be there, write the word in a given space. There are two examples at the beginning (0 and 00).

В поле ответа поставьте галочку или запишите только ОДНО слово. Слова с орфографическими ошибками, опечатками и лишними знаками не засчитываются!

Pilot

- 0. My job as an airline pilot is to fly the aircraft and also v
- 00. to take up responsibility for the safety of the passengers **up**
- 1. and the crew. It may seem as a glamorous job because as
- 2. I go to exciting places but that isn't the whole story. that
- 3. You don't get much time for sightseeing around and, ✓
- 4. if you are flying on to short trips, you sometimes feel a bit ✓
- 5. like a bus driver, just going from backwards and forwards. and
- 6. The maximum number of hours I'm allowed to fly in ✓
- 7. any month is 100 but this doesn't include of the time ✓
- 8. I spend with completing paperwork or learning about ✓
- 9. new aircraft or new routes. I need to arrive at the airport ✓
- 10. about two hours before the flight for to meet the to
- 11. engineer and the cabin crew, and check the weather ✓
- 12. conditions. After then I have to go through airport security, then
- 13. just like the passengers, before preparing the flight deck ✓
- 14. on the plane. Once that all the passengers are aboard, and that
- 15. we have a permission from air traffic control, we can take off. ✓

Task 4.

For items 1-5, match the two columns to make English proverbs. In the right column, there are three extra phrases you don't need. There is an example at the beginning.

Necessity is ←----→ the mother of invention

- | | | |
|---------------------|---|----------------------------|
| 1. There is no such | → | do as the Romans do. |
| 2. Rome wasn't | → | time like the present. |
| 3. Absence makes | → | prepare for the worst. |
| 4. There is no | → | greener on the other side. |
| 5. When in Rome, | → | thing as a free lunch. |
| | → | the best policy. |
| | → | built in a day. |
| | → | the heart grow fonder. |

LISTENING

1. E +
2. D +
3. B +
4. H +
5. F +
6. tiger +
7. woodland +
8. insects +
9. highway +
10. holes -
11. leaves +
12. climbing skills +
13. rescue centre +
14. hyperhydration -
15. wildlife trust +

READING

1. D +
2. C +
3. B +
4. A +
5. B +
6. D +
7. G +
8. B +
9. A +
10. H +
11. F +
12. D +
13. E +
14. K +
15. L -
16. A +
17. I +
18. G +
19. H +
20. C -

USE OF ENGLISH

1. surprisingly -
2. lasts -
3. was used -
4. as -
5. are trained +
6. will spend -
7. will -
8. come out -
9. seen -
10. C +
11. B +
12. C +
13. C -
14. D +
15. C +
16. B +
17. B -
18. D -

Dear madam,

I sincerely apologize for interrupting, but few days ago, after I left hotel, I forgot my watch inside of room where I stayed. This watches belongs to my dear friend, and because of that I need them as soon as possible.

Oh, almost forgot to describe them. Watches⁵⁰ are made out of silver, with "drake" named on them. Also, this watches have unique feature, on 12AM they will play music box like magic. I politely ask you, or your workers to find them, and send to the Londonkaya street. If you can't, then write me a answer, I¹⁰⁰ will come to take them myself.

With that, I need to go. I will wait for your answer whenever you can.

Sincerely, Egor,
123

K ₁	K ₂	K ₃	K ₄
2	1	1	2

LISTENING

1. E +
2. H -
3. B +
4. G -
5. D -
6. years -
7. woodland +
8. insects +
9. highway +
10. tunnel +
11. holes -
12. climbing skills +
13. rescue center +
14. -
15. "Green trust" -

READING

1. D +
2. A -
3. B +
4. A +
5. B +
6. D +
7. G +
8. B +
9. A +
10. H +
11. F +
12. D +
13. E +
14. L -
15. B +
16. A +
17. I +
18. G +
19. H +
20. K -

USE OF ENGLISH

1. surprise -
2. have been lasting -
3. used -
4. is -
5. are trained +
6. spend +
7. will see +
8. come +
9. has seen +
10. C +
11. C -
12. C +
13. D -
14. D +
15. C +
16. B +
17. A -
18. A +

Dear sir / Dear madam,

I am writing to inform you about my watch that I have left in your hotel.

Last week I stayed in the hotel and didn't examine my things before leaving. So only when I got home and unpacked my suitcase I realized that I had left my watch there.

I would be glad if you find ~~them~~^{it} and send to me. As I remember, ~~it~~ is made of steel case, bundle and legs with dark blue hour and minute hands.

I am terribly sorry for taking up much of your time, but I would appreciate your¹⁰⁰ assistance and attention to my problem.

Yours faithfully,
Ptashnik Valeria

K1	K2	K3	K4
3	2	3	2

108

LISTENING

1. E +
2. B -
3. D -
4. H +
5. F +
6. tiger +
7. wood land +
8. insects +
9. highway +
10. tunnel +
11. leaves +
12. climbing skills +
13. home -
14. food -
15. wild life trust +

READING

1. A -
2. A -
3. B +
4. A +
5. D -
6. C -
7. A -
8. B +
9. C -
10. H +
11. F +
12. D +
13. F -
14. K +
15. B +
16. A +
17. I +
18. G +
19. H +
20. L -

USE OF ENGLISH

1. are ~~too~~ suprised -
2. were lasted -
3. are used -
4. will be -
5. ^{are} straining -
6. spend +
7. will -
8. come +
9. hadn't ~~ever~~ seen -
10. A -
11. B +
12. C +
13. B -
14. D +
15. C +

16. D -
17. D +
18. A +

Dear, Madam!

I'm sorry for distract, but I need your help.

Last week, I was in your hotel and when I ~~had~~ came back to home, I realized that I lost my ~~watch~~ watch. More totally, I was in yours from wednesday to thursday with my family. It was apple watch, series seven⁷⁰, ~~the~~ by black colour. Watch has a little crack in the centre of it and ~~it has~~ there is wallpapers with flowers. As I remember, I relaxed in the room 427. It was the big apartment with three beds and with view at the river. Can you check out my room¹⁰⁰, please? I consider that I had been lost ~~it~~ at the table near the bed.

Thank you for your help.

Faithfully yours,

Sasha

K1	K2	K3	K4
2	1	2	2

LISTENING

1. E +
2. C -
3. B +
4. G -
5. D -
6. tiger +
7. woodland +
8. insects +
9. highway +
10. hole -
11. head -
12. climbing skills +
13. rescue center +
14. pets +
15. Green Trust -

READING

1. D +
2. C +
3. B +
4. D -
5. B +
6. D +
7. G +
8. B +
9. A +
10. H +
11. F +
12. D +
13. E +
14. K +
15. B +
16. A +
17. I +
18. G +
19. H +
20. J +

USE OF ENGLISH

1. surprisingly for -
2. have been lasting -
3. used -
4. ~~have been lasting~~ to be a +
5. are trained +
6. are spending -
7. can -
8. are coming -
9. have seen +
10. C +
11. B +
12. C +
13. D +
14. D +
15. C

16. B +
17. A -
18. A +

Dear Sir,

Excuse me for all the problem I can cause with this letter, but I have got a dare for you.

On the last week I was in a hotel your working at. And the troublesome situation have happened to me. When I have left the hotel I realised ^{so} that I have left my watch at my hotel room. NOW for ^{understand} purposes I will describe them. I have got swiss made watch, Asriatica. They are brand new and have zero breaks. They are very expensive and important to me.

So my dare is that I would like ^{to} ask you for help. I would really appreciate if you could check the room number, 403" and seek for my watch. Thank you for involving into my problem.

Faithfully yours,
N

K1 K2 K3 K4
2 1 1 2

**Задания школьного этапа всероссийской олимпиады
школьников по английскому языку в 2023/2024 учебном году**

9 класс

LISTENING

Task 1. You will hear a conversation between a brother and sister about the summer holidays. Determine which of the above statements (A1 – A7) correspond to the content of the text (1), which do not correspond (2) and what is not stated in the text (3). Circle the number of the answer you have chosen. You will hear the record twice.

- A1 Katie's initial view about Paul's summer plans is entirely positive.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A2 Katie enjoys department store work.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A3 They finally agree that there is no excuse for not being computer literate.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A4 In the summer Paul will work individually with every trainee.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A5 Paul has been a volunteer before.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A6 Katie never volunteered for anything.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A7 Paul believes they share the same motives for their summer holidays.**
1) True 2) False 3) Not stated

READING

Task 1. Look at the statements (1-6) below about entertainment for children in London. Read the text to decide if each statement is true or false. Put "T" or "F" on your answer sheets. (6 points)

Visiting London with children? Here's a guide to some attractions for younger tourists.

The Barbican Centre has its annual children's festival. *Summer in the City*, on 1-5 August. Each day's timetable is handed out as you enter. It may include magic shows, face painting, hat making and music. One ticket (£4.50 for children, £1 for adults, and no children or adults allowed on their own) buys a full day's activity so you can have a go at everything.

AA090204

At the South Bank Centre young dancers can join in *Sleeping Beauty* workshops with the English National Ballet on 3 August. On 4 August Peter Badejo encourages all comers to join in African dance and there's outdoor dance, theatre and music for all the family on the terraces around the Centre at weekends. For example, on 21 August the *Teatro Buendia* from Cuba will present a show for children of all ages called an Elephant Takes Too Much Room.

At London Zoo there is a special exhibition about animals which have disappeared as well as animals in danger of disappearing. There are life size moving models of dinosaurs, but you can also see living examples of endangered species such as tigers and bird-eating spiders. While you may not want to get too near these, there are plenty of friendly animals in the new Children Zoo which will be happy to let you get close to them.

The Museum of the Moving Image is about the cinema. Its guides are actors dressed as cowboys and films stars. You can learn about film-making in special classes and there is a special exhibition at eye-level for very young children under one meter tall.

If adults are ready for a rest, why not book Sunday lunch at the Russel Hotel? The Jumping Jelly Bean Club offers an exercise class (with qualified instructors) for children while you have a drink. Sit down to lunch together (£14.25 for adults, £3.95 for the children's menu), then while you have your coffee, the Jumping Jelly Beaners watch children's films. The Club is held every Sunday lunchtime and it's free to children with families eating in the hotel.

1. The Barbican Center programme changes from day to day. ^T
2. Children can be left at the Barbican Centre for the day. ^F
3. At the South bank Centre there is dance from different parts of the world: ^T
4. The children's Zoo sells soft toy animals. ^F
5. The Museum of the Moving Image is most suitable for older children. ^F
6. It costs £ 3.95 to join the Jumping Jelly Bean Club. ^F

Task 2. Matching (6 points)

Decide which of the hotels (A-F):

1. has rooms not fitted with tubs; ^D
2. has rooms with individual names; ^F
3. is close to the well-known sights of London; ^E
4. provides meals only in the morning; ^C
5. gives its guests an opportunity to admire London from its windows; ^A
6. was opened in the 18th century. ^A

LONDON HOTELS

~~A~~ *Braemar House*, 2 Womersley Road, N8. Tel. 340 0205

Victorian hotel with pleasant views over the city. Minutes on the tube to Oxford Circus. Cooking facilities available. 7 rooms, all with baths. No credit cards.

~~B~~ *La Gaffe*, Heath Street, Hampstead, NW. Tel. 435 4941

Small hotel situated on Hampstead Heath, close to the underground station. Meals available. 11 rooms, no private baths.

~~C~~ *London House Hotel*, 80 Kensington Gardens Square, W2. Tel. 727 0696

Very cheap but friendly and comfortable bed and breakfast hotel in a pleasant location, close to public transport. 73 rooms, 26 with bath. ^F

~~D~~ *Hazlitts*, 6 Frith Street, W1. Tel. 439 1524

One of London's oldest houses, dating from 1718, unusually located in the heart of Soho. 24 rooms, 9 with bath.

~~E~~ *Airway Hotel*, 29 St George's Drive, SW1. Tel. 834 0205

Pleasant little hotel close to Buckingham Palace, Westminster, Abby and Harrods. Friendly service. 32 rooms, 19 with bath.

F. Duke's Hotel, 35 St James's Place, SW1. Tel. 491 4840

Small (only 53 rooms) traditional hotel. The yard is still lit by gas-lamps, and every room is named after a duke. Recently refurbished and upgraded.

USE OF ENGLISH

Task 1

Use the word given in capitals at the end of the lines to form a word that fits in the space in the same line. (6 points)

Unseen London

- 1.....FAME..... Of course, London is famous for its attractions like Big Ben and the Tower of London. Millions of tourists look at these
- 2... BUILD..... buildings every year – but not far from these places,
- 3...INTEREST..... there are other interesting sights. Next time you set off to visit London, why not plan to go to some of the places close to the centre of the city that tourists rarely go to? Get into a taxi and ask the driver to take you to Billingsgate fish market, for example. When you arrive at the market, you'll be amazed at the sights and sounds of real London. You can ask the fish sellers about their work – and you don't have to wait for hours to get a ticket!
- 6.....THEY.....

Task 2

Read the text and decide which answer – A, B, C or D – best fits each space (1-10).

The Montessori Method

From the moment we are born, we start learning about the world around us. We learn a great deal of things over a very short period of time, and this forms the foundation of all our future learning.

1) ...C... to the age of six, we are extremely sensitive and we develop the important skills that will prepare us for 2) ~~A, D~~ life. Therefore, it is very important to have a good preschool programme 3) ...C... helps us to develop hand-eye co-ordination and problem-solving abilities, as well as exposing us to a 4) ...D... variety of stimuli and materials. Maria Montessori developed 5) ...B... a programme, which helps children to 6) ...C... their intelligence and independence. The Montessori Method, as it is 7) ...A..., combines practical activities, which stimulate the senses of touch and smell, with mathematical and language development activities. The children are completely 8) ...C... to choose which activity to 9) ...B, C... in and when, thus encouraging self-confidence and independence. This 10) ...D... to teaching is very popular with many parents of young children, as it involves learning which uses all the senses during those important early years.

1. A Up

B Over

C Near

D Above

A090204

- | | | | |
|-------------|------------|---------------|-----------|
| 2. A after | B next | C later | D older |
| 3. A what | B when | C which | D who |
| 4. A broad | B far | C rich | D wide |
| 5. A so | B such | C quite | D many |
| 6. A expand | B increase | C develop | D improve |
| 7. A known | B called | C titled | D branded |
| 8. A open | B free | C able | D allowed |
| 9. A play | B do | C participate | D take |
| 10. A way | B system | C approach | D method |

WRITING

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:
Write a message to Jim and answer his 3 questions. Write 100–120 words. Remember the rules of letter writing.

From: Jim@mail.uk

To: Russian_friend@sdamgia.ru

Subject: Dear friend,

... I'm having a very busy time now as I have to get ready for my exams. As far as I know all students in Russia have to take school exams too...

When are you going to have your exams? What exams have you chosen and why? What are your plans for the summer holidays?

Answer sheet

Listening

ITEM	ANSWER
A1	2
A2	5
A3	1
A4	1
A5	1
A6	3
A7	1

+
+
+
+
+
+
+

Reading

ITEM	ANSWER
TASK 1	
1	(D) F 7
2	(D) F 7
3	(D) F 7
4	T (F)
5	T (F)
6	T (F)
TASK 2	
1	B
2	F
3	E
4	C
5	A
6	D

+
-
+
+
-
+
+
+
+
+
+

Use of English

ITEM	ANSWER
TASK 1	
1	famous
2	buildings
3	interesting
4	rarely
5	driver
6	their
TASK 2	
1	A B (C) D
2	A B C (D)
3	A B (C) D
4	A B C (D)
5	A (B) C D
6	A B (C) D
7	(A) B C D
8	A B (C) D
9	A B (C) D
10	A B C (D)

+
+
+
+
+
+
+
-
+
+
+
+
-
+
+

Participant's ID number

--	--	--	--	--	--

Dear Jim,
Thank you for your letter. I am glad to hear
from you again.

To be honest, I am going to have exams at the
last of school year. My exams will be about in June
or July. As for me, I have chosen Math and Physics.
But these exams are more difficult than others, but
I think I will pass them. Also, I have chosen
~~these~~ these exams because I need it to be an ~~en~~, ~~three~~.
What about about my plans for the summer holidays.
I am going to just hang out about my town with my
friends ~~and~~, swim in the sea and just rest.

Sorry, It is time for me to ~~go~~ go to bed.
Write back soon,
Alexander

K3 K2 K3 K4
3 2 2 2

**Задания школьного этапа всероссийской олимпиады
школьников по английскому языку в 2023/2024 учебном году**

9 класс

LISTENING

Task 1. You will hear a conversation between a brother and sister about the summer holidays. Determine which of the above statements (A1 – A7) correspond to the content of the text (1), which do not correspond (2) and what is not stated in the text (3). Circle the number of the answer you have chosen. You will hear the record twice.

- A1 Katie's initial view about Paul's summer plans is entirely positive.
1) True 2) False 3) Not stated
- A2 Katie enjoys department store work.
1) True 2) False 3) Not stated
- A3 They finally agree that there is no excuse for not being computer literate.
1) True 2) False 3) Not stated
- A4 In the summer Paul will work individually with every trainee.
1) True 2) False 3) Not stated
- A5 Paul has been a volunteer before.
1) True 2) False 3) Not stated
- A6 Katie never volunteered for anything.
1) True 2) False 3) Not stated
- A7 Paul believes they share the same motives for their summer holidays.
1) True 2) False 3) Not stated

READING

Task 1. Look at the statements (1-6) below about entertainment for children in London. Read the text to decide if each statement is true or false. Put "T" or "F" on your answer sheets. (6 points)

Visiting London with children? Here's a guide to some attractions for younger tourists.

The Barbican Centre has its annual children's festival. *Summer in the City*, on 1-5 August. Each day's timetable is handed out as you enter. It may include magic shows, face painting, hat making and music. One ticket (£ 4.50 for children, £1 for adults, and no children or adults allowed on their own) buys a full day's activity so you can have a go at everything.

A 9 0 9 0 1 0 3

At the South Bank Centre young dancers can join in *Sleeping Beauty* workshops with the English National Ballet on 3 August. On 4 August Peter Badejo encourages all comers to join in African dance and there's outdoor dance, theatre and music for all the family on the terraces around the Centre at weekends. For example, on 21 August the *Teatro Buendia* from Cuba will present a show for children of all ages called an Elephant Takes Too Much Room.

At London Zoo there is a special exhibition about animals which have disappeared as well as animals in danger of disappearing. There are life size moving models of dinosaurs, but you can also see living examples of endangered species such as tigers and bird-eating spiders. While you may not want to get too near these, there are plenty of friendly animals in the new Children Zoo which will be happy to let you get close to them.

The Museum of the Moving Image is about the cinema. Its guides are actors dressed as cowboys and films stars. You can learn about film-making in special classes and there is a special exhibition at eye-level for very young children under one meter tall.

If adults are ready for a rest, why not book Sunday lunch at the Russel Hotel? The Jumping Jelly Bean Club offers an exercise class (with qualified instructors) for children while you have a drink. Sit down to lunch together (£14.25 for adults, £3.95 for the children's menu), then while you have your coffee, the Jumping Jelly Beaners watch children's films. The Club is held every Sunday lunchtime and it's free to children with families eating in the hotel.

1. The Barbican Center programme changes from day to day. **F**
2. Children can be left at the Barbican Centre for the day. **T**
3. At the South bank Centre there is dance from different parts of the world. **T**
4. The children's Zoo sells soft toy animals. **F**
5. The Museum of the Moving Image is most suitable for older children. **F**
6. It costs £ 3.95 to join the Jumping Jelly Bean Club. **T**

Task 2. Matching (6 points)

Decide which of the hotels (A-F):

1. has rooms not fitted with tubs;
2. has rooms with individual names;
3. is close to the well-known sights of London;
4. provides meals only in the morning;
5. gives its guests an opportunity to admire London from its windows;
6. was opened in the 18th century.

LONDON HOTELS

5 **A. Braemar House**, 2 Womersley Road, N8. Tel. 340 0205

Victorian hotel with pleasant views over the city. Minutes on the tube to Oxford Circus. Cooking facilities available. 7 rooms, all with baths. No credit cards.

4 **B. La Gaffe**, Heath Street, Hampstead, NW. Tel. 435 4941

Small hotel situated on Hampstead Heath, close to the underground station. Meals available. 11 rooms, no private baths.

1 **C. London House Hotel**, 80 Kensington Gardens Square, W2. Tel. 727 0696

Very cheap but friendly and comfortable bed and breakfast hotel in a pleasant location, close to public transport. 73 rooms, 26 with bath.

6 **D. Hazlitts**, 6 Frith Street, W1. Tel. 439 1524

One of London's oldest houses, dating from 1718, unusually located in the heart of Soho. 24 rooms, 9 with bath.

3 **E. Airway Hotel**, 29 St George's Drive, SW1. Tel. 834 0205

- 3 Pleasant little hotel close to Buckingham Palace, Westminster Abbey and Harrods. Friendly service. 32 rooms, 19 with bath.
- 2 F. Duke's Hotel, 35 St James's Place, SW1. Tel. 491 4840
Small (only 53 rooms) traditional hotel. The yard is still lit by gas-lamps, and every room is named after a duke. Recently refurbished and upgraded.

USE OF ENGLISH

Task 1

Use the word given in capitals at the end of the lines to form a word that fits in the space in the same line. (6 points)

- IdmouS* **Unseen London**
- 1.....FAME..... Of course, London is idmouS for its attractions like Big Ben and the Tower of London. Millions of tourists look at these _____ every year – but not far from these places,
- 2... BUILD.....*ingS* there are other _____ sights. Next time you set off to visit London, why not plan to go to some of the places close to the centre of the city that tourists _____ go to? Get into a taxi and
- 3...INTEREST.....*ing* ask the _____ to take you to Billingsgate fish market, for example. When you arrive at the market, you'll be amazed at the sights and sounds of real London. You can ask the fish sellers about _____ work – and you don't have to wait for hours to get a ticket!
- 4.....RARE.....
- 5.....DRIVE.....
- 6.....THEY.....

Task 2

Read the text and decide which answer – A, B, C or D – best fits each space (1 -10).

The Montessori Method

From the moment we are born, we start learning about the world around us. We learn a great deal of things over a very short period of time, and this forms the foundation of all our future learning.

1) to the age of six, we are extremely sensitive and we develop the important skills that will prepare us for 2) life. Therefore, it is very important to have a good preschool programme 3) helps us to develop hand-eye co-ordination and problem-solving abilities, as well as exposing us to a 4) variety of stimuli and materials. Maria Montessori developed 5) a programme, which helps children to 6) their intelligence and independence. The Montessori Method, as it is 7), combines practical activities, which stimulate the senses of touch and smell, with mathematical and language development activities. The children are completely 8) to choose which activity to 9) in and when, thus encouraging self-confidence and independence. This 10) to teaching is very popular with many parents of young children, as it involves learning which uses all the senses during those important early years.

1. A Up

B Over

C Near

D Above

- | | | | |
|-------------|------------|---------------|-----------|
| 2. A after | B next | C later | D older |
| 3. A what | B when | C which | D who |
| 4. A broad | B far | C rich | D wide |
| 5. A so | B such | C quite | D many |
| 6. A expand | B increase | C develop | D improve |
| 7. A known | B called | C titled | D branded |
| 8. A open | B free | C able | D allowed |
| 9. A play | B do | C participate | D take |
| 10. A way | B system | C approach | D method |

WRITING

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:
Write a message to Jim and answer his 3 questions. Write 100–120 words. Remember the rules of letter writing.

From: Jim@mail.uk

To: Russian_friend@sdamgia.ru

Subject: Dear friend,

... I'm having a very busy time now as I have to get ready for my exams. As far as I know all students in Russia have to take school exams too...

When are you going to have your exams? What exams have you chosen and why? What are your plans for the summer holidays?

Dear Jim,

Thank you for your email. It was great to hear from you again. I hope, that you pass your exams very well.

In your email you ask me about exams. Personally, I will have my exams in this year. To be honest, I chose biology and chemistry because it's easy for me. Also, I prefer learning about our organise and environment and my grandmother was a surgeon. As for my plans for the summer holidays, I want to spend my free time with my family and friends. Apart from it, I will go to Moscow with my friend and we will have a lot of fun.

~~Anyway~~ Anyway, it's time for me to go to bed.

Yours faithfully,

Best wishes,

Kate

K3 K2 K3 K4
3 2 2 2

**Задания школьного этапа всероссийской олимпиады
школьников по английскому языку в 2023/2024 учебном году**

9 класс

LISTENING

Task 1. You will hear a conversation between a brother and sister about the summer holidays. Determine which of the above statements (A1 – A7) correspond to the content of the text (1), which do not correspond (2) and what is not stated in the text (3). Circle the number of the answer you have chosen. You will hear the record twice.

- A1 Katie's initial view about Paul's summer plans is entirely positive.
① True ② False 3) Not stated
- A2 Katie enjoys department store work.
✓1) True 2) False ③ Not stated
- A3 They finally agree that there is no excuse for not being computer literate.
① True ② False 3) Not stated
- A4 In the summer Paul will work individually with every trainee.
① True ② False 3) Not stated
- A5 Paul has been a volunteer before.
① True 2) False 3) Not stated
- A6 Katie never volunteered for anything.
1) True 2) False ③ Not stated
- A7 Paul believes they share the same motives for their summer holidays.
① True 2) False 3) Not stated

READING

Task 1. Look at the statements (1-6) below about entertainment for children in London. Read the text to decide if each statement is true or false. Put "T" or "F" on your answer sheets. (6 points)

Visiting London with children? Here's a guide to some attractions for younger tourists.

The Barbican Centre has its annual children's festival. *Summer in the City*, on 1-5 August. Each day's timetable is handed out as you enter. It may include magic shows, face painting, hat making and music. One ticket (£ 4.50 for children, £1 for adults, and no children or adults allowed on their own) buys a full day's activity so you can have a go at everything.

AA 09 01 01

At the South Bank Centre young dancers can join in *Sleeping Beauty* workshops with the English National Ballet on 3 August. On 4 August Peter Badejo encourages all comers to join in African dance and there's outdoor dance, theatre and music for all the family on the terraces around the Centre at weekends. For example, on 21 August the *Teatro Buendia* from Cuba will present a show for children of all ages called an Elephant Takes Too Much Room.

At London Zoo there is a special exhibition about animals which have disappeared as well as animals in danger of disappearing. There are life size moving models of dinosaurs, but you can also see living examples of endangered species such as tigers and bird-eating spiders. While you may not want to get too near these, there are plenty of friendly animals in the new Children Zoo which will be happy to let you get close to them.

The Museum of the Moving Image is about the cinema. Its guides are actors dressed as cowboys and films stars. You can learn about film-making in special classes and there is a special exhibition at eye-level for very young children under one meter tall.

If adults are ready for a rest, why not book Sunday lunch at the Russel Hotel? The Jumping Jelly Bean Club offers an exercise class (with qualified instructors) for children while you have a drink. Sit down to lunch together (£14.25 for adults, £3.95 for the children's menu), then while you have your coffee, the Jumping Jelly Beaners watch children's films. The Club is held every Sunday lunchtime and it's free to children with families eating in the hotel.

1. The Barbican Center programme changes from day to day.
2. Children can be left at the Barbican Centre for the day.
3. At the South bank Centre there is dance from different parts of the world.
4. The children's Zoo sells soft toy animals.
5. The Museum of the Moving Image is most suitable for older children.
6. It costs £ 3.95 to join the Jumping Jelly Bean Club.

Task 2. Matching (6 points)

Decide which of the hotels (A-F):

- A 1. has rooms not fitted with tubs;
- F 2. has rooms with individual names;
- E 3. is close to the well-known sights of London;
- B 4. provides meals only in the morning;
- C 5. gives its guests an opportunity to admire London from its windows;
- D 6. was opened in the 18th century.

LONDON HOTELS

A. Braemar House, 2 Womersley Road, N8. Tel. 340 0205

Victorian hotel with pleasant views over the city. Minutes on the tube to Oxford Circus. Cooking facilities available. 7 rooms, all with baths. No credit cards.

B. La Gaffe, Heath Street, Hampstead, NW. Tel. 435 4941

Small hotel situated on Hampstead Heath, close to the underground station. Meals available. 11 rooms, no private baths.

C. London House Hotel, 80 Kensington Gardens Square, W2. Tel. 727 0696

Very cheap but friendly and comfortable bed and breakfast hotel in a pleasant location, close to public transport. 73 rooms, 26 with bath.

D. Hazlitts, 6 Frith Street, W1. Tel. 439 1524

One of London's oldest houses, dating from 1718, unusually located in the heart of Soho. 24 rooms, 9 with bath.

E. Airway Hotel, 29 St George's Drive, SW1. Tel. 834 0205

Pleasant little hotel close to Buckingham Palace, Westminster Abbey and Harrods. Friendly service. 32 rooms, 19 with bath.

~~R. Duke's Hotel~~, 35 St James's Place, SW1. Tel. 491 4840

Small (only 53 rooms) traditional hotel. The yard is still lit by gas-lamps, and every room is named after a duke. Recently refurbished and upgraded.

USE OF ENGLISH

Task 1

Use the word given in capitals at the end of the lines to form a word that fits in the space in the same line. (6 points)

Unseen London

- 1.....**FAME**..... Of course, London is _____ for its attractions like Big Ben and the Tower of London. Millions of tourists look at these _____ every year – but not far from these places,
2... **BUILD**..... there are other _____ sights. Next time you set off to visit London, why not plan to go to some of the places close to the
3...**INTEREST**..... centre of the city that tourists _____ go to? Get into a taxi and
4.....**RARE**..... ask the _____ to take you to Billingsgate fish market, for example. When you arrive at the market, you'll be amazed
5.....**DRIVE**..... at the sights and sounds of real London. You can ask the fish
6.....**THEY**..... sellers about _____ work – and you don't have to wait for hours to get a ticket!

Task 2

Read the text and decide which answer – A, B, C or D – best fits each space (1 -10).

The Montessori Method

From the moment we are born, we start learning about the world around us. We learn a great deal of things over a very short period of time, and this forms the foundation of all our future learning.

1) to the age of six, we are extremely sensitive and we develop the important skills that will prepare us for 2) life. Therefore, it is very important to have a good preschool programme 3) helps us to develop hand-eye co-ordination and problem-solving abilities, as well as exposing us to a 4) variety of stimuli and materials. Maria Montessori developed 5) a programme, which helps children to 6) their intelligence and independence. The Montessori Method, as it is 7), combines practical activities, which stimulate the senses of touch and smell, with mathematical and language development activities. The children are completely 8) to choose which activity to 9) in and when, thus encouraging self-confidence and independence. This 10) to teaching is very popular with many parents of young children, as it involves learning which uses all the senses during those important early years.

1. A Up

B Over

C Near

D Above

AR 090101

- | | | | |
|-------------|------------|---------------|-----------|
| 2. A after | B next | C later | D older |
| 3. A what | B when | C which | D who |
| 4. A broad | B far | C rich | D wide |
| 5. A so | B such | C quite | D many |
| 6. A expand | B increase | C develop | D improve |
| 7. A known | B called | C titled | D branded |
| 8. A open | B free | C able | D allowed |
| 9. A play | B do | C participate | D take |
| 10. A way | B system | C approach | D method |

WRITING

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:
Write a message to Jim and answer his 3 questions. Write 100–120 words. Remember the rules of letter writing.

From: Jim@mail.uk

To: Russian_friend@sdangia.ru

Subject: Dear friend,

... I'm having a very busy time now as I have to get ready for my exams. As far as I know all students in Russia have to take school exams too...

When are you going to have your exams? What exams have you chosen and why? What are your plans for the summer holidays?

Dear Jim,
Thanks for your email. It was great to hear from you again.

Well, I have four exams in this year. I chosen English and Social science. To my mind, this subjects are important for my future career. That's why I prepare to my exams every day. I believe that I pass all exams well. However, I have great plans for the summer holidays. First of all, I want to visit Paris with my sister Lily. It's my older dream. Secondly, I want to visit my grand parents.

Sorry, I need to help my mom with cooking dinner. Keep in touch

Best wishes,
Amina

K₃ K₂ K₃ K₄
3 2 1 2

**Задания школьного этапа всероссийской олимпиады
школьников по английскому языку в 2023/2024 учебном году**

9 класс

LISTENING

Task 1. You will hear a conversation between a brother and sister about the summer holidays. Determine which of the above statements (A1 – A7) correspond to the content of the text (1), which do not correspond (2) and what is not stated in the text (3). Circle the number of the answer you have chosen. You will hear the record twice.

- A1 Katie's initial view about Paul's summer plans is entirely positive.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A2 Katie enjoys department store work.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A3 They finally agree that there is no excuse for not being computer literate.**
 1) True ~~2) False~~ 3) Not stated
- A4 In the summer Paul will work individually with every trainee.**
 1) True 2) False 3) Not stated
- A5 Paul has been a volunteer before.**
 1) True 2) False 3) Not stated
- A6 Katie never volunteered for anything.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A7 Paul believes they share the same motives for their summer holidays.**
 1) True 2) False 3) Not stated

READING

Task 1. Look at the statements (1-6) below about entertainment for children in London. Read the text to decide if each statement is true or false. Put "T" or "F" on your answer sheets. (6 points)

Visiting London with children? Here's a guide to some attractions for younger tourists.

The Barbican Centre has its annual children's festival. *Summer in the City*, on 1-5 August. Each day's timetable is handed out as you enter. It may include magic shows, face painting, hat making and music. One ticket (£ 4.50 for children, £1 for adults, and no children or adults allowed on their own) buys a full day's activity so you can have a go at everything.

JA 050102

At the South Bank Centre young dancers can join in *Sleeping Beauty* workshops with the English National Ballet on 3 August. On 4 August Peter Badejo encourages all comers to join in African dance and there's outdoor dance, theatre and music for all the family on the terraces around the Centre at weekends. For example, on 21 August the *Teatro Buendia* from Cuba will present a show for children of all ages called an Elephant Takes Too Much Room.

At London Zoo there is a special exhibition about animals which have disappeared as well as animals in danger of disappearing. There are life size moving models of dinosaurs, but you can also see living examples of endangered species such as tigers and bird-eating spiders. While you may not want to get too near these, there are plenty of friendly animals in the new Children Zoo which will be happy to let you get close to them.

The Museum of the Moving Image is about the cinema. Its guides are actors dressed as cowboys and films stars. You can learn about film-making in special classes and there is a special exhibition at eye-level for very young children under one meter tall.

If adults are ready for a rest, why not book Sunday lunch at the Russel Hotel? The Jumping Jelly Bean Club offers an exercise class (with qualified instructors) for children while you have a drink. Sit down to lunch together (£14.25 for adults, £3.95 for the children's menu), then while you have your coffee, the Jumping Jelly Beans watch children's films. The Club is held every Sunday lunchtime and it's free to children with families eating in the hotel.

1. The Barbican Center programme changes from day to day. T
2. Children can be left at the Barbican Centre for the day. F
3. At the South bank Centre there is dance from different parts of the world. T
4. The children's Zoo sells soft toy animals. F
5. The Museum of the Moving Image is most suitable for older children. F
6. It costs £ 3.95 to join the Jumping Jelly Bean Club. F

Task 2. Matching (6 points)

Decide which of the hotels (A-F):

1. has rooms not fitted with tubs; B
2. has rooms with individual names; F
3. is close to the well-known sights of London; E
4. provides meals only in the morning; C
5. gives its guests an opportunity to admire London from its windows; A
6. was opened in the 18th century. D

LONDON HOTELS

A. Braemar House, 2 Womersley Road, N8. Tel. 340 0205

Victorian hotel with pleasant views over the city. Minutes on the tube to Oxford Circus. Cooking facilities available. 7 rooms, all with baths. No credit cards.

B. La Gaffe, Heath Street, Hampstead, NW. Tel. 435 4941

Small hotel situated on Hampstead Heath, close to the underground station. Meals available. 11 rooms, no private baths.

C. London House Hotel, 80 Kensington Gardens Square, W2. Tel. 727 0696

Very cheap but friendly and comfortable bed and breakfast hotel in a pleasant location, close to public transport. 73 rooms, 26 with bath.

D. Hazlitts, 6 Frith Street, W1. Tel. 439 1524

One of London's oldest houses, dating from 1718, unusually located in the heart of Soho. 24 rooms, 9 with bath.

E. Airway Hotel, 29 St George's Drive, SW1. Tel. 834 0205

Pleasant little hotel close to Buckingham Palace, Westminster Abbey and Harrods. Friendly service. 32 rooms, 19 with bath.

F. *Duke's Hotel*, 35 St James's Place, SW1. Tel. 491 4840

Small (only 53 rooms) traditional hotel. The yard is still lit by gas-lamps, and every room is named after a duke. Recently refurbished and upgraded.

USE OF ENGLISH

Task 1

Use the word given in capitals at the end of the lines to form a word that fits in the space in the same line. (6 points)

Unseen London

- 1.....FAME..... Of course, London is famous for its attractions like Big Ben and the Tower of London. Millions of tourists look at these
- 2... BUILD..... Buildings every year – but not far from these places,
- 3...INTEREST..... there are other interesting sights. Next time you set off to visit London, why not plan to go to some of the places close to the
- 4.....RARE..... centre of the city that tourists rarely go to? Get into a taxi and
- 5.....DRIVE..... ask the driver to take you to Billingsgate fish market, for example. When you arrive at the market, you'll be amazed
- 6.....THEY..... at the sights and sounds of real London. You can ask the fish sellers about their work – and you don't have to wait for hours to get a ticket!

Task 2

Read the text and decide which answer – A, B, C or D – best fits each space (1 -10).

The Montessori Method

From the moment we are born, we start learning about the world around us. We learn a great deal of things over a very short period of time, and this forms the foundation of all our future learning.

1) C to the age of six, we are extremely sensitive and we develop the important skills that will prepare us for 2) C life. Therefore, it is very important to have a good preschool programme 3) C helps us to develop hand-eye co-ordination and problem-solving abilities, as well as exposing us to a 4) C variety of stimuli and materials. Maria Montessori developed 5) C a programme, which helps children to 6) C their intelligence and independence. The Montessori Method, as it is 7) C, combines practical activities, which stimulate the senses of touch and smell, with mathematical and language development activities. The children are completely 8) C to choose which activity to 9) C in and when, thus encouraging self-confidence and independence. This 10) C to teaching is very popular with many parents of young children, as it involves learning which uses all the senses during those important early years.

1. A Up

B Over

C Near

D Above

- | | | | |
|-------------|------------|---------------|-----------|
| 2. A after | B next | C later | D older |
| 3. A what | B when | C which | D who |
| 4. A broad | B far | C rich | D wide |
| 5. A so | B such | C quite | D many |
| 6. A expand | B increase | C develop | D improve |
| 7. A known | B called | C titled | D branded |
| 8. A open | B free | C able | D allowed |
| 9. A play | B do | C participate | D take |
| 10. A way | B system | C approach | D method |

WRITING

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:
Write a message to Jim and answer his 3 questions. Write 100–120 words. Remember the rules of letter writing.

From: Jim@mail.uk

To: Russian friend@sdamgia.ru

Subject: Dear friend,

... I'm having a very busy time now as I have to get ready for my exams. As far as I know all students in Russia have to take school exams too...

When are you going to have your exams? What exams have you chosen and why? What are your plans for the summer holidays?

19 04 0102

Dear Jim. e-mail

Thank you for your letter. It was great to hear from you again.

Actually, all schools in Russia have their exams at fixed time. Exams start in the end of Nov and finish at the summer.

For me, I chose English and IT exams, but I also have to take

Russian language and Math. ~~Everyone~~ Everyone must take them. Fortunately, in Russia, ~~holidays~~ holidays are long & miss three months. So, first

I am going to move to Kaspivok and then all summer of chill.

Sorry, I also need to prepare for exams. Write back soon.

George

$$\begin{array}{cccc} K_3 & K_2 & K_3 & K_4 \\ \hline 3 & 2 & 2 & 2 \end{array}$$

**Задания школьного этапа всероссийской олимпиады
школьников по английскому языку в 2023/2024 учебном году**

9 класс

LISTENING

Task 1. You will hear a conversation between a brother and sister about the summer holidays. Determine which of the above statements (A1 – A7) correspond to the content of the text (1), which do not correspond (2) and what is not stated in the text (3). Circle the number of the answer you have chosen. You will hear the record twice.

- A1 Katie's initial view about Paul's summer plans is entirely positive.**
1) True **2) False** 3) Not stated
- A2 Katie enjoys department store work.**
1) True 2) False **3) Not stated**
- A3 They finally agree that there is no excuse for not being computer literate.**
1) True **2) False** 3) Not stated
- A4 In the summer Paul will work individually with every trainee.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A5 Paul has been a volunteer before.**
1) True 2) False 3) Not stated
- A6 Katie never volunteered for anything.**
1) True 2) False **3) Not stated**
- A7 Paul believes they share the same motives for their summer holidays.**
1) True 2) False 3) Not stated

READING

Task 1. Look at the statements (1-6) below about entertainment for children in London. Read the text to decide if each statement is true or false. Put "T" or "F" on your answer sheets. (6 points)

Visiting London with children? Here's a guide to some attractions for younger tourists.

The Barbican Centre has its annual children's festival. *Summer in the City*, on 1-5 August. Each day's timetable is handed out as you enter. It may include magic shows, face painting, hat making and music. One ticket (£ 4.50 for children, £1 for adults, and no children or adults allowed on their own) buys a full day's activity so you can have a go at everything.

At the South Bank Centre young dancers can join in *Sleeping Beauty* workshops with the English National Ballet on 3 August. On 4 August Peter Badejo encourages all comers to join in African dance and there's outdoor dance, theatre and music for all the family on the terraces around the Centre at weekends. For example, on 21 August the *Teatro Buendia* from Cuba will present a show for children of all ages called an Elephant Takes Too Much Room.

At London Zoo there is a special exhibition about animals which have disappeared as well as animals in danger of disappearing. There are life size moving models of dinosaurs, but you can also see living examples of endangered species such as tigers and bird-eating spiders. While you may not want to get too near these, there are plenty of friendly animals in the new Children Zoo which will be happy to let you get close to them.

The Museum of the Moving Image is about the cinema. Its guides are actors dressed as cowboys and films stars. You can learn about film-making in special classes and there is a special exhibition at eye-level for very young children under one meter tall.

If adults are ready for a rest, why not book Sunday lunch at the Russel Hotel? The Jumping Jelly Bean Club offers an exercise class (with qualified instructors) for children while you have a drink. Sit down to lunch together (£14.25 for adults, £3.95 for the children's menu), then while you have your coffee, the Jumping Jelly Beaners watch children's films. The Club is held every Sunday lunchtime and it's free to children with families eating in the hotel.

1. The Barbican Center programme changes from day to day. T
2. Children can be left at the Barbican Centre for the day. F
3. At the South bank Centre there is dance from different parts of the world. T
4. The children's Zoo sells soft toy animals. F
5. The Museum of the Moving Image is most suitable for older children. F
6. It costs £ 3.95 to join the Jumping Jelly Bean Club. T

Task 2. Matching (6 points)

Decide which of the hotels (A-F):

1. has rooms not fitted with tubs; B
2. has rooms with individual names; F
3. is close to the well-known sights of London; E
4. provides meals only in the morning; C
5. gives its guests an opportunity to admire London from its windows; A
6. was opened in the 18th century. D

LONDON HOTELS

A. Braemar House, 2 Womersley Road, N8. Tel. 340 0205

Victorian hotel with pleasant views over the city. Minutes on the tube to Oxford Circus. Cooking facilities available. 7 rooms, all with baths. No credit cards.

B. La Gaffe, Heath Street, Hampstead, NW. Tel. 435 4941

Small hotel situated on Hampstead Heath, close to the underground station. Meals available. 11 rooms, no private baths.

C. London House Hotel, 80 Kensington Gardens Square, W2. Tel. 727 0696

Very cheap but friendly and comfortable bed and breakfast hotel in a pleasant location, close to public transport. 73 rooms, 26 with bath.

D. Hazlitts, 6 Frith Street, W1. Tel. 439 1524

One of London's oldest houses, dating from 1718, unusually located in the heart of Soho. 24 rooms, 9 with bath.

E. Airway Hotel, 29 St George's Drive, SW1. Tel. 834 0205

Pleasant little hotel close to Buckingham Palace, Westminster Abby and Harrods. Friendly service. 32 rooms, 19 with bath.

F. Duke's Hotel, 35 St James's Place, SW1. Tel. 491 4840

Small (only 53 rooms) traditional hotel. The yard is still lit by gas-lamps, and every room is named after a duke. Recently refurbished and upgraded.

USE OF ENGLISH

Task 1

Use the word given in capitals at the end of the lines to form a word that fits in the space in the same line. (6 points)

Unseen London

- 1.....FAME..... Of course, London is FAMOUS for its attractions like Big Ben and the Tower of London. Millions of tourists look at these
- 2... BUILD..... Buildings every year – but not far from these places,
- 3...INTEREST..... there are other interesting sights. Next time you set off to visit London, why not plan to go to some of the places close to the centre of the city that tourists rarely go to? Get into a taxi and
- 4.....RARE..... ask the driver to take you to Billingsgate fish market, for example. When you arrive at the market, you'll be amazed at the sights and sounds of real London. You can ask the fish sellers about their work – and you don't have to wait for hours to get a ticket!
- 6.....THEY.....

Task 2

Read the text and decide which answer – A, B, C or D – best fits each space (1-10).

The Montessori Method

From the moment we are born, we start learning about the world around us. We learn a great deal of things over a very short period of time, and this forms the foundation of all our future learning.

1) A... to the age of six, we are extremely sensitive and we develop the important skills that will prepare us for 2) C... life. Therefore, it is very important to have a good preschool programme 3) C... helps us to develop hand-eye co-ordination and problem-solving abilities, as well as exposing us to a 4) D... variety of stimuli and materials. Maria Montessori developed 5) B... a programme, which helps children to 6) D... their intelligence and independence. The Montessori Method, as it is 7) A..., combines practical activities, which stimulate the senses of touch and smell, with mathematical and language development activities. The children are completely 8) B... to choose which activity to 9) C... in and when, thus encouraging self-confidence and independence. This 10) C... to teaching is very popular with many parents of young children, as it involves learning which uses all the senses during those important early years.

1. A Up

B Over

C Near

D Above

- | | | | |
|-------------|------------|---------------|-----------|
| 2. A after | B next | C later | D older |
| 3. A what | B when | C which | D who |
| 4. A broad | B far | C rich | D wide |
| 5. A so | B such | C quite | D many |
| 6. A expand | B increase | C develop | D improve |
| 7. A known | B called | C titled | D branded |
| 8. A open | B free | C able | D allowed |
| 9. A play | B do | C participate | D take |
| 10. A way | B system | C approach | D method |

WRITING

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:
Write a message to Jim and answer his 3 questions. Write 100–120 words. Remember the rules of letter writing.

From: Jim@mail.uk

To: Russian friend@sdamgia.ru

Subject: Dear friend,

... I'm having a very busy time now as I have to get ready for my exams. As far as I know all students in Russia have to take school exams too ...

When are you going to have your exams? What exams have you chosen and why? What are your plans for the summer holidays?

Dear Jim

I'm glad to hear from you again.

To be honest, I am going through rough time myself, I choose Physics - Mathematies as my subjects. To be exact I choose Mathematics, Physics Informatics. I can already get by with 4/3 without any preparation. That's also true for Mathematics, yet, that's not enough

for me. For Physics, I have only one thing to say, it looks scary. And there's a chance I'm gonna take English, because I can. They are probably gonna happen closer to June, but I'm not sure. I don't really have plans for summer.

Sorry, need to go leson is starting soon.

Write back soon,

Ivan

VA K2 K9 Ky
3 2 2 2

Всероссийская олимпиада школьников
по английскому языку 2023/24 уч.г.

Школьный этап
8 класс (90 минут)

1. Listening

Max – 10 points.
Time: 15 minutes

Listen to the interview with Emma and mark the sentences true (T) or false (F).

1. Emma took her exams yesterday. F
2. Emma's mother lives in Oxford. T
3. Her parents do not live together. T
4. Emma has got a brother and a sister. F
5. Her brother is twelve years younger than Emma. F
6. Emma's brother likes to play football. T
- F 7. He doesn't go to school yet.
- F 8. Emma's father lives in Edinburgh.
- T 9. They often spend holidays together with their father.
- T 10. Emma is fond of pop music.

TRANSFER ALL YOUR ANSWERS TO YOUR ANSWER SHEET

2. Reading Comprehension

Max – 10 points
Time: 25 minutes

Task 1 (6 points). Read the article about the history of coffee drinking and circle the correct answer, A, B or C.

Time for coffee

The story of coffee drinking is one of the greatest and most fascinating in history. Millions of coffee drinkers worldwide cannot imagine life without a cup of aromatic coffee in the morning. Coffee is a natural stimulant which makes us feel more awake, alert and ready to concentrate.

The qualities of mocca, as coffee was once known, were first discovered in Ethiopia more than one thousand years ago. However, it was not Africans but Turks and Arabs who actively encouraged coffee drinking. The habit of coffee drinking quickly spread throughout the Arab world, where coffee won a reputation as the wine of Islam.

Coffee was first grown in Yemen. It was popular with Turks who served the drink to visiting Italian merchants. In 1615 traders from Venice brought coffee to Europe, where it was originally sold as a medicine. By the end of the sixteenth century coffee was drunk in major European cities from Paris to London. Now, around the world there are different methods of preparing coffee, for example, in Turkey coffee is traditionally boiled three times while Italians are the inventors of espresso and cappuccino.

We drink coffee because of its aroma, taste and stimulating effect. However, extensive consumption of coffee may be harmful to our health, for instance, it may increase one's blood pressure or make one's heart beat irregularly. Fortunately, new brands of coffee have been appearing on the market recently. As they do not contain substances harmful to health, many people will not have to give up their coffee-drinking habits.

1. Coffee was discovered

- a. in Europe.
- b. in Africa.
- c. in Asia.

2. Coffee drinking was popularized by

- a. the Ethiopians.

- b. the Italians.
- the Turks.
- 3. Coffee was first grown**
- a. in Italy.
- b. in Turkey.
- in Yemen.
- 4. In Europe, coffee was popular as**
- a medicine.
- b. the wine of Islam.
- c. a natural stimulant.
- 5. By the end of the sixteenth century people drank coffee**
- a. in northern Europe.
- in the most important European cities.
- c. in Paris and London only.
- 6. New brands of coffee**
- a. are as harmful as the original mocca.
- are less harmful than regular coffee.
- c. may influence our concentration ability.

Task 2 (4 points). Decide which of the following statements are true (T), false (F) or not stated (NS) according to the text.

Graffiti is a serious problem in modern cities. Most people think that it is a crime because young people leave their "mark" on public and private buildings. Because of graffiti many of our city centres look dirty and dangerous. People are afraid to use the subway. To stop this social "disease", many towns have organised "graffiti walls" - special places where graffiti artists can practice their art legally.

Graffiti walls bring teenagers together and help them to be creative. They show street artists how to use their art and express themselves in a good way. But the greatest advantage is that they help stop graffiti on buildings. Graffiti artists can display their talents legally.

As a result, cities with graffiti walls have less vandalism. On the other hand, there are people who think that graffiti walls do nothing to solve the problem. They argue that graffiti walls can make the problem worse, because they make the crime seem OK.

So there are both advantages and disadvantages to organised graffiti walls. Most people think that advantages are much greater. They are an excellent way to help with the problem of the graffiti in many of our cities.

1. Graffiti is a crime with serious punishment.
2. Graffiti makes cities look dirty and dangerous.
3. Graffiti walls can help teenagers to become friendly.
4. All people have the same opinion about graffiti walls.

TRANSFER ALL YOUR ANSWERS TO YOUR ANSWER SHEET

3. Use of English

Max – 14 points
Time: 20 minutes

Task 1 (9 points). Choose the right variant

1. I _____ 50 years old in 2030.
A) is B) am C) will be D) am being
2. There aren't _____ students in the class today.
A) much B) some C) many D) none
3. Excuse me? Can I buy _____ green apples please?
A) a few B) less C) a bit D) a little
4. Sorry, we have _____ green apples.
A) no B) none C) any D) nothing
5. Sorry, I _____ here on Thursday. I have to go to the dentist.
A) is B) 'm C) 'll be D) won't be
6. _____ my brothers live in the U.S.A.
A) Neither B) Both C) Any D) None
7. When it rains we _____ inside.
A) go B) went C) are going D) goes
8. What _____ you do if there is a blackout?
A) shall B) will C) are D) have
9. If you throw a stone into the water, it _____.
A) sinks B) sank C) sunk D) is sinking

Task 2 (5 points).

Read the text and then write the correct form of the word in **CAPITALS** to complete the gaps.

Example: 0 beautifully BEAUTY

We all have some preferences when we choose our friends. For some people intelligence is not 1. _____	IMPORTANCE
They appreciate things like patience or responsibility. Others are attracted by the 2. _____ of a person or the self-confidence he or she has.	APPEAR
Whatever the criteria may be, one thing is for sure. A good relationship will make a 3. _____ in your life.	DIFFERENT
It'll make you feel better. It's nice to share your 4. _____ or disappointment with your friend.	EXCITE
5. _____ is one of the best things in the world.	FRIEND

TRANSFER ALL YOUR ANSWERS TO YOUR ANSWER SHEET

5. WRITING

Max – 10 points

Time: 30 minutes

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:

From: Jim@mail.uk
To: Russian_friend@oge.ru
Subject: Sports
... I have decided to do sport regularly. My friends have given me different advice on how to start but I can't choose which sport to play.
... What sport do you do regularly? What sports facilities can you use in your school? Does the career of a professional sports person attract you, why or why not? ...

Write a message to Jim and answer his **3** questions.

Write **100–120 words**.

Remember the rules of email writing.

3-10-12-0

34

Answer sheet

Шифр участника

A9	08	02	12		
----	----	----	----	--	--

1. Listening

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	T	T	F	F	T	F	F	T	F

Оценочные баллы: максимальный – 10 баллов

Фактический – 9 баллов.

2. Reading

Task 1

1	b
2	c
3	c
4	a
5	b
6	b

Task 2

1	2	3	4
F	T	T	F

N/S

Оценочные баллы за 2 задания: максимальный – 10 баллов;

Фактический – 10 баллов.

3. Use of English

Task 1

1	C	+
2	C	+
3	A	+
4	A	+
5	D	+

6	B	-
7	A	+
8	B	-
9	A	+

Task 2

1	Important	+
2	Appearance	-
3	difference	+
4	Excitement	+
5	friendship	-

Оценочные баллы за 2 задания: максимальный – 14 баллов;
 Фактический $\frac{10}{14}$ баллов.

Всероссийская олимпиада школьников
по английскому языку 2023/24 уч.г.

Школьный этап
8 класс (90 минут)

1. Listening

Max – 10 points.
Time: 15 minutes

Listen to the interview with Emma and mark the sentences true (T) or false (F).

1. Emma took her exams yesterday. F
2. Emma's mother lives in Oxford. T
3. Her parents do not live together. T
4. Emma has got a brother and a sister. F
5. Her brother is twelve years younger than Emma. F
6. Emma's brother likes to play football. T
7. He doesn't go to school yet. F
8. Emma's father lives in Edinburgh. F
9. They often spend holidays together with their father. T
10. Emma is fond of pop music. T

TRANSFER ALL YOUR ANSWERS TO YOUR ANSWER SHEET

2. Reading Comprehension

Max – 10 points
Time: 25 minutes

Task 1 (6 points). Read the article about the history of coffee drinking and circle the correct answer, A, B or C.

Time for coffee

The story of coffee drinking is one of the greatest and most fascinating in history. Millions of coffee drinkers worldwide cannot imagine life without a cup of aromatic coffee in the morning. Coffee is a natural stimulant which makes us feel more awake, alert and ready to concentrate.

The qualities of mocca, as coffee was once known, were first discovered in Ethiopia more than one thousand years ago. However, it was not Africans but Turks and Arabs who actively encouraged coffee drinking. The habit of coffee drinking quickly spread throughout the Arab world, where coffee won a reputation as the wine of Islam.

Coffee was first grown in Yemen. It was popular with Turks who served the drink to visiting Italian merchants. In 1615 traders from Venice brought coffee to Europe, where it was originally sold as a medicine. By the end of the sixteenth century coffee was drunk in major European cities from Paris to London. Now, around the world there are different methods of preparing coffee, for example, in Turkey coffee is traditionally boiled three times while Italians are the inventors of espresso and cappuccino.

We drink coffee because of its aroma, taste and stimulating effect. However, extensive consumption of coffee may be harmful to our health, for instance, it may increase one's blood pressure or make one's heart beat irregularly. Fortunately, new brands of coffee have been appearing on the market recently. As they do not contain substances harmful to health, many people will not have to give up their coffee-drinking habits.

1. Coffee was discovered

- a. in Europe.
- b. in Africa. •
- c. in Asia.

2. Coffee drinking was popularized by

- a. the Ethiopians.

- b. the Italians.
- c. the Turks. *

3. Coffee was first grown

- a. in Italy.
- b. in Turkey.
- c. in Yemen. *

4. In Europe, coffee was popular as

- a. a medicine. *
- b. the wine of Islam.
- c. a natural stimulant.

5. By the end of the sixteenth century people drank coffee

- a. in northern Europe.
- b. in the most important European cities. *
- c. in Paris and London only.

6. New brands of coffee

- a. are as harmful as the original mocca.
- b. are less harmful than regular coffee. *
- c. may influence our concentration ability.

Task 2 (4 points). Decide which of the following statements are true (T), false (F) or not stated (NS) according to the text.

Graffiti is a serious problem in modern cities. Most people think that it is a crime because young people leave their "mark" on public and private buildings. Because of graffiti many of our city centres look dirty and dangerous. People are afraid to use the subway. To stop this social "disease", many towns have organised "graffiti walls" - special places where graffiti artists can practice their art legally.

Graffiti walls bring teenagers together and help them to be creative. They show street artists how to use their art and express themselves in a good way. But the greatest advantage is that they help stop graffiti on buildings. Graffiti artists can display their talents legally.

As a result, cities with graffiti walls have less vandalism. On the other hand, there are people who think that graffiti walls do nothing to solve the problem. They argue that graffiti walls can make the problem worse, because they make the crime seem OK.

So there are both advantages and disadvantages to organised graffiti walls. Most people think that advantages are much greater. They are an excellent way to help with the problem of the graffiti in many of our cities.

1. Graffiti is a crime with serious punishment. *F T*
2. Graffiti makes cities look dirty and dangerous. *T*
3. Graffiti walls can help teenagers to become friendly. *T*
4. All people have the same opinion about graffiti walls. *F*

TRANSFER ALL YOUR ANSWERS TO YOUR ANSWER SHEET

3. Use of English

Max – 14 points
Time: 20 minutes

Task 1 (9 points). Choose the right variant

- I _____ 50 years old in 2030.
A) is B) am C) will be D) am being
- There aren't _____ students in the class today.
A) much B) some C) many D) none
- Excuse me? Can I buy _____ green apples please?
A) a few B) less C) a bit D) a little
- Sorry, we have _____ green apples.
A) no B) none C) any D) nothing
- Sorry, I _____ here on Thursday. I have to go to the dentist.
A) is B) 'm C) 'll be D) won't be
- _____ my brothers live in the U.S.A.
A) Neither B) Both C) Any D) None
- When it rains we _____ inside.
A) go B) went C) are going D) goes
- What _____ you do if there is a blackout?
A) shall B) will C) are D) have
- If you throw a stone into the water, it _____.
A) sinks B) sank C) sunk D) is sinking

Task 2 (5 points).

Read the text and then write the correct form of the word in CAPITALS to complete the gaps.

Example: 0 beautifully BEAUTY

We all have some preferences when we choose our friends. For some people intelligence is not 1. _____	IMPORTANCE
They appreciate things like patience or responsibility. Others are attracted by the 2. _____ of a person or the self-confidence he or she has.	APPEAR
Whatever the criteria may be, one thing is for sure. A good relationship will make a 3. _____ in your life.	DIFFERENT
It'll make you feel better. It's nice to share your 4. _____ or disappointment with your friend.	EXCITE
5. _____ is one of the best things in the world.	FRIEND

TRANSFER ALL YOUR ANSWERS TO YOUR ANSWER SHEET

5. WRITING

Max – 10 points

Time: 30 minutes

You have received an email message from your English-speaking pen-friend Jim:

From: Jim@mail.uk
To: Russian_friend@oge.ru
Subject: Sports
... I have decided to do sport regularly. My friends have given me different advice on how to start but I can't choose which sport to play.
... What sport do you do regularly? What sports facilities can you use in your school? Does the career of a professional sportsperson attract you, why or why not? ...

Answer sheet

Шифр участника

A Я O 8 0 3 2 9

1. Listening

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	T	T	F	F	T	F	F	T	T

Оценочные баллы: максимальный – 10 баллов

Фактический – _____ баллов.

2. Reading

Task 1

1	b
2	c
3	c
4	a
5	b
6	b

Task 2

1	2	3	4
F	T	NS	F

Оценочные баллы за 2 задания: максимальный – 10 баллов;

Фактический – _____ баллов.

3. Use of English

Task 1

1	C
2	C
3	A
4	B A
5	D

6	B
7	A
8	B
9	A

Task 2

1	important
2	appearance
3	difference
4	excitement
5	friendship.

Оценочные баллы за 2 задания: максимальный – 14 баллов;
Фактический – 11 баллов.

4. Writing
Dear Jim,

Thank you for your letter. I was glad to hear from you. Sorry, I haven't written for so long.

In your letter you asked me about sports. Well, I play volleyball every week. I really love this sport and appreciate people that love it too. By the way, there are basketball and tennis facilities in our school. As for me, career of a professional sportsperson doesn't attract me, because I think it will be hard for me in the future. To be honest, I do sports every day and have it as your main job is difficult.

That's all. Hope to hear from you soon.

Best wishes,

Answer sheet

Шифр участника

A 9 0 8 0 3 20

1. Listening

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	T	T	F	F	T	F	F	T	T

Оценочные баллы: максимальный – 10 баллов

Фактический – 10 баллов.

2. Reading

Task 1

1	a
2	c
3	c
4	a
5	b
6	b

Task 2

1	2	3	4
N/S	T	N/S	F

Оценочные баллы за 2 задания: максимальный – 10 баллов;

Фактический – 10 баллов.

3. Use of English

Task 1

1	c) will be
2	c) many
3	A) a few
4	a) no
5	D) won't be

6	b) Both
7	c) are going
8	d) will
9	A) sinks

Task 2

1	important
2	appearance
3	DIFFERENS
4	Excitement
5	Friendship

Оценочные баллы за 2 задания: максимальный – 14 баллов;
Фактический – баллов.

4. Writing

From: Jim@mail.uk

To: Russian_friend@oge.ru

Subject: Sports

Greetings, Jim!

That's nice, that you've decided to do sports. It may be hard, but you can do that, I'm sure!

What sport? I used to play volleyball for almost five years, but I quit it. In my school we can use stadium, volleyball or basketball balls and some other facilities.

And the career of a professional sportsperson does not attract me. I don't like sports that much. Honestly, I love chemistry and write more

Well, that's all what I can say.
See you later, Jim!

КОД 42040311

БЛАНК ОТВЕТОВ

1	B C) -	24	B) +
2	A) +	25	A) +
3	C) +	26	C) +
4	B) +	27	A) +
5	C) +	28	C) +
6	E) -	29	B) +
7	B) +	30	C) +
8	A) +	31	C) +
9	C) +	32	A) -
10	B) +	33	B) +
11	B) +	34	B) +
12	A) +	35	B) -
13	C) +	36	B +
14	B) +	37	A) +
15	C) -	38	A) +
16	C) +	39	B) -
17	E) -	40	C) +
18	A) +	41	B +
19	B) +	42	C) -
20	B -	43	C) +
21	B) +	44	C) +
22	C) +		
23	B) x		

ПИСЬМО

Dear Anna,

It was nice to see your mail. Sorry for not answering you for so long.

So, my favourite books are science-fantasy and some types of novels.

Also, my favourite author is Arthur Conan Doyle. He has very popular book called "Sherlock Holmes", but I like his book named "Lost world".

I think this book was exciting because of its characters, story telling, book length (I don't really like books that I can read in one day) and divine creatures in it.

I hope I shared enough information with you, but I should go and leave this mail because of its limit and my main lesson has started already. See you later!

With love,
Dimitry

K1 K2 K3 K4

2 1 2 2

КОД 070312

БЛАНК ОТВЕТОВ

1	C -	24	B +
2	A +	25	A +
3	A -	26	C +
4	B +	27	A +
5	C +	28	C +
6	E -	29	B +
7	B +	30	C +
8	B -	31	C +
9	C +	32	A +
10	B +	33	B +
11	B +	34	B +
12	A +	35	B -
13	C +	36	B +
14	C B +	37	A +
15	α () -	38	A +
16	() -	39	B +
17	B +	40	C +
18	A +	41	B +
19	B +	42	C -
20	B -	43	C +
21	B +	44	C +
22	A -		
23	B +		

ПИСЬМО

My favourite books of fantasy, My 1 like books GoBole.

0

КОД А9070101

БЛАНК ОТВЕТОВ

1	A -	24	A -
2	A +	25	A +
3	B -	26	C +
4	C -	27	A +
5	C +	28	C +
6	E -	29	B +
7	B +	30	C +
8	A +	31	C +
9	C +	32	C +
10	B +	33	B +
11	B +	34	B +
12	A +	35	A A -
13	C +	36	B +
14	B +	37	B -
15	A +	38	C -
16	C +	39	A +
17	E -	40	C +
18	A +	41	C +
19	C C -	42	C -
20	C C -	43	B -
21	C C -	44	B -
22	A A -		
23	B +		

ПИСЬМО

Dear Anna,

Thank you for your email. It was very nice to hear from you again. I'm very glad for you that you finished reading the book.

In your letter you ask me about books. Personally, I prefer to read historical books, because it's very interesting to know how people live in past. My favourite author is Pushkin, because his books help me to forget all my troubles and worries. To be honest, I'm crazy about the novel "Anna Karenina". Pushkin describes the love very beautiful because Pushkin very beautiful described a love, besides this novel is my favourite thing in the world.

Anyway, it's time for me to go to bed. I hope to hear from you soon.

Best wishes,
N

K1	K2	K3	K4
3	2	2	1

КОД АЯДУМОУ

БЛАНК ОТВЕТОВ

+	1	B	24	A	-
-	2	B	25	A	+
+	3	C	26	C	+
+	4	B	27	A	+
+	5	C	28	C	+
+	6	B	29	B	+
+	7	B	30	C	+
+	8	A	31	C	+
+	9	C	32	C	+
-	10	C	33	B	+
+	11	B	34	B	+
+	12	A A	35	C	+
+	13	C	36	B	+
+	14	B	37	A	+
-	15	B	38	C	-
+	16	C	39	B	-
+	17	B	40	C	+
+	18	A	41	B	+
+	19	B	42	C	-
-	20	B	43	B	-
+	21	B	44	A	-
+	22	C			
+	23	B			

ПИСЬМО

Dear Ann,

Thanks for your letter,

It was great to hear from you again.

Honestly, I like fantastic books

Honestly, I like reading fantastic book about admiring travels to other universes.

Also I like funny stories about animals.

My favourite writer is Ann Fine. She writes very interesting and funny books about lives of animals from their point of view.

To my opinion, the best book ~~the~~ Ann Fine wrote is "Diaries of killer cat". There ~~seven~~ ^{are} seven stories from life of cat the Taffi. In the every story there is some ~~meaning~~ meaning.

Sorry, now I have to go to help my mother about the house.

Best wishes,

Jim

K1 K2 K3 K4

3 2 3 2

8-6-12-9

33

АҶОСОНАТ

Шифр

LISTENING

Time : 10 minutes

Task 1. Listen to Sonia and Dan talking about shopping. What did Sonia buy in each shop? For questions 1–5, write the letter A–H next to each shop. You will hear the conversation twice.

Shops	Things
1 clothes shop	A bag
2 bookshop	B cake
3 supermarket	C flowers
4 sports shop	D shampoo
5 market	E socks
	F towel
	G trainers
	H trousers

Task 2. You will hear a radio programme about a house. Listen and complete each question. You will hear the information twice.

Matt Jackson's house

Age: 100 years old

Number of floors (6) three

Hall: Photos of children and (7) parents

Living room: Long, green (8) curtains

An old wooden (9) bookshelf

Garden: colourful flowers and (10) apple trees

Transfer your answers into the answer sheet!

READING

Time: 15 minutes

Task 1. complete the conversation between two friends. What does Sofia say to Zoe? For questions 1–5, choose the correct letter A–H.

Zoe: Hi Sofia. Have you got any plans for the weekend?

Sofia: No, nothing special.

Zoe: Oh. Well, shall we do something together?

Sofia: 1 E

Zoe: Why don't you come to my house to watch a film on Saturday evening?

Sofia: 2 H

Zoe: Thanks. Shall we ask some other people too?

Sofia: 3 G

Zoe: And I think Ada might be able to come too. I'll ask her.

Sofia: 4 C

Zoe: Why don't you come earlier than that?

Sofia: 5 D

Zoe: I'm sure it will be! See you on Saturday then.

A So we can chat before the film? Is an hour enough?

B That's a good idea. See you at 8 o'clock?

C Doesn't she usually work at that time?

D There's a book I need to read for college, but nothing else.

E Yeah, I'd like that. Any ideas?

F I don't think we are.

G Sure. My sister's probably free.

H OK. I'll bring some snacks and drinks.

Task 2. Read the article about three people who are interested in nature.

Answer the questions. For questions 6–12, choose A, B or C.

My love of nature

A Sarah

When I was a child at school, I collected books about nature. My classmates and friends all spent their free time playing computer games, so to them I was a bit strange. I loved learning about animals from other countries, but as I got older I found out that my own country has interesting nature too, and that's what I like studying now. I do lots of drawings of nature, and I put them on my blog.

B Pilar

I love birds and animals because of all the visits to forests and lakes we made when I was at school. It's a shame that things have changed now. Children these days don't learn enough about nature, so lots of them are afraid of insects, for example. I have a great job because of my love of nature. I'm a nature photographer. It's brilliant, except for the early mornings!

C Lia

A few years ago I read a blog with beautiful photos of animals, birds and plants, which made me start really looking at what lives around us. It was just a hobby at first, but now it's my job as I visit schools and give talks about nature. I love it. The only problem is if I am asked to draw a picture. I enjoy it, but I'm terrible at drawing! I'm going to take some lessons to try to get better.

6. Who became interested in nature from seeing someone else's blog?

A Sarah B Pilar C Lia

7. Who says there is something about her job that she doesn't like?

A Sarah B Pilar C Lia

8. Whose friends thought that her hobby was unusual?

A Sarah B Pilar C Lia

9. Who became interested in nature because of school trips?

A Sarah B Pilar C Lia

10. Who says that the type of nature she is interested in has changed?

A Sarah B Pilar C Lia

11. Who wants to improve her pictures of nature?

- A Sarah B Pilar C Lia

12. Who thinks that young people should learn more about nature at school?

- A Sarah B Pilar C Lia

Transfer your answers into the answer sheet!

USE OF ENGLISH

Time: 20 minutes

Task 1. Read the article about London's Tower Bridge. Choose the best word (A, B or C) for each space. For questions 1–9, mark A, B or C on your answer sheet.

London's Tower Bridge

Many tourists (1) visited Tower Bridge. It is the only Bridge over the river Thames that can open and (2) ships pass under it. Tower Bridge was built in 1894 and (3) uses the same machines to lift up the two halves of the bridge. In earlier times, the river was (4) buisier than now and the bridge (5) to open over a thousand times a year. Today it only opens twice a week. In 1952, a big red bus was (6) the middle of the bridge (7) it started to open. The driver only just got to the other side in time! Of course, now (8) are lights at (9) end and the traffic must wait for them to go green.

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| 1. <input checked="" type="radio"/> A have | B did | C are |
| 2. <input type="radio"/> A lets | <input checked="" type="radio"/> B let | C letting |
| 3. <input checked="" type="radio"/> A ever | B yet | C still |
| 4. <input checked="" type="radio"/> A much | <input checked="" type="radio"/> B too | C very |
| 5. <input checked="" type="radio"/> A should | B had | C was |
| 6. <input type="radio"/> A to | B between | <input checked="" type="radio"/> C in |

7. (A) because (B) when C if
8. (A) there B here C they
9. A every (B) each C all

Task 2. Complete the email. Write ONE word for each space (10-20).

Hi Gabriela,

You're (10) on the island of Sicily, aren't you (11) would help me with my homework! I went to the library yesterday to (12) look for a book because I need some information (13) about Sicily. I couldn't find (14) any good books there, just an old map! Can I ask you (15) for few questions?

First, (16) how big is the island? When did (17) you become part of Italy? I (18) would like to know one more thing. Farmers grow lemons there, but (19) do they grow other fruit too?

Please email me your answers as (20) so as possible!

Thanks,

Heidi

WRITING

Time: 15 minutes

Write an answer to one of the following questions. Write your answer in 50-60 words.

1. Read the email from your English friends, Jo.

Hello! You said in your last email that you went to the city. Who did you go with? What did you do there? How long did you spend there? Was it fun?

Write a message to Joe and answer the questions.

2. Read the email from your friend, Alex.

From Alex:

Hi! Let's go to the sports centre tomorrow. What time can you get there? Where shall we meet at the sports centre? What would you like to do there?

Write an email to Alex and answer the questions.

Answer Sheet

Listening:

- 1 C +
- 2 B -
- 3 A -
- 4 E +
- 5 C +
- 6 three +
- 7 parents -
- 8 curtains +
- 9 book shaft -
- 10 apple +

85.

Reading:

- 1 e +
- 2 H +
- 3 G -
- 4 C -
- 5 D -
- 6 (a) b c -
- 7 a (b) c +
- 8 a (b) c -
- 9 (a) b c -
- 10 a b (c) -
- 11 a b (c) +
- 12 a (b) c +

65.

Use of English:

- 1 (a) b c +
- 2 a (b) c +
- 3 (a) b c -
- 4 (a) b c +
- 5 (a) b c -
- 6 a b (c) +

- 7 a b c +
 8 a b c +
 9 a b c +
 10 on -
 11 could -
 12 lock +
 13 about +
 14 any +
 15 for -
 16 how +
 17 you +
 18 could -
 19
 20 for -

Writing:

Hello, my dear friend! Thank you for your good email and interesting questions. Now I will answer your dear questions: I went to the city with my mum, my dad and with my elder sister. I went to the bookshop, sportshop and to the supermarket with my family. I spent in city for 6 hours, but it was fun, because I played with my elder sister!

~~Dear, Olya~~
 Olya

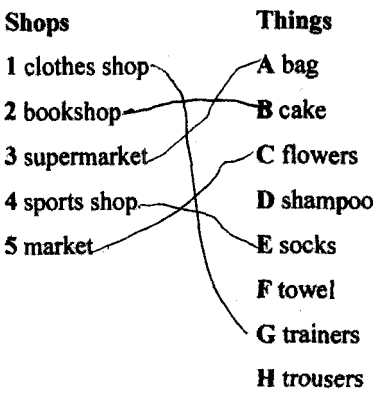
345

A 2 0602 08
Шифр

LISTENING

Time : 10 minutes

Task 1. Listen to Sonia and Dan talking about shopping. What did Sonia buy in each shop? For questions 1-5, write the letter A-H next to each shop. You will hear the conversation twice.



Task 2. You will hear a radio programme about a house. Listen and complete each question. You will hear the information twice.

Matt Jackson's house

Age: 100 years old

Number of floors (6) three

Hall: Photos of children and (7) pets

Living room: Long, green (8) courtan

An old wooden (9) bookshelve

Garden: colourful flowers and (10) apple trees

Transfer your answers into the answer sheet!

READING

Time: 15 minutes

Task 1. complete the conversation between two friends. What does Sofia say to Zoe? For questions 1–5, choose the correct letter A–H.

Zoe: Hi Sofia. Have you got any plans for the weekend?

Sofia: No, nothing special.

Zoe: Oh. Well, shall we do something together?

Sofia: 1 ~~Oh, sorry~~ F

Zoe: Why don't you come to my house to watch a film on Saturday evening?

Sofia: 2 A

Zoe: Thanks. Shall we ask some other people too?

Sofia: 3 E

Zoe: And I think Ada might be able to come too. I'll ask her.

Sofia: 4 G

Zoe: Why don't you come earlier than that?

Sofia: 5 D

Zoe: I'm sure it will be! See you on Saturday then.

A So we can chat before the film? Is an hour enough?

B That's a good idea. See you at 8 o'clock?

C Doesn't she usually work at that time?

D There's a book I need to read for college, but nothing else.

E Yeah, I'd like that. Any ideas?

F I don't think we are.

G Sure. My sister's probably free.

H OK. I'll bring some snacks and drinks.

Task 2. Read the article about three people who are interested in nature.

Answer the questions. For questions 6–12, choose A, B or C.

My love of nature

A Sarah

When I was a child at school, I collected books about nature. My classmates and friends all spent their free time playing computer games, so to them I was a bit strange. I loved learning about animals from other countries, but as I got older I found out that my own country has interesting nature too, and that's what I like studying now. I do lots of drawings of nature, and I put them on my blog.

B Pilar

I love birds and animals because of all the visits to forests and lakes we made when I was at school. It's a shame that things have changed now. Children these days don't learn enough about nature, so lots of them are afraid of insects, for example. I have a great job because of my love of nature. I'm a nature photographer. It's brilliant, except for the early mornings!

C Lia

A few years ago I read a blog with beautiful photos of animals, birds and plants, which made me start really looking at what lives around us. It was just a hobby at first, but now it's my job as I visit schools and give talks about nature. I love it. The only problem is if I am asked to draw a picture. I enjoy it, but I'm terrible at drawing! I'm going to take some lessons to try to get better.

6. Who became interested in nature from seeing someone else's blog?

A Sarah B Pilar C Lia

7. Who says there is something about her job that she doesn't like?

A Sarah B Pilar C Lia

8. Whose friends thought that her hobby was unusual?

A Sarah B Pilar C Lia

9. Who became interested in nature because of school trips?

A Sarah B Pilar C Lia

10. Who says that the type of nature she is interested in has changed?

A Sarah B Pilar C Lia

11. Who wants to improve her pictures of nature?

A Sarah B Pilar C Lia

12. Who thinks that young people should learn more about nature at school?

A Sarah B Pilar C Lia

Transfer your answers into the answer sheet!

USE OF ENGLISH

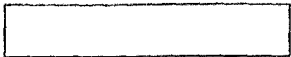
Time: 20 minutes

Task 1. Read the article about London's Tower Bridge. Choose the best word (A, B or C) for each space. For questions 1-9, mark A, B or C on your answer sheet.

London's Tower Bridge

Many tourists (1) *have* visited Tower Bridge. It is the only Bridge over the river Thames that can open and (2) *let* ships pass under it. Tower Bridge was built in 1894 and (3) *still* uses the same machines to lift up the two halves of the bridge. In earlier times, the river was (4) *too* busier than now and the bridge (5) *had* to open over a thousand times a year. Today it only opens twice a week. In 1952, a big red bus was (6) *in* the middle of the bridge (7) *when* it started to open. The driver only just got to the other side in time! Of course, now (8) *there* are lights at (9) *every* end and the traffic must wait for them to go green.

- | | | |
|-------------|-----------|-----------|
| 1. A have | B did | C are |
| 2. A lets | B let | C letting |
| 3. A ever | B yet | C still |
| 4. A much | B too | C very |
| 5. A should | B had | C was |
| 6. A to | B between | C in |



Шифр

7. A because B when C if
8. A there B here C they
9. A every B each C all

Task 2. Complete the email. Write ONE word for each space (10-20).

Hi Gabriela,

You're (10) live the island of Sicily, aren't you (11) to help me with my homework! I went to the library yesterday to (12) get for a book because I need some information (13) for Sicily. I couldn't find (14) any good books there, just an old map! Can I ask you (15) for few questions?

First, (16) how big is the island? When did (17) it become part of Italy? I (18) would like to know one more thing. Farmers grow lemons there, but (19) are they grow other fruit too?

Please email me your answers as (20) fast as possible!

Thanks,

Heidi

WRITING

Time: 15 minutes

Write an answer to one of the following questions. Write your answer in 50-60 words.

1. Read the email from your English friends, Jo.

Hello! You said in your last email that you went to the city. Who did you go with? What did you do there? How long did you spend there? Was it fun?

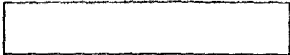
Write a message to Joe and answer the questions.

2. Read the email from your friend, Alex.

From Alex:

Hi! Let's go to the sports centre tomorrow. What time can you get there? Where shall we meet at the sports centre? What would you like to do there?

Write an email to Alex and answer the questions.



Answer Sheet

Listening:

- 1 G +
- 2 B +
- 3 A +
- 4 E +
- 5 C +
- 6 three +
- 7 pets +
- 8 courtan -
- 9 bookshelve -
- 10 apple +

88.

Reading:

- 1 F -
- 2 A -
- 3 E -
- 4 G -
- 5 D -
- 6 a b c +
- 7 a b c +
- 8 a b c +
- 9 a b c -
- 10 a b c -
- 11 a b c +
- 12 a b c +

58.

Use of English:

- 1 a b c +
- 2 a b c +
- 3 a b c +
- 4 a b c -
- 5 a b c +
- 6 a b c +



Шифр

7	a	✓ b	c	+
8	✓ a	b	c	+
9	✓ a	b	c	-
10				
11				
12				
13				
14				+
15				-
16				+
17				+
18				+
19				-
20				+

125

Writing:

Hi Alex, I'm glad to hear from you in your letter you ask me about sport center tomorrow.

Hello, I can get to sport center at five o'clock pm by the car. We shall meet at the center of sport center. I would like to buy new crosses and I would like to go to the ~~sp~~ gym.

Sorry, I can't write any more. Now I have to do my homework.

With love
All the best
Elisey

3-1-202

LISTENING

Time : 10 minutes

Task 1. Listen to Sonia and Dan talking about shopping. What did Sonia buy in each shop? For questions 1–5, write the letter A–H next to each shop. You will hear the conversation twice.

Shops	Things
1 clothes shop	A bag
2 bookshop	B cake
3 supermarket	C flowers
4 sports shop	D shampoo
5 market	E socks
	F towel
	G trainers
	H trousers

Task 2. You will hear a radio programme about a house. Listen and complete each question. You will hear the information twice.

Matt Jackson's house

Age: 100 years old

Number of floors (6) three (3)Hall: Photos of children and (7) petsLiving room: Long, green (8) curtainsAn old wooden (9) bookshelfGarden: colourful flowers and (10) apple trees

Transfer your answers into the answer sheet!

READING

Time: 15 minutes

Task 1. complete the conversation between two friends. What does Sofia say to Zoe? For questions 1–5, choose the correct letter A–H.

Zoe: Hi Sofia. Have you got any plans for the weekend?

Sofia: No, nothing special.

Zoe: Oh. Well, shall we do something together?

Sofia: 1 E

Zoe: Why don't you come to my house to watch a film on Saturday evening?

Sofia: 2 H

Zoe: Thanks. Shall we ask some other people too?

Sofia: 3 G

Zoe: And I think Ada might be able to come too. I'll ask her.

Sofia: 4 C

Zoe: Why don't you come earlier than that?

Sofia: 5 A

Zoe: I'm sure it will be! See you on Saturday then.

A So we can chat before the film? Is an hour enough?

B That's a good idea. See you at 8 o'clock?

C Doesn't she usually work at that time?

D There's a book I need to read for college, but nothing else.

E Yeah, I'd like that. Any ideas?

F I don't think we are.

G Sure. My sister's probably free.

H OK. I'll bring some snacks and drinks.

Task 2. Read the article about three people who are interested in nature.

Answer the questions. For questions 6–12, choose A, B or C.

My love of nature

A Sarah

When I was a child at school, I collected books about nature. My classmates and friends all spent their free time playing computer games, so to them I was a bit strange. I loved learning about animals from other countries, but as I got older I found out that my own country has interesting nature too, and that's what I like studying now. I do lots of drawings of nature, and I put them on my blog.

B Pilar

I love birds and animals because of all the visits to forests and lakes we made when I was at school. It's a shame that things have changed now. Children these days don't learn enough about nature, so lots of them are afraid of insects, for example. I have a great job because of my love of nature. I'm a nature photographer. It's brilliant, except for the early mornings!

C Lia

A few years ago I read a blog with beautiful photos of animals, birds and plants, which made me start really looking at what lives around us. It was just a hobby at first, but now it's my job as I visit schools and give talks about nature. I love it. The only problem is if I am asked to draw a picture. I enjoy it, but I'm terrible at drawing! I'm going to take some lessons to try to get better.

6. Who became interested in nature from seeing someone else's blog?

A Sarah B Pilar C Lia

7. Who says there is something about her job that she doesn't like?

A Sarah B Pilar C Lia

8. Whose friends thought that her hobby was unusual?

A Sarah B Pilar C Lia

9. Who became interested in nature because of school trips?

A Sarah B Pilar C Lia

10. Who says that the type of nature she is interested in has changed?

A Sarah B Pilar C Lia



11. Who wants to improve her pictures of nature?

- A Sarah B Pilar C Lia

12. Who thinks that young people should learn more about nature at school?

- A Sarah B Pilar C Lia

Transfer your answers into the answer sheet!

USE OF ENGLISH

Time: 20 minutes

Task 1. Read the article about London’s Tower Bridge. Choose the best word (A, B or C) for each space. For questions 1–9, mark A, B or C on your answer sheet.

London’s Tower Bridge

Many tourists (1) ~~have~~ visited Tower Bridge. It is the only Bridge over the river Thames that can open and (2) ships pass under it. Tower Bridge was built in 1894 and (3) uses the same machines to lift up the two halves of the bridge. In earlier times, the river was (4) buisier than now and the bridge (5) to open over a thousand times a year. Today it only opens twice a week. In 1952, a big red bus was (6) the middle of the bridge (7) it started to open. The driver only just got to the other side in time! Of course, now (8) are lights at (9) end and the traffic must wait for them to go green.

- | | | |
|-------------|-----------|-----------|
| 1. A have | B did | C are |
| 2. A lets | B let | C letting |
| 3. A ever | B yet | C still |
| 4. A much | B too | C very |
| 5. A should | B had | C was |
| 6. A to | B between | C in |



- 7. A because B when C if
- 8. A there B here C they
- 9. A every B each C all

Task 2. Complete the email. Write ONE word for each space (10-20).

Hi Gabriela,

You're (10) on the island of Sicily, aren't you (11) can help me with my homework! I went to the library yesterday to (12) get for a book because I need some information (13) about Sicily. I couldn't find (14) there ^{here} good books there, just an old map! Can I ask you (15) a few questions?

First, (16) How big is the island? When did (17) you become part of Italy? I (18) do like to know one more thing. Farmers grow lemons there, but (19) are they grow other fruit too?

Please email me your answers as (20) will as possible!

Thanks,

Heidi

WRITING

Time: 15 minutes

Write an answer to one of the following questions. Write your answer in 50-60 words.

1. Read the email from your English friends, Jo.

Hello! You said in your last email that you went to the city. Who did you go with? What did you do there? How long did you spend there? Was it fun?

Write a message to Joe and answer the questions.

2. Read the email from your friend, Alex.

From Alex:

Hi! Let's go to the sports centre tomorrow. What time can you get there? Where shall we meet at the sports centre? What would you like to do there?

Write an email to Alex and answer the questions.



Answer Sheet

Listening:

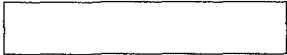
- 1 ~~B~~ G
- 2 A
- 3 B
- 4 E
- 5 C
- 6 three (3)
- 7 pets
- 8 curtains
- 9 bookshelf
- 10 apple

Reading:

- 1 E
- 2 H
- 3 B
- 4 C
- 5 A
- 6 a b/c
- 7 a b/c
- 8 a b c
- 9 a/b c
- 10 a b/c
- 11 a b/c
- 12 a/b c

Use of English:

- 1 a b c
- 2 a/b c
- 3 a/b c
- 4 a b/c
- 5 a b c
- 6 a/b c



Шифр

7 a b c

8 a b c

9 a b c

10 on

11 can

12 get

13 about

14 here

15 a

16 How

17 you

18 so

19 are

20 will

Writing:

Hello, Jo! Thanks for your letter.
I went to the city with my
father, mother, and my sister.
We went to the shop and we
were in the car. We were
in the car. I was very happy.
I spent time with my family.
It was fun and very cool.
I hope you have a good day.

Love, Michael Brown

'Fantastic! I can get some ideas for my next science (4) ~~project~~ school, too', said Daisy and then turned to Hugo. What shall we (5) ~~explore~~ ^{explore} That was a difficult question for Hugo. "I don't know!" he said!

Task 2.

Look and read. Choose the correct words and write them on the lines:

~~languages~~ ~~a bracelet~~ a dictionary ~~fur~~ ~~a snail~~ ~~science~~ ~~a pocket~~ ~~a crown~~
~~sunglasses~~ ~~an insect~~ ~~a college~~ ~~a camel~~ ~~instruments~~ ~~swimsuits~~ ~~wings~~

Example:

0. You can use this to see the spellings and meanings of words.
1. In your music lessons, you might listen to people playing these.
2. Women and girls wear these when they go swimming.
3. Birds and butterflies use these to help them fly high in the air.
4. These are the words and ways people speak in different parts of the world.
5. This is perhaps the best animal to ride if you want to cross a desert!
6. In this subject you might learn how metals change when they get hot.
7. This is the soft coat that animals like rabbits and kittens have on their bodies.
8. If you are wearing jeans, you can put your key or phone in this.
9. Older students go to this place to learn subjects like history or geography.
10. A king might wear this on his head when he is with other important people.

a dictionary
instruments
swimsuits
wings
languages
a camel
~~a snail~~ science
fur
a pocket
a college
a bracelet

USE OF ENGLISH

Time: 15 minutes (10 points)

Our planet

The planet we live on is called 'Earth'. Earth is one of the eight planets 1. who move around round and round the sun. Until 2. the twentieth century, we didn't have 3. lot really good maps of our planet. But now, special cameras in space can 4. taking pictures of Earth so making maps is easy! 5. Many of our planet has water on it so, in pictures, Earth often 6. looks like a big blue and white ball! But pictures of Earth don't only help us to make maps. When we look at 7. they, we can also learn a 8. lot about the Earth's environment and weather. Travelling in space and exploring other planets teaches 9. us more about Earth, too. 10. Can you like to design spaceships or to be an astronaut one day?

Example: 0. on at in

1. what who that
2. all the one
3. lots any no
4. take taking took
5. Most Every Many
6. looks looking looks
7. they their them
8. too lot some
9. ours us our
10. Can May Would

WRITING

Time: 15 minutes (5 points)

Complete the sentences:

1. My favourite animal is ~~cat~~
2. It is ~~very funny~~
3. It lives ~~in our planet~~ ~~sooages~~
4. It eats ~~fish and soages~~
5. This animal can ~~jump and run~~ very fast.

БЛАНК ОТВЕТОВ

LISTENING (5 points)

+	1	Monday
+	2	school bus
+	3	half past nine o'clock
+	4	a black swan
-	5	by a teacher

READING (15 points)

Task 1.

+	1	Hear
+	2	scary
+	3	building
+	4	project
+	5	explore

Task 2.

+	1	Instruments
+	2	swimsuits
+	3	wings
+	4	languages
+	5	a camel
+	6	science
+	7	fur
+	8	a pocket
+	9	a college
-	10	a bracelet

USE OF ENGLISH (10 points)

+	1	Who
+	2	the
+	3	lots
+	4	taking
+	5	many
+	6	looks
+	7	they
+	8	lot
+	9	us
+	10	Would

WRITING (5 points)

- 1 My favourite animal is a cat
- 2 It is funny
- 3 It lives in our planet
- 4 It eats fish
- 5 This animal can jump and run very fast.

LISTENING

Time: 5 minutes (5 points)

Listen and write:

Our school trip!

Example: 0. Place: butterfly farm

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. Day of trip: | <u>Monday</u> |
| 2. Went there by | <u>car</u> |
| 3. Left school at: | <u>11:00</u> o'clock |
| 4. Most unusual animal: | a black <u>moon</u> |
| 5. Had a picnic lunch by: | a <u>beach</u> |

READING

Time: 25 minutes (15 points)

Task 1.

Read the story. Choose a word from the box. Write the correct word next to numbers 1-5:

Example

~~Light~~ candy ~~hear~~ ~~project~~ ~~building~~ ~~scary~~ ~~explore~~

Daisy Brown had a little brother called Hugo who made her angry! Hugo was only five but he never, never stopped asking questions! 'How does a light turn on and off, Daisy? How long is a dinosaur's tail, Aunt Sally? Why can dogs' ears (1) hear some noises that I can't, Grandpa?'

He sometimes asked really difficult questions. 'What's in the middle of our planet, Mum? Why are jellyfish so (2) scary, Grandma? Why do frogs live in ponds, Dad? Why have tigers got striped bodies, Daisy?' People usually said: 'I don't know, Hugo!'

One day, while Dad, Daisy and Hugo were walking along a street in the city centre Hugo pointed to an enormous new (3) building and asked, 'What's inside that, Daisy?' Daisy didn't know, but their father did. It's a science museum. Let's go inside!'

БЛАНК ОТВЕТОВ

LISTENING (5 points)

1	Monday
2	school bus
3	9:30
4	
5	an outside

35

READING (15 points)

Task 1.

1	hear
2	scarf candy
3	building
4	project
5	explore

Task 2.

45

1	instruments
2	swim suits
3	wings
4	languages
5	a camel
6	a college
7	a bracelet
8	a crown
9	an insect
10	a pocket

55

USE OF ENGLISH (10 points)

1	that
2	the
3	lots
4	take
5	most
6	looking
7	them
8	lot
9	us
10	would

85

WRITING (5 points)

- 1 My favourite animal is a cat
- 2 It is gray, white, black or brown
- 3 It lives at home
- 4 It eats fish
- 5 This animal can run, jump

95

LISTENING

Time: 5 minutes (5 points)

Listen and write:

Our school trip!	
Example: 0. Place:	<u>butterfly</u> farm
1. Day of trip:	<u>Monday</u>
2. Went there by	<u>school bus</u>
3. Left school at:	<u>9:30</u> o'clock
4. Most unusual animal:	a black _____
5. Had a picnic lunch by:	<u>an outside</u>

READING

Time: 25 minutes (15 points)

Task 1.

Read the story. Choose a word from the box. Write the correct word next to numbers 1-5:

<i>Example</i>						
Light	candy	hear	project	building	scary	explore

Daisy Brown had a little brother called Hugo who made her angry! Hugo was only five but he never, never stopped asking questions! 'How does a light turn on and off, Daisy? How long is a dinosaur's tail, Aunt Sally? Why can dogs' ears (1) hear some noises that I can't, Grandpa?'

He sometimes asked really difficult questions. 'What's in the middle of our planet, Mum? Why are jellyfish so (2) scary, Grandma? Why do frogs live in ponds, Dad? Why have tigers got striped bodies, Daisy?' People usually said: 'I don't know, Hugo!'

One day, while Dad, Daisy and Hugo were walking along a street in the city centre Hugo pointed to an enormous new (3) building and asked, 'What's inside that, Daisy?' Daisy didn't know, but their father did. It's a science museum. Let's go inside!'

'Fantastic! I can get some ideas for my next science (4) project at school, too', said Daisy and then turned to Hugo. What shall we (5) explore first? That was a difficult question for Hugo. "I don't know!" he said!

Task 2.

Look and read. Choose the correct words and write them on the lines:

**languages a bracelet a dictionary fur a snail science a pocket a crown
sunglasses an insect a college a camel instruments swimsuits wings**

Example:

0. You can use this to see the spellings and meanings of words. a dictionary
1. In your music lessons, you might listen to people playing these. instruments
2. Women and girls wear these when they go swimming. swimsuits
3. Birds and butterflies use these to help them fly high in the air. wings
4. These are the words and ways people speak in different parts of the world. languages
5. This is perhaps the best animal to ride if you want to cross a desert! a camel
6. In this subject you might learn how metals change when they get hot. a college
7. This is the soft coat that animals like rabbits and kittens have on their bodies. a fur a bracelet
8. If you are wearing jeans, you can put your key or phone in this. a crown
9. Older students go to this place to learn subjects like history or geography. an insect insect
10. A king might wear this on his head when he is with other important people. a pocket

USE OF ENGLISH

Time: 15 minutes (10 points)

Our planet

The planet we live on is called 'Earth'. Earth is one of the eight planets 1. That move around round and round the sun. Until 2. The twentieth century, we didn't have 3. Lots really good maps of our planet. But now, special cameras in space can 4. Take pictures of Earth so making maps is easy! 5. Most of our planet has water on it so, in pictures, Earth often 6. ___ looks like a big blue and white ball! But pictures of Earth don't only help us to make maps. When we look at 7. ___, we can also learn 8. ___ about the Earth's environment and weather. Travelling in space and exploring other planets teaches 9. ___ more about Earth, too. 10. ___ you like to design spaceships or to be an astronaut one day?

- Example: 0.** on at in
1. what who that
 2. all the one
 3. lots any no
 4. take taking took
 5. Most Every Many
 6. looks looking looks
 7. they their them
 8. too lot some
 9. ours us our
 10. Can May Would

WRITING

Time: 15 minutes (5 points)

Complete the sentences:

1. My favourite animal is ^a cat
2. It is gray, white, black or brown
3. It lives at home
4. It eats fish
5. This animal can... run, jump and

БЛАНК ОТВЕТОВ

LISTENING (5 points)

1	Monday
2	school bus
3	9 o'clock
4	swarm
5	a waterfall

25

READING (15 points)

Task 1.

1	hear
2	scary
3	explore
4	project
5	building

Task 2.

3

1	instruments
2	swimsuits
3	wings
4	languages
5	a camel
6	science
7	a snail
8	a bracelet
9	a college
10	sunglasses

95

USE OF ENGLISH (10 points)

1	that
2	the
3	any
4	take
5	more
6	looking
7	them
8	that
9	out
10	would

95

WRITING (5 points)

- My favourite animal is tiger
- It is dangerous animal
- It lives in jungle
- It eats meat
- This animal can jump and run fast

5

LISTENING

Time: 5 minutes (5 points)

Listen and write:

Our school trip!	
Example: 0. Place:	<u>butterfly</u> farm
1. Day of trip:	<u>Monday</u>
2. Went there by	_____
3. Left school at:	_____ o'clock
4. Most unusual animal:	a black _____
5. Had a picnic lunch by:	a _____

READING

Time: 25 minutes (15 points)

Task 1.

Read the story. Choose a word from the box. Write the correct word next to numbers 1-5:

<i>Example</i>	Light	candy	hear	project	building	seary	explore
----------------	-------	-------	------	---------	----------	-------	---------

Daisy Brown had a little brother called Hugo who made her angry! Hugo was only five but he never, never stopped asking questions! 'How does a light turn on and off, Daisy? How long is a dinosaur's tail, Aunt Sally? Why can dogs' ears (1) hear some noises that I can't, Grandpa?'

He sometimes asked really difficult questions. 'What's in the middle of our planet, Mum? Why are jellyfish so (2) scary, Grandma? Why do frogs live in ponds, Dad? Why have tigers got striped bodies, Daisy?' People usually said: 'I don't know, Hugo!'

One day, while Dad, Daisy and Hugo were walking along a street in the city centre Hugo pointed to an enormous new (3) explore and asked, 'What's inside that, Daisy?' Daisy didn't know, but their father did. It's a science museum. Let's go inside!'

'Fantastic! I can get some ideas for my next science (4) project at school, too', said Daisy and then turned to Hugo. What shall we (5) begin with first? That was a difficult question for Hugo. "I don't know!" he said!

Task 2.

Look and read. Choose the correct words and write them on the lines:

*languages a bracelet a dictionary fur a snail science a pocket a crown
sunglasses an insect a college a camel instruments swimsuits wings*

Example:

0. You can use this to see the spellings and meanings of words.

a dictionary

1. In your music lessons, you might listen to people playing these.

2. Women and girls wear these when they go swimming.

3. Birds and butterflies use these to help them fly high in the air.

4. These are the words and ways people speak in different parts of the world.

5. This is perhaps the best animal to ride if you want to cross a desert!

6. In this subject you might learn how metals change when they get hot.

7. This is the soft coat that animals like rabbits and kittens have on their bodies.

8. If you are wearing jeans, you can put your key or phone in this.

9. Older students go to this place to learn subjects like history or geography.

10. A king might wear this on his head when he is with other important people.

USE OF ENGLISH

Time: 15 minutes (10 points)

Our planet

The planet we live on is called 'Earth'. Earth is one of the eight planets 1. _____ move around round and round the sun. Until 2. _____ twentieth century, we didn't have 3. _____ really good maps of our planet. But now, special cameras in space can 4. take pictures of Earth so making maps is easy! 5. Most of our planet has water on it so, in pictures, Earth often 6. looks like a big blue and white ball! But pictures of Earth don't only help us to make maps. When we look at 7. them, we can also learn a 8. _____ about the Earth's environment and weather. Travelling in space and exploring other planets teaches 9. _____ more about Earth, too. 10. _____ you like to design spaceships or to be an astronaut one day?

- Example: 0. on at in
1. what who that
2. all the one
3. lots any no
4. take taking took
5. Most Every Many
6. looks looking looks
7. they their them
8. too lot some
9. ours us our
10. Can May Would

WRITING

Time: 15 minutes (5 points)

Complete the sentences:

1. My favourite animal is
2. It is
3. It lives
4. It eats
5. This animal can...

БЛАНК ОТВЕТОВ

LISTENING (5 points)

+	1	Monday
+	2	school bus
+	3	nine
+	4	cow
+	5	train

25

READING (15 points)

Task 1.

+	1	building
+	2	candy
+	3	explore
+	4	project
+	5	scary

Task 2.

15

+	1	instruments
+	2	swimsuits
+	3	wings
+	4	languages
+	5	a camel
+	6	science
+	7	fur
+	8	a pocket
+	9	a college
+	10	a crown

10

USE OF ENGLISH (10 points)

+	1	That
+	2	the
+	3	No
+	4	taking
+	5	Many
+	6	looks
+	7	their
+	8	lot
+	9	outs
+	10	would

10

WRITING (5 points)

- + 1 My favourite animal is cat.
- + 2 It is very beautiful animal.
- + 3 It lives at home.
- + 4 It eats Fish.
- + 5 This animal can run.

50

LISTENING

Time: 5 minutes (5 points)

Listen and write:

Our school trip!	
Example: 0. Place:	<u>butterfly</u> farm
1. Day of trip:	<u>school Monday</u>
2. Went there by	<u>school bus</u>
3. Left school at:	<u>nine</u> o'clock
4. Most unusual animal:	a black <u>cow</u>
5. Had a picnic lunch by:	a _____

READING

Time: 25 minutes (15 points)

Task 1.

Read the story. Choose a word from the box. Write the correct word next to numbers 1-5:

<i>Example</i>						
Light	candy	hear	project	building	scary	explore

Daisy Brown had a little brother called Hugo who made her angry! Hugo was only five but he never, never stopped asking questions! 'How does a light turn on and off, Daisy? How long is a dinosaur's tail, Aunt Sally? Why can dogs' ears (1) _____ some noises that I can't, Grandpa?'

He sometimes asked really difficult questions. 'What's in the middle of our planet, Mum? Why are jellyfish so (2) candy, Grandma? Why do frogs live in ponds, Dad? Why have tigers got striped bodies, Daisy?' People usually said: 'I don't know, Hugo!'

One day, while Dad, Daisy and Hugo were walking along a street in the city centre Hugo pointed to an enormous new (3) _____ and asked, 'What's inside that, Daisy?' Daisy didn't know, but their father did. It's a science museum. Let's go inside!'

'Fantastic! I can get some ideas for my next science (4) project at school, too', said Daisy and then turned to Hugo. What shall we (5) _____ first? That was a difficult question for Hugo. "I don't know!" he said!

Task 2.

Look and read. Choose the correct words and write them on the lines:

*languages a bracelet a dictionary fur a snail science a pocket a crown
sunglasses an insect a college a camel instruments swimsuits wings*

Example:

- | | |
|--|---------------------|
| 0. You can use this to see the spellings and meanings of words. | <u>a dictionary</u> |
| 1. In your music lessons, you might listen to people playing these. | <u>instruments</u> |
| 2. Women and girls wear these when they go swimming. | <u>swimsuits</u> |
| 3. Birds and butterflies use these to help them fly high in the air. | <u>wings</u> |
| 4. These are the words and ways people speak in different parts of the world. | <u>languages</u> |
| 5. This is perhaps the best animal to ride if you want to cross a desert! | <u>a camel</u> |
| 6. In this subject you might learn how metals change when they get hot. | <u>science</u> |
| 7. This is the soft coat that animals like rabbits and kittens have on their bodies. | <u>fur</u> |
| 8. If you are wearing jeans, you can put your key or phone in this. | <u>a pocket</u> |
| 9. Older students go to this place to learn subjects like history or geography. | <u>a college</u> |
| 10. A king might wear this on his head when he is with other important people. | <u>a crown</u> |

USE OF ENGLISH

Time: 15 minutes (10 points)

Our planet

The planet we live on is called 'Earth'. Earth is one of the eight planets **1.** That move around round and round the sun. Until **2.** The twentieth century, we didn't have **3.** No really good maps of our planet. But now, special cameras in space can **4.** taking pictures of Earth so making maps is easy! **5.** Many of our planet has water on it so, in pictures, Earth often **6.** _____ looks like a big blue and white ball! But pictures of Earth don't only help us to make maps. When we look at **7.** their, we can also learn a **8.** lot about the Earth's environment and weather. Travelling in space and exploring other planets teaches **9.** _____ more about Earth, too. **10.** _____ you like to design spaceships or to be an astronaut one day?

- Example: 0.** on at in
1. what who that
2. all the one
3. lots any no
4. take taking took
5. Most Every Many
6. looks looking looks
7. they their them
8. too lot some
9. ours us our
10. Can May Would

WRITING

Time: 15 minutes (5 points)

Complete the sentences:

1. My favourite animal is .cat
2. It is .very beautiful
3. It lives at home
4. It eats ...fish
5. This animal can ...run.